

**Stadtverwaltung Eberbach  
-Hauptamt-**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Einladung**

Hiermit lade ich zu einer öffentlichen Sitzung **des Gemeinderats**  
am **Donnerstag, 28.03.2019, 17:30 Uhr**  
im **Horst-Schlesinger-Saal, Rathaus, Leopoldsplatz 1**, ein.

**Tagesordnung:**

- TOP 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und  
Personenvereinigungen
- TOP 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderats vom 31.01.2019, Nr. 01/2019
- TOP 3 Sanierung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt  
hier: Vergabe von Bauleistungen
- TOP 4 Sanierung Tiefgarage Leopoldsplatz  
hier: Auftragsweiterung
- TOP 5 Versorgung der Schulumens im Steigeschulzentrum und im  
Hohenstaufen- Gymnasium ab dem Schuljahr 2019/2020
- TOP 6 Feuerlöschwesen  
Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Abteilungskommandanten und  
dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach  
- Abteilung Brombach -
- TOP 7 Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen  
hier:  
1. Verlängerung des Mietvertrages zur Durchführung von  
Geschwindigkeitsmessungen mit der Firma BBK e. K., Eberstadt  
2. Messstellenstatistik 2018
- TOP 8 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 389 der  
Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 85 m<sup>2</sup>
- TOP 9 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 395 der  
Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 55 m<sup>2</sup>
- TOP 10 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 407 der  
Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 10 m<sup>2</sup> sowie des  
Grundstückes Flst.-Nr. 425 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten,  
Landwirtschaftsfläche, 46 m<sup>2</sup>
- TOP 11 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 474 der  
Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 127 m<sup>2</sup>

- TOP 12 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 463 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 14 m<sup>2</sup> sowie des Grundstückes Flst.-Nr. 483 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 11 m<sup>2</sup>
- TOP 13 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 391 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 9 m<sup>2</sup> sowie Grundstück Flst.-Nr. 392 der Gemarkung Rockenau, Landwirtschaftsfläche, 15 m<sup>2</sup>
- TOP 14 Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 400 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 9 m<sup>2</sup> sowie des Grundstückes Flst.-Nr. 499 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 27 m<sup>2</sup>
- TOP 15 Flächenmanagement für Bauplatzgrundstücke der Gesamtmarkung Eberbach Ergebnis über die Gespräche mit den Grundstückseigentümern und weitere Vorgehensweise
- TOP 16 Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB)
- TOP 17 Geplante öffentliche Nutzungen bei einer Bebauung auf dem Grundstück Flst.-Nr. 10655 der Gemarkung Eberbach im OT Gaimühle
- TOP 18 1. Änderung Lärmaktionsplan der Stadt Eberbach, Aufstellungsbeschluss gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)
- TOP 19 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Alte Dielbacher Straße" der Stadt Eberbach  
a) Erneute Beschlussfassung über die Billigung des Planentwurfes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften  
b) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des gebilligten Bebauungsplanentwurfes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften und der Begründung
- TOP 20 Bauleitplanung der Stadt Oberzent, Stadtteil Kailbach  
Bebauungsplan "Gewerbepark Odenwald"  
Hier: Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- TOP 21 Vorläufiger Jahresabschluss 2018
- TOP 22 Erbringung von weiteren städtischen Aufgaben im Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach
- TOP 23 Schülerbeförderung per Bus ins Badezentrum
- TOP 24 Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Netze der SWE sowie für neu zu erstellende Hausanschlüsse
- TOP 25 Öffnungszeiten der Sauna in der Freibadsaison
- TOP 26 Wahl der Gemeinderäte, Kreisräte und Ortschaftsräte am 26. Mai 2019  
hier: Erweiterung des Gemeindewahl Ausschusses

TOP 27 Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Reichert". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Peter Reichert



Fachamt: Hochbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2019-083

Datum: 13.03.2019

**Beschlussvorlage**

Sanierung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt  
hier: Vergabe von Bauleistungen

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

1. Die Vergabe der Rohbauarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Wenzel GmbH, Mannheim. Die Auftragssumme beträgt 1.515.226,13 € brutto.
2. Die Vergabe der Gerüstbauarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Schnabel GmbH & Co. KG, Mosbach. Die Auftragssumme beträgt 37.371,53 € brutto.
3. Die Vergabe der Zimmerarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Fleischmann Holzbau GmbH & Co. KG, Kulmbach. Die Auftragssumme beträgt 70.359,46 € brutto.
4. Die Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Zimmerei Holzner, Waldbrunn. Die Auftragssumme beträgt 442.630,20 € brutto.
5. Die Vergabe der Leistungen zur Lieferung und Montage der Sektionaltore erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Hild Moser Tore + Service GmbH, Herborn. Die Auftragssumme beträgt 181.176,45 € brutto.
6. Die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Wenninger, Fahrenbach. Die Auftragssumme beträgt 516.990,75 € brutto.
7. Die Vergabe der Leistungen zur Lieferung und Montage der Aufzugsanlage erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Schindler Aufzüge GmbH, Ettlingen. Die Auftragssumme beträgt 39.065,62 € brutto.
8. Die Vergabe der Blitzschutzarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Lösch Blitzschutz GmbH & Co. KG, Offenburg. Die Auftragssumme beträgt 23.785,59 € brutto.

9. Die Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Nahm Gebäudetechnik, Mosbach. Die Auftragssumme beträgt 178.032,03 € brutto.
10. Die Vergabe der Lüftungsinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Julius Leibig Inh. Karsten Rausch e.K., Oberhausen. Die Auftragssumme beträgt 195.796,10 € brutto.
11. Die Vergabe der Sanitärinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Gramlich GmbH, Limbach. Die Auftragssumme beträgt 209.524,25 € brutto.
12. Die Vergabe der Leistungen zur Lieferung und Montage der Abgasabsaugungsanlage erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Ecovent GmbH & Co. KG, Lübbecke. Die Auftragssumme beträgt 55.832,77 € brutto.
13. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000060. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

##### **1. Ausgangslage:**

- a) Der Gemeinderat hat am 27.04.2017 in öffentlicher Sitzung der grundlegenden Sanierung und dem Bedarf angemessenen Umbau des Feuerwehrgerätehauses Abteilung Stadt zugestimmt.
- b) Gemäß der Beschlussvorlage 2017-081/1 wurden die Architektenleistungen an das Planungsbüro Lengfeld & Wilisch PartG mbB, Darmstadt vergeben.
- c) Die Fachplanungsleistungen wurden gemäß der Beschlussvorlage 2018-020 für die Bereiche Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Elektro-Planung und Tragwerksplanung nach Angebotseinholung am 22.02.2018 in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat vergeben.
- d) Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 27.09.2018 die abschließende Entwurfsplanung mit dazugehöriger Kostenberechnung nach DIN 276 zur Kenntnis genommen und einer Weiterbeauftragung des Architekturbüros Lengfeld & Wilisch PartG mbB, Darmstadt bis Leistungsphase 6 zugestimmt.
- e) Nun steht die Entscheidung über die Vergabe der vorgenannten Leistungen durch den Gemeinderat an.

##### **2. Ausschreibung**

- a) Für die Vergabe der vorgenannten Leistungen wurde auf Grundlage der geschätzten Vergabesumme gemäß VOB Teil A das Verfahren der öffentlichen Ausschreibung gewählt.
- b) Die Bekanntmachung des öffentlichen Teilnahmewettbewerbes erfolgte am 19.01.2019 im Landesausschreibungsblatt des Staatsanzeigers BW und in der

Rhein-Neckar-Zeitung sowie der Eberbacher Zeitung. Gleichzeitig wurden die Ausschreibungen ab Dienstag, den 22.01.2019 auf der elektronischen Vergabeplattform „Auftragsbörse“ der Metropolregion Rhein Neckar freigegeben.

- c) Die Submissionen erfolgten am 20.02.2019 und am 21.02.2019 im Rathaus der Stadt Eberbach.

### 3. Auswertung der Angebote und Vergabevorschlag

#### a) Vergabe der Rohbauarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |  |   |
|--|---|
| • Eingereichte Angebote                    | 1 |
| • Von der Wertung ausgeschlossene Angebote | 0 |
| • Gewertete Angebote                       | 1 |

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Wenzel GmbH, Mannheim	brutto	1.515.226,13 €
----------	-----------------------------	--------	----------------

Günstigster Bieter ist die Firma Wenzel GmbH, Mannheim. Die Angebotssumme beträgt brutto 1.515.226,13 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 2.988,14 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 1.512.237,99 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 1.303.535,61 € vorgesehen. Dies ergibt einen Mehrpreis von brutto + 208.702,38 € (+ 16,01 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Wenzel GmbH, Mannheim mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 1.515.226,13 € brutto.

#### b) Vergabe der Gerüstbauarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |  |   |
|--|---|
| • Eingereichte Angebote                    | 7 |
| • Von der Wertung ausgeschlossene Angebote | 0 |
| • Gewertete Angebote                       | 7 |

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Schnabel GmbH & Co. KG, Mosbach	brutto	37.371,53 €
Bieter 2		brutto	51.260,89 €

Bieter 3	brutto	54.682,00 €
Bieter 4	brutto	59.676,45 €
Bieter 5	brutto	65.506,35 €
Bieter 6	brutto	70.813,03 €
Bieter 7	brutto	72.594,26 €

Günstigster Bieter ist die Firma Schnabel GmbH & Co. KG, Mosbach. Die Angebotssumme beträgt brutto 37.371,53 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 62.657,77 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto - 25.286,24 € (- 40,40 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Schnabel GmbH & Co. KG, Mosbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 37.371,53 € brutto.

#### c) Vergabe der Zimmerarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

• Eingereichte Angebote	3
• Von der Wertung ausgeschlossene Angebote	0
• Gewertete Angebote	3

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Fleischmann Holzbau, Kulmbach	brutto	70.359,46 €
Bieter 2		brutto	76.634,63 €
Bieter 3		brutto	105.769,22 €

Günstigster Bieter ist die Firma Fleischmann Holzbau GmbH & Co. KG, Kulmbach. Die Angebotssumme beträgt brutto 70.359,46 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 107.220,79 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto - 36.861,33 € (- 34,40 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Fleischmann Holzbau GmbH & Co. KG, Kulmbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 70.359,46 € brutto.

d) Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |  |   |
|--|---|
| • Eingereichte Angebote                    | 6 |
| • Von der Wertung ausgeschlossene Angebote | 0 |
| • Gewertete Angebote                       | 6 |

**Gewertete Angebote**

Bieter 1	Zimmerei Holzner, Waldbrunn	brutto	442.630,20 €
Bieter 2		brutto	442.691,34 €
Bieter 3		brutto	455.339,48 €
Bieter 4		brutto	540.983,10 €
Bieter 5		brutto	573.648,10 €
Bieter 6		brutto	664.136,03 €

Günstigster Bieter ist die Zimmerei Holzner, Waldbrunn. Die Angebotssumme beträgt brutto 442.630,20 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 4.760,00 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 437.870,20 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 396.596,83 € vorgesehen. Dies ergibt einen Mehrpreis von brutto + 41.273,37 € (+ 10,41 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Zimmerei Holzner, Waldbrunn mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 442.630,20 € brutto.

e) Vergabe der Leistungen zur Lieferung und Montage der Sektionaltore

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |  |   |
|--|---|
| • Eingereichte Angebote                    | 4 |
| • Von der Wertung ausgeschlossene Angebote | 0 |
| • Gewertete Angebote                       | 4 |

**Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Hild-Moser Tore, Herborn	brutto	181.176,45 €
Bieter 2		brutto	183.569,40 €
Bieter 3		brutto	249.001,55 €

Bieter 4	brutto	323.483,01 €
----------	--------	--------------

Günstigster Bieter ist die Firma Hild-Moser Tore + Service GmbH, Herborn. Die Angebotssumme beträgt brutto 181.176,45 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 6.426,00 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Liefer- und Montageleistungen einem Betrag von brutto 174.750,45 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 174.305,25 € vorgesehen. Dies ergibt einen Mehrpreis von brutto + 445,20 € (+ 0,30 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Hild-Moser Tore + Service, Herborn mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 181.176,45 € brutto.

#### f) Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |  |   |
|--|---|
| • Eingereichte Angebote                    | 3 |
| • Von der Wertung ausgeschlossene Angebote | 0 |
| • Gewertete Angebote                       | 3 |

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Wenninger GmbH & Co. KG, Fahrenbach	brutto	516.990,75 €
Bieter 2		brutto	627.222,23 €
Bieter 3		brutto	731.619,95 €

Günstigster Bieter ist die Firma Wenninger GmbH & Co. KG, Fahrenbach. Die Angebotssumme beträgt brutto 516.990,75 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 8.240,75 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 508.750,00 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 490.815,50 € vorgesehen. Dies ergibt einen Mehrpreis von brutto + 17.934,50 € (+ 3,65 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Wenninger GmbH & Co. KG, Fahrenbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 516.990,75 € brutto.

#### g) Vergabe der Leistungen zur Lieferung und Montage der Aufzugsanlage

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- Eingereichte Angebote 2
- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote 0
- Gewertete Angebote 2

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Schindler Aufzüge GmbH, Mainz	brutto	39.065,62 €
Bieter 2		brutto	40.464,76 €

Günstigster Bieter ist die Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Mainz. Die Angebotssumme beträgt brutto 39.065,62 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 3.852,03 €. €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 35.213,59 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 47.600,00 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto - 12.386,41 € (- 26,02 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Mainz mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 39.065,62 € brutto.

#### h) Vergabe der Blitzschutzarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- Eingereichte Angebote 3
- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote 0
- Gewertete Angebote 3

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Lösch Blitzschutzbau, Offenburg	brutto	23.785,59 €
Bieter 2		brutto	33.496,55 €
Bieter 3		brutto	37.420,50 €

Günstigster Bieter ist die Firma Lösch Blitzschutzbau GmbH & Co. KG, Offenburg. Die Angebotssumme beträgt brutto 23.785,59 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 1.666,00 €. €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 22.119,59 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 22.491,00 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto - 371,41 € (- 1,65 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Lösch Blitzschutzbau GmbH & Co. KG, Offenburg mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 23.785,59 € brutto.

i) Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- Eingereichte Angebote 2
- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote 0
- Gewertete Angebote 2

**Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Nahm Gebäudetechnik GmbH, Mosbach	brutto	178.032,03 €
Bieter 2		brutto	214.838,14 €

Günstigster Bieter ist die Firma Nahm Gebäudetechnik GmbH, Mosbach. Die Angebotssumme beträgt brutto 178.032,03 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 880,60 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 177.151,43 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 182.091,47 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto – 4.940,04 € (- 2,71 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Nahm Gebäudetechnik GmbH, Mosbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 178.032,03 € brutto.

j) Vergabe der Lüftungsinstallationsarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- Eingereichte Angebote 4
- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote 0
- Gewertete Angebote 4

**Gewertete Angebote**

Bieter 1	Firma Julius Leibig, Oberhausen-Rheinhausen	brutto	195.796,10 €
Bieter 2		brutto	225.001,64 €
Bieter 3		brutto	229.008,25 €

Bieter 4 brutto 235.715,20 €

Günstigster Bieter ist die Firma Julius Leibig Inh. Karsten Rausch e.K., Oberhausen-Rheinhausen. Die Angebotssumme beträgt brutto 195.796,10 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 8.330,00 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 187.466,10 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 155.784,20 € vorgesehen. Dies ergibt einen Mehrpreis von brutto + 31.681,90 € (+20,34 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Julius Leibig Inh. Karsten Rausch e.K., Oberhausen-Rheinhausen mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 195.796,10 € brutto.

#### k) Vergabe der Sanitärinstallationsarbeiten

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |  |   |
|--|---|
| • Eingereichte Angebote                    | 1 |
| • Von der Wertung ausgeschlossene Angebote | 0 |
| • Gewertete Angebote                       | 1 |

#### **Gewertete Angebote**

Bieter 1 Firma Gramlich GmbH, Limbach brutto 209.524,25 €

Günstigster Bieter ist die Firma Gramlich GmbH, Limbach. Die Angebotssumme beträgt brutto 209.524,25 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 9.520,00 €. €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 200.004,25 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 222.784,78 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto – 22.780,53 € (- 10,23 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Gramlich GmbH, Limbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 209.524,25 € brutto.

#### l) Vergabe der Leistungen zur Lieferung und Montage der Abgasabsaugungsanlage

Die Ausschreibung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe sowie Alternativangeboten folgendes Ergebnis, geordnet nach der Rangfolge:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| • Eingereichte Angebote | 2 |
|-------------------------|---|

- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote 0
- Gewertete Angebote 2

### Gewertete Angebote

Bieter 1	Firma Ecovent GmbH & Co. KG, Lübbecke	brutto	55.832,77 €
Bieter 2		brutto	86.278,26 €

Günstigster Bieter ist die Firma Ecovent GmbH & Co. KG, Lübbecke. Die Angebotssumme beträgt brutto 55.832,77 €. Im Angebot enthalten sind Wartungskosten in Höhe von brutto 3.884,16 €. Somit entspricht die Angebotssumme der Bauleistungen einem Betrag von brutto 51.948,61 €.

In der vom Gemeinderat genehmigten Kostenberechnung vom 27.09.2018 waren für die Ausführung dieser Leistungen ein Betrag von brutto 52.436,15 € vorgesehen. Dies ergibt einen Minderpreis von brutto – 487,54 € (- 0,93 %)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Ecovent GmbH & Co. KG, Lübbecke mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt einschl. der Wartungsarbeiten 55.832,77 € brutto.

#### 4. Zusammenstellung der Angebote

Gewerke	Kosten brutto Kostenberechnung	Kosten brutto ohne Wartungsarbeiten Ausschreibungsergebnis	Differenz brutto
Rohbau	1.303.535,61 €	1.512.237,99 €	208.702,38 €
Gerüstbau	62.657,77 €	37.371,53 €	- 25.286,24 €
Zimmerarbeiten	107.220,79 €	70.359,46 €	-36.861,33 €
Dachabdichtung	396.596,83 €	437.870,20 €	41.273,37 €
Sektionaltore	174.305,25 €	174.750,45 €	445,20 €
Elektroinstallation	490.815,50 €	508.750,00€	17.934,50 €
Aufzugsanlage	47.600,00 €	35.213,59 €	- 12.386,41 €
Blitzschutzarbeiten	22.491,00 €	22.119,59 €	- 371,41 €
Heizungsinstallation	182.091,47 €	177.151,43 €	- 4.940,04 €
<b>Ü B E R T R A G :</b>	<b>2.787.314,22</b>	<b>2.975.824,24 €</b>	<b>188.510,02 €</b>

<b>Ü B E R T R A G :</b>	<b>2.787.314,22 €</b>	<b>2.975.824,24 €</b>	<b>188.510,02 €</b>
Lüftungsinstallation	155.784,20 €	187.466,10 €	31.681,90 €
Sanitärinstallation	222.784,78 €	200.004,25 €	- 22.780,53 €
Abgasabsaugung	52.436,15 €	51.948,61 €	- 487,54 €
<b>G E S A M T :</b>	<b>3.218.319,35 €</b>	<b>3.415.243,20 €</b>	<b>196.923,85 €</b>

Die Ausschreibungsergebnisse des Ausschreibungspaketes 1 liegen um brutto 196.923,85 € (6,12 %) über der Kostenberechnung vom 27.09.2018. Das Ausschreibungspaket 1 umfasst 64,64 Prozent der Gesamtbauleistungen.

## 5. Förderung

Für die beschriebene Maßnahme am Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Eberbach – Stadt wurde ein Antrag auf Fachförderung gestellt. Dem Antrag wurde mit Bewilligungsbescheid vom 28.06.2017 stattgegeben. Die Fachförderung beträgt 675.000,00 €.

Ein Förderantrag auf Mittel aus dem Ausgleichsstock wurde gestellt, ein Bescheid liegt noch nicht vor. Eine Unbedenklichkeitserklärung zum vorzeitigen Beginn wurde beantragt und genehmigt.

## 6. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I 12600000060 „Hochbau FW-Haus Eberbach“. Die erforderlichen Mittel sind, soweit benötigt, in diesem Haushaltjahr und mit Verpflichtungsermächtigung für die kommenden Haushalte angemeldet.

## 7. Weiteres Vorgehen

### a) Ausschreibungspaket 2 **6,23 % der Gesamtbauleistung**

Metallbauarbeiten (Fenster), Stahltüren, Schreinerarbeiten, Baureinigung

Bearbeitungszeit Firmen: 02.04.2019 – 23.04.2019

Vorberatung BUA 06.06.2019

Beschlussfassung GR 04.07.2019

### b) Ausschreibungspaket 3 **19,99 % der Gesamtbauleistung**

Freianlage, Trockenbau, Innenputz/Maler, Estrich, WDVS-Außenputz, Schlosserarbeiten

Bearbeitungszeit Firmen 17.09.2019 – 16.10.2019

Vorberatung BUA 05.12.2019

Beschlussfassung GR 19.12.2019

**c) Ausschreibungspaket 4                    7,97 % der Gesamtbauleistung**

Rüttelboden, Parkettbelag, Fliesenarbeiten, Klebeschrift, Atemschutzwerkstatt, Funktechnik

Bearbeitungszeit Firmen                    05.11.2019 – 26.11.2019

Vorberatung BUA                            16.01.2020

Beschlussfassung GR                    30.01.2020

**d) Ausschreibungspaket 5                    1,36 % der Gesamtbauleistung**

Spinde, Schließanlage, Werkstattausstattung

Bearbeitungszeit Firmen                    27.01.2020 – 17.02.2020

Vorberatung BUA                            02.04.2020

Beschlussfassung GR                    30.04.2020

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Fachamt: Hochbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2019-069

Datum: 27.02.2019

**Beschlussvorlage**

Sanierung Tiefgarage Leopoldsplatz  
hier: Auftragsenerweiterung

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

1. Der bestehende Auftrag an die Firma AZ Bautenschutz GmbH, Teinacher Straße 50, 71634 Ludwigsburg, zur Durchführung von Betonsanierungsarbeiten in der Tiefgarage Leopoldsplatz, wird um 225.120,94 € erweitert. Die neue Auftragssumme beträgt 1.170.649,71 € brutto.
2. Der Bewilligung von Mehrkosten in Höhe von 250.000,00 € wird als außerplanmäßige Ausgabe zugestimmt.

**Sachverhalt / Begründung:****1. Ausgangslage**

- a) Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.11.2018 anhand der Beschlussvorlage-Nr. 2018-234 die Firma AZ-Bautenschutz GmbH, Teinacher Straße 50, 71634 Ludwigsburg, mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten an den Betonbauteilen in der Tiefgarage Leopoldsplatz beauftragt.
- b) Im Rahmen umfangreicher Voruntersuchungen war festgestellt worden, dass korrosionsfördernde Chloride bis auf Tiefen von 4 bis 9 cm von oben in die Betondecke eingedrungen waren. Diese belasteten Betonbereiche müssen bis auf diese Tiefen ausgebaut und durch neues Material ersetzt werden.
- c) Mit den Sanierungsarbeiten wurde planmäßig am 04.02.2019 begonnen.
- d) Beim Abtrag des chloridbelasteten Betons durch den Schneidroboter kam es am 18.02.2019 zu sogenannten „Durchschüssen“ in verschiedenen Bereichen der

Betondecke über dem 2. Untergeschoss. Dies erschien zunächst unerklärlich, weil die Abtragtiefe am Schneidroboter nur auf 3 cm Arbeitstiefe eingestellt war. Dennoch brachen Deckenteile zwischen den Unterzügen über die gesamte Konstruktionshöhe der Decke aus, sodass man den Boden im darunterliegenden Geschoss sehen konnte.

- e) Durch das Ingenieurbüro Kirn wurden die Abtragungsarbeiten aus Sicherheitsgründen sofort eingestellt und gleichzeitig Betonkernbohrungen an verschiedenen Stellen der Decke ausgebohrt. Dabei wurde festgestellt, dass die jeweiligen Deckenstärken zwischen den Vouten der Stahlbetonunterzüge nicht wie ausgeschrieben 20 cm betragen sondern tatsächlich nur 10 bis 12 cm stark sind. In den Ausschreibungsunterlagen wurden allerdings versehentlich 20 cm Deckenstärke eingetragen und so auch ausgeschrieben.
- f) Diese Annahme der dickeren Deckenstärke von 20 cm führte dazu, dass zur Deckensanierung keine Schalung mitausgeschrieben wurde. Man ging nämlich davon aus, dass nach dem Betonabtrag von teilweise maximal 9 cm noch genügend Restdeckenstärke mit ausreichender Stabilität verbleiben würde, um den Belastungen des Betoniervorgangs zur Wiederherstellung einer tragfähigen Decke auch ohne Schalung standhalten zu können. Auch die unter der Decke angebrachten Stahlrohre der Sprinkleranlage und die Kabelpritschen der Elektroverkabelung hätten an der Unterseite der Stahlbetondecke verbleiben können. Diese Mehrkosten sind im Nachtragsangebot enthalten.
- g) Zur Fortsetzung der Sanierungsarbeiten wurden bereits die Stahlrohre der Sprinkleranlage demontiert und zum Wiedereinbau gelagert sowie die Kabelpritschen mit den Elektroleitungen abgebaut und entsprechend geschützt. Gleichzeitig legte die Firma AZ Bautenschutz GmbH ein Nachtragsangebot für den Einsatz von geeigneten Schalungselementen vor. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten auch entstanden wären, wenn in den ursprünglichen Ausschreibungsunterlagen die tatsächlich vorhandene Deckenstärke von 10 bis 12 cm berücksichtigt worden wäre. Die Ausschreibungsergebnisse wären um diese Kosten entsprechend höher ausgefallen.
- h) Anders verhält es sich mit den Stillstandkosten des Schneidroboters für den Zeitraum, in welchem die zusätzlich erforderlichen Arbeiten ausgeführt werden mussten. Diese Stillstandkosten gehen zu Lasten des Ingenieurbüros. Die schriftliche Zusage zur Kostenübernahme liegt vor.
- i) Durch den Statiker des Ingenieurbüros werden sämtliche Bewehrungslagen vor dem Betonieren sorgfältig auf Beschädigungen überprüft. Durch zusätzlichen Einbau von Stahleinlagen werden die schadhaften Stellen der alten Bewehrung ertüchtigt und unter Einhaltung der notwendigen Betondeckung der Stahleinlagen die ursprüngliche Stabilität wieder hergestellt.
- j) Nun steht die Vergabe des Nachtrages durch den Gemeinderat an.

## 2. Kosten und Finanzierung

### Anpassung der Sicherheitstechnischen Einrichtungen

Die sicherheitstechnischen Einrichtungen in der Tiefgarage wie Lüftungs-, CO-Warn-, Sprinkler- und elektrische Anlagen müssen während der Sanierungsarbeiten abgeschaltet, ausgebaut und teilweise auch verändert werden. Dazu zählen auch die

Hochwasserbarrieren an den Ein- und Ausfahrtstoren. Diese Aufwendungen fallen als zusätzliche Kosten an und sind in der Gesamtfinanzierung enthalten.  
Um Synergieeffekte sinnvoll zu nutzen, müssen diese Arbeiten, die sowieso angefallen wären, im Zeitraum der Tiefgaragensperrung erfolgen.

Die Kosten der Sanierungsarbeiten stellen sich nach aktuellem Stand wie folgt dar:

Betonsanierungsarbeiten	945.528,77 €
Nachtrag	225.120,94 €
Nebenkosten	146.312,26 €
<b>Kosten Betonsanierung</b>	<b>1.316.961,97 €</b>

Zusätzliche Kosten (sicherheitstechnische Einrichtungen):

Lüftungsanlage	22.962,36 €
Heizregister WC-Anlage	5.253,97 €
CO-Warnanlage	20.389,70 €
Sprinkleranlage Austausch Trockenstationen und Proberleitung	17.652,48 €
Hochwasserbarrieren Ein- und Ausfahrt	12.926,97 €
<u>Demontage/Montage elektr. Anlagen</u>	<u>43.982,40 €</u>
Kosten incl. Zusatzkosten	1.440.129,85 €
<u>Zur Aufrundung</u>	<u>9.870,15 €</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.450.000,00 €</b>

Die Finanzierung der Bauleistungen erfolgt über die Kostenstelle 11245025 „Leopoldsplatz 5 Tiefgarage“, Sachkonto 42110000.

Im Haushaltsplan 2019 sind für diese Maßnahme 1.200.000 € enthalten. Die Mehrkosten in Höhe von 250.000,00 € sind als außerplanmäßige Ausgabe zu bewilligen. Als Deckungsvorschlag dienen allgemeine Haushaltsmittel.

### 3. Bauablauf

Nach bisherigen Erkenntnissen und unter der Voraussetzung, dass keine weiteren unvorhergesehenen Ereignisse oder Schwierigkeiten auftreten, ist mit keinen größeren Verzögerungen zu rechnen.

Bisheriger Terminplan:

- BA 1: Sanierung 1. UG inklusive den Auf- und Abfahrtsrampen zum 2. UG  
Anfang Februar 2019 bis Ende Juni 2019
- BA 2: Sanierung 2. UG  
Anfang Juli 2019 bis Ende November 2019

#### 1. Bauabschnitt

Der 1. Bauabschnitt umfasst sämtliche Arbeiten im 1. Untergeschoss mit den Auf- und Abfahrtsrampen zum 2. Untergeschoss. Durch den Betonabtrag an der Decke über dem 2. Untergeschoss wird das Bauteil instabil und muss durch Baustützen abgefangen werden. Dadurch kann das 2. Untergeschoss und die Garagen im Rathausbereich nicht mehr angefahren werden.

Für die Dauer der Sanierungsarbeiten im Zeitraum von Februar bis Juni 2019 muss die Tiefgarage vollständig gesperrt werden.

## 2. Bauabschnitt

Der 2. Bauabschnitt umfasst alle Sanierungsarbeiten im 2. Untergeschoss. Während dieser Bauphase von Juli bis November 2019 bleibt das 2. Untergeschoss weiterhin geschlossen. Die Parkplätze im 1. Untergeschoss Bereich Leopoldsplatz und Rathaus stehen wieder zur Verfügung.

## 4. Resümee

In den Feldern der Decke über dem 2. Untergeschoss, die bisher freigelegt wurden, sind sehr starke Korrosionsschäden im Bereich der oberen Bewehrung vorhanden. In Teilbereichen sind die oberen Bewehrungslagen vollständig durch Rosteinwirkung zerstört. Weiter wurde bisher festgestellt, dass die obere Bewehrung ohne die erforderliche Betondeckung eingebaut wurde. Nach Entfernung des 2 cm starken Verbundestrichs zeichnen sich die rostigen Bewehrungsstähle direkt an der Oberfläche der Betondecke ab. Man erkennt deutlich, dass die Decke direkt über der Bewehrung abgezogen und geglättet wurde.

An den Betonstählen der unteren Bewehrung wurden bisher noch keine nennenswerten Beschädigungen festgestellt.

Aufgrund der massiven Beschädigungen im Bewehrungsbereich war die Betonsanierung in der Tiefgarage Leopoldsplatz dringend erforderlich um noch größere Beschädigungen zu vermeiden.

Peter Reichert  
Bürgermeister

Fachamt: Schul-, Sport-,  
Kindergartenangelegenheiten

Vorlage-Nr.: 2019-056

Datum: 18.02.2019

## **Beschlussvorlage**

Versorgung der Schulmensen im Steigeschulzentrum und im Hohenstaufen- Gymnasium ab dem Schuljahr 2019/2020

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	18.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

Der Weiterführung der Verträge mit der Johannes Diakonie über die Versorgung der Schulmensen im Steigeschulzentrum und im Hohenstaufen- Gymnasium wird zugestimmt.

### **Sachverhalt / Begründung:**

In der Sitzung vom 17.05.2018 beschloss der Gemeinderat, die Johannes Diakonie mit der Bewirtschaftung der Schulmensen im Steigeschulzentrum und dem Hohenstaufen- Gymnasium befristet für ein Jahr zu beauftragen um die Entwicklung zu beobachten.

Mit dem Schuljahr 2018/2019 hat die Johannes Diakonie die Bewirtschaftung der beiden Schulmensen übernommen.

Die Rückmeldungen der Schulleitungen sind durchweg positiv, auch von Seiten der Schüler und Eltern überwiegen die positiven Rückmeldungen sehr deutlich.

Die Essenszahlen sind von 110 durchschnittlichen Essensteilnehmern täglich im Jahr 2017, auf ca. 170 gestiegen, was eine deutliche Erhöhung darstellt, selbst zu den im ersten Schritt eigentlich erhofften 130 Essen.

Die Abstimmung zwischen den Schulleitungen, Stadt und Johannes Diakonie ist sehr eng, auch mit den Schülern ist die Johannes Diakonie regelmäßig im Gespräch und möchte so die Zufriedenheit weiter steigern.

Auf Änderungs- bzw. Anpassungswünsche reagierte die Johannes Diakonie stets offen und zeigte sich flexibel.

Die Verwaltung empfiehlt, die Verträge mit der Johannes Diakonie zur Bewirtschaftung der Schulmensen zu den vereinbarten Konditionen unbefristet, mit der beidseitigen jährlichen Möglichkeit zur Kündigung zu verlängern.

Rolf Schieck  
Erster ehrenamtlicher  
Bürgermeisterstellvertreter

**Anlage/n:**

Keine

Fachamt: Amt für öffentliche  
Ordnung

Vorlage-Nr.: 2019-057

Datum: 18.02.2019

## **Beschlussvorlage**

Feuerlöschwesen

Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach - Abteilung Brombach -

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat stimmt gem. § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG) i. V. m. § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Eberbach der Wahl von Herrn Uwe Seib zum Abteilungskommandanten und der Wahl von Herrn Kevin Sauter zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach – Abteilung Brombach – zu.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Nach § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes werden die Leiter der Feuerwehrabteilungen von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Gemäß Wahlniederschriften vom 09.11.2018 wurden bei der Abteilung Brombach im Rahmen der Jahreshauptversammlung in geheimer Wahl Herr Uwe Seib zum Abteilungskommandanten (2. Amtsperiode) und Herr Kevin Sauter zum stellvertretenden Abteilungskommandanten (2. Amtsperiode) gewählt.

Diese Wahl bedarf nach § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg und § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Eberbach der Zustimmung des Gemeinderates.

Die Zustimmung kann nur verweigert werden, wenn die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen zur Führung dieses Amtes nicht gegeben sind.

Peter Reichert  
Bürgermeister

### **Anlage/n:**



Fachamt: Amt für öffentliche  
Ordnung

Vorlage-Nr.: 2019-046

Datum: 12.02.2019

## **Beschlussvorlage**

Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen

hier:

1. Verlängerung des Mietvertrages zur Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen mit der Firma BBK e. K., Eberstadt
2. Messstellenstatistik 2018

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	18.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den mit der Firma BBK e. K., Eberstadt, bis zum 30.04.2019 abgeschlossenen Mietvertrag zur Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen für drei Jahre bis zum 30.04.2022 zu verlängern.
2. Dem Gemeinderat ist weiterhin jährlich die Messstellenstatistik zur Information vorzulegen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

1. Die Verwaltung sieht sich weiterhin in die Verantwortung genommen, Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Eberbach-Schönbrunn durchzuführen. Die Wahl und Zahl der Standorte der Messanlagen ist am Ziel der Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrsdisziplin und damit der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer ausgerichtet.

Der Mietvertrag zwischen der Stadt Eberbach und der Firma BBK e. K. läuft am 30.04.2019 aus.

Da sich die Zusammenarbeit mit der Firma BBK bewährt hat und sich die Konditionen des Vertrages vom 24.03.2016 nicht ändern, wird der Vertrag bis zum 30.04.2022 verlängert.

2. Beigefügt überlässt die Verwaltung dem Gemeinderat die Statistik über die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2018 zur Kenntnis.

Außerdem sind die Statistiken des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis, sowie des Polizeipräsidiums Mannheim über die Geschwindigkeitsmessungen auf klassifizierten Straßen zur Information beigefügt.

Im Jahr 2018 mussten bei 31 Messtagen (248 Messstunden) 2501 Verwarnungs-/ Bußgeldverfahren (89 Gurtverstöße und 5 Handyverstöße) mit einem Verwarnungs- bzw. Bußgeldaufkommen von

Gesamteinnahmen	€ 50.867,53
-----------------	-------------

eingeleitet werden.

Demgegenüber stehen die Ausgaben, die sich wie folgt aufgliedern:

Miete Messanlagen einschl. Auswertungen	€ 31.382,02
---	-------------

Produktivarbeitslohn (v. Personalamt ermittelt) Arbeitgeberaufwand gemessen an Produktivstunden	€ 8.230,96
--	------------

Umlage ans Rechenzentrum:	2.399 Verwarnungen x € 0,93 =	€ 2.231,07
	102 Bußgelder x € 0,93 =	€ 94,86

Postgebühren:	2.399 Verwarnungen x € 0,58 =	€ 1.391,42
	102 Bußgelder x € 3,50 =	€ 357,00

Gesamtausgaben =	€ 43.687,33 =====
------------------	----------------------

\* Hierbei handelt es sich um keinen tatsächlichen Mehraufwand, da das Personal vorhanden ist und ansonsten im ruhenden Verkehr tätig wäre.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Messstellenstatistik 2018 Eberbach-Schönbrunn  
 Messstellenstatistik 2018 Landratsamt RNK ESO  
 Messstellenstatistik 2018 Landratsamt RNK Laser  
 Messstellenstatistik 2018 Landratsamt RNK Radar  
 Messstellenstatistik 2018 Landratsamt RNK Gemeinde Schönbrunn  
 Messstellenstatistik 2018 Polizeipräsidium Mannheim

**Messstellenstatistik Eberbach / Schönbrunn 2018**

<b>Messstelle 001 Pestalozzistr. vor Schule</b>															
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	von	%	Bußgelder
23.03.2018	10:15	11:15	30	40	5	0	0	0	0	0	0	5	91	5,5%	75 €
25.06.2018	10:12	11:55	30	43	8	2	0	0	0	0	0	10	201	5,0%	170 €
01.10.2018	10:20	12:09	30	48	5	0	1	0	0	0	0	6	122	4,9%	110 €
13.11.2018	10:23	11:45	30	42	11	1	1	0	0	0	0	13	119	10,9%	225 €
23.11.2018	07:05	08:22	30	48	6	1	1	0	0	0	0	8	123	6,5%	150 €
10.12.2018	08:11	09:55	30	46	6	1	1	0	0	1	0	9	169	5,3%	310 €
<b>Messstelle 007 Berliner Straße Nr. 5/6, Nr. 9/10, Nr. 7/8</b>															
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	von	%	Bußgelder
19.02.2018	10:10	12:02	30	47	14	4	2	0	0	0	0	20	167	12,0%	380 €
13.03.2018	10:04	12:00	30	50	14	0	1	0	0	0	0	15	107	14,0%	245 €
18.04.2018	08:25	10:00	30	40	6	0	0	0	0	0	0	6	105	5,7%	90 €
09.05.2018	12:42	13:57	30	49	7	0	1	0	0	0	0	8	139	5,8%	140 €
14.06.2018	08:44	10:00	30	41	4	2	0	0	0	0	0	6	85	7,1%	90 €
02.07.2018	10:14	12:00	30	45	10	4	0	0	0	0	0	14	136	10,3%	250 €
17.07.2018	08:18	09:59	30	49	6	0	1	0	0	0	0	7	143	4,9%	125 €
12.10.2018	10:15	11:58	30	43	17	5	0	0	0	0	0	22	170	12,9%	380 €
26.10.2018	08:15	10:05	30	43	7	1	0	0	0	0	0	8	111	7,2%	130 €
26.11.2018	12:05	14:00	30	53	16	0	0	1	0	0	0	17	98	17,3%	320 €
03.12.2018	12:30	14:03	30	44	15	6	0	0	0	0	0	21	166	12,7%	375 €
<b>Messstelle 009 Steigstraße Nr. 76, Nr. 99, Nr. 95, Nr. 97</b>															
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	von	%	Bußgelder
02.03.2018	08:05	09:38	30	47	4	2	1	0	0	0	0	7	57	12,3%	145 €
16.10.2018	12:00	13:45	30	49	3	0	1	0	0	0	0	4	55	7,3%	80 €
<b>Messstelle 015 Waldstraße gegenüb. Nr. 45, Nr. 50, Nr. 75, Nr. 89</b>															
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	von	%	Bußgelder
12.01.2018	10:20	11:50	30	42	3	1	0	0	0	0	0	4	45	8,9%	45 €
01.10.2018	10:14	11:14	30	41	3	1	0	0	0	0	0	4	63	6,3%	70 €
<b>Messstelle 020 Friedrichsdorfer Landstraße Nr. 23 a, Nr. 23</b>															
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	von	%	Bußgelder
02.08.2018	09:46	11:34	50	63	1	2	0	0	0	0	0	3	374	0,8%	65 €
13.11.2018	09:17	10:02	50	62	2	1	0	0	0	0	0	3	230	1,3%	55 €

<b>Messstellenstatistik Eberbach / Schönbrunn 2018</b>																
<b>Messstelle 024 Neckarstraße Nr. 28</b>																
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder	
25.06.2018	07:15	08:30	10	29	5	1	1	0	0	0	0	7	27	25,9%	135 €	
<b>Messstelle 200 Zähringer Straße Nr. 2</b>																
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder	
27.04.2018	11:55	12:29	30	40	6	0	0	0	0	0	0	6	23	26,1%	90 €	
10.12.2018	05:30	08:05	30	49	7	1	2	0	0	0	0	10	64	15,6%	200 €	
<b>Messstelle 203 Hohenstaufenstraße ggü. Nr. 47, Nr. 45, Nr. 41, Nr. 43</b>																
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder	
27.04.2018	12:36	13:42	30	46	5	4	1	0	0	0	0	10	41	24,4%	210 €	
08.06.2018	05:35	07:30	30	52	25	15	2	4	0	0	0	46	254	18,1%	1.140 €	
14.06.2018	10:18	12:15	30	46	18	5	2	0	0	0	0	25	203	12,3%	465 €	
26.10.2018	10:11	11:35	30	43	3	1	0	0	0	0	0	4	31	12,9%	70 €	
26.11.2018	14:15	16:05	30	41	5	1	0	0	0	0	0	6	61	9,8%	100 €	
<b>Messstelle 206 Alte Dielbacher Straße gegenüb. Nr. 67, Nr. 13/1, Nr. 69</b>																
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder	
31.01.2018	08:21	10:00	30	51	9	5	2	0	0	0	0	16	76	21,1%	330 €	
19.02.2018	12:20	15:20	30	46	48	13	2	0	0	0	0	63	550	11,5%	985 €	
02.03.2018	10:04	12:12	30	48	32	4	2	0	0	0	0	38	363	10,5%	650 €	
05.04.2018	10:09	11:54	30	47	17	5	2	0	0	0	0	24	277	8,7%	450 €	
27.04.2018	05:53	07:56	30	44	10	5	0	0	0	0	0	15	105	14,3%	275 €	
08.06.2018	11:33	13:35	30	44	8	2	0	0	0	0	0	10	122	8,2%	170 €	
01.10.2018	08:15	09:55	30	46	24	2	1	0	0	0	0	27	226	11,9%	445 €	
16.10.2018	10:10	11:45	30	50	18	3	1	0	0	0	0	22	222	9,9%	380 €	
05.11.2018	09:20	11:05	30	46	14	0	1	0	0	0	0	15	248	6,0%	245 €	
23.11.2018	10:13	11:47	30	50	14	5	2	0	0	0	0	21	261	8,0%	405 €	
03.12.2018	10:06	12:02	30	45	21	4	0	0	0	0	0	25	286	8,7%	415 €	
10.12.2018	10:13	11:50	30	46	21	2	1	0	0	0	0	24	249	9,6%	400 €	
<b>Messstelle 212 Rudolf-Epp-Straße Nr. 3</b>																
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder	
09.05.2018	12:05	12:35	30	-	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0,0%	0 €	
09.07.2018	10:13	11:14	30	41	1	1	0	0	0	0	0	2	12	16,7%	40 €	
25.07.2018	12:13	13:45	30	49	3	2	1	0	0	0	0	6	28	21,4%	105 €	

**Messstellenstatistik Eberbach / Schönbrunn 2018****Messstelle 300 Odenwaldstr. ggü. Nr. 3, Nr. 38, Nr. 63**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	%	Bußgelder
31.01.2018	10:35	13:51	30	46	47	9	1	0	0	0	0	57	1230	965 €
07.02.2018	10:18	13:52	30	44	39	11	0	0	0	0	0	50	1454	860 €
19.02.2018	15:36	18:05	30	44	36	1	0	0	0	0	0	37	1138	565 €
09.03.2018	10:25	11:55	30	45	11	2	0	0	0	0	0	13	411	215 €
13.03.2018	14:19	16:10	30	49	33	9	2	0	0	0	0	44	701	790 €
05.04.2018	11:57	13:45	30	47	45	8	1	0	0	0	0	54	659	910 €
18.04.2018	10:15	12:00	30	46	10	1	1	0	0	0	0	12	519	210 €
27.04.2018	10:15	11:40	30	45	14	3	0	0	0	0	0	17	567	285 €
09.05.2018	10:12	11:45	30	52	11	0	2	1	0	0	0	14	318	335 €
26.06.2018	08:40	09:58	30	49	16	2	1	0	0	0	0	19	390	325 €
02.07.2018	08:03	09:59	30	47	51	8	3	0	0	0	0	62	685	1.070 €
09.07.2018	11:26	13:20	30	42	18	2	0	0	0	0	0	20	818	320 €
17.07.2018	06:05	08:03	30	44	37	8	0	0	0	0	0	45	703	755 €
02.08.2018	05:37	09:30	30	51	70	15	3	1	0	0	0	89	1003	1.905 €
25.09.2018	10:12	12:09	30	47	19	7	1	0	0	0	0	27	683	495 €
01.10.2018	12:21	13:45	30	45	28	4	0	0	0	0	0	32	451	520 €
23.11.2018	08:30	10:00	30	40	12	0	0	0	0	0	0	12	290	180 €
26.11.2018	10:10	12:00	30	43	17	3	0	0	0	0	0	20	672	330 €
03.12.2018	14:18	17:55	30	48	38	9	2	0	0	0	0	49	1285	865 €

**Messstelle 307 Luisenstraße, gegenüb. Nr. 8, Nr. 3**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	%	Bußgelder
05.11.2018	15:39	17:00	30	43	4	1	0	0	0	0	0	5	263	85 €

**Messstelle 309 Friedrich-Ebert-Straße Nr. 19, Nr. 26, Nr. 21**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell von	%	Bußgelder
12.01.2018	12:00	13:40	30	47	19	7	0	0	0	0	0	26	442	460 €
02.03.2018	11:29	13:50	30	54	28	5	1	1	0	0	0	35	336	660 €
09.03.2018	12:05	13:50	30	44	30	10	0	0	0	0	0	40	407	700 €
13.03.2018	16:23	17:50	30	51	36	5	1	1	0	0	0	43	422	780 €
23.03.2018	11:28	13:45	30	48	40	4	1	0	0	0	0	45	582	735 €
05.04.2018	16:27	17:45	30	43	30	6	0	0	0	0	0	36	332	600 €
18.04.2018	12:15	13:55	30	46	14	0	1	0	0	0	0	15	333	245 €
09.05.2018	16:09	17:45	30	46	30	7	1	0	0	0	1	39	453	860 €
08.06.2018	10:05	11:06	30	38	6	0	0	0	0	0	0	6	325	90 €
14.06.2018	12:35	13:50	30	44	27	5	1	0	0	0	0	33	332	565 €
25.06.2018	12:07	13:20	30	43	13	3	0	0	0	0	0	16	314	270 €
02.08.2018	11:30	13:30	30	45	25	8	0	0	0	0	0	33	340	575 €
25.09.2018	12:27	13:50	30	41	15	2	0	0	0	0	0	17	319	275 €

**Messstellenstatistik Eberbach / Schönbrunn 2018**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder
12.10.2018	12:15	13:55	30	47	25	6	3	0	0	0	0	34	399	8,5%	630 €
26.10.2018	11:54	14:00	30	47	23	5	1	0	0	0	0	29	525	5,5%	505 €
05.11.2018	13:09	15:22	30	47	42	4	1	0	0	0	0	47	609	7,7%	765 €
13.11.2018	12:05	14:00	30	48	26	3	1	0	0	0	0	30	462	6,5%	500 €
23.11.2018	12:03	13:50	30	47	26	6	3	0	0	0	0	35	505	6,9%	645 €
26.11.2018	16:11	17:50	30	54	27	4	1	2	0	0	0	34	465	7,3%	700 €
10.12.2018	12:07	13:30	30	46	25	5	2	0	0	0	0	32	333	9,6%	520 €

**Messstelle 312 Zwingerstraße Höhe Schule**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder
07.02.2018	08:14	10:00	10	36	2	3	1	1	0	0	0	7	44	15,9%	220 €
09.03.2018	08:00	10:04	10	23	1	2	0	0	0	0	0	3	67	4,5%	65 €
08.06.2018	07:43	09:54	10	35	4	1	1	2	0	0	0	8	45	17,8%	280 €
02.07.2018	12:11	13:45	10	27	4	5	3	0	0	0	0	12	39	30,8%	290 €
17.07.2018	12:10	13:48	10	25	14	5	0	0	0	0	0	19	61	31,1%	335 €
25.09.2018	07:10	09:50	10	29	6	2	3	0	0	0	0	11	67	16,4%	245 €
16.10.2018	07:50	09:52	10	25	8	4	0	0	0	0	0	12	33	36,4%	220 €
26.10.2018	07:15	08:00	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	57	0,0%	0 €
05.11.2018	11:25	13:02	10	27	8	2	1	1	0	0	0	12	40	30,0%	285 €
13.11.2018	08:05	09:05	10	22	1	1	0	0	0	0	0	2	20	10,0%	40 €

**Messstelle 314 Breitensteinweg 20**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder
09.03.2018	05:57	07:46	30	37	1	0	0	0	0	0	0	1	17	5,9%	15 €
02.07.2018	06:00	07:50	30	38	3	0	0	0	0	0	0	3	34	8,8%	45 €

**Messstelle 317 Bahnhofstraße Nr. 7**

Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder
07.02.2018	06:04	08:06	10	23	11	3	0	0	0	0	0	14	38	36,8%	240 €
27.04.2018	08:10	09:17	10	37	7	1	0	0	1	0	0	9	97	9,3%	230 €
09.07.2018	08:10	09:56	10	25	9	4	0	0	0	0	0	13	85	15,3%	235 €
25.07.2018	08:30	10:00	10	20	5	0	0	0	0	0	0	5	326	1,5%	75 €
25.09.2018	06:00	07:03	10	22	2	1	0	0	0	0	0	3	28	10,7%	55 €
13.11.2018	05:55	07:55	10	24	6	3	0	0	0	0	0	9	25	36,0%	165 €

**Messstellenstatistik Eberbach / Schönbrunn 2018**

<b>Messstelle 320 Brückenstraße Nr. 9, Nr. 11, Nr. 19</b>																									
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder										
12.01.2018	06:00	09:57	30	47	82	11	1	0	0	0	0	84	1675	5,0%	1.540 €										
13.03.2018	12:21	14:00	30	57	20	5	0	0	1	0	0	26	804	3,2%	525 €										
23.03.2018	05:50	09:55	30	48	42	9	2	0	0	0	0	53	1782	3,0%	925 €										
05.04.2018	14:05	16:10	30	54	41	1	2	1	0	0	0	45	1217	3,7%	790 €										
18.04.2018	05:55	08:10	30	47	27	4	3	0	0	0	0	34	964	3,5%	610 €										
09.05.2018	14:16	16:00	30	40	13	0	0	0	0	0	0	13	420	3,1%	195 €										
14.06.2018	05:59	08:28	30	45	28	6	0	0	0	0	0	34	973	3,5%	570 €										
25.06.2018	05:29	07:09	30	48	18	2	1	0	0	0	0	21	558	3,8%	355 €										
17.07.2018	10:28	12:00	30	51	10	0	0	1	0	0	0	11	758	1,5%	230 €										
25.07.2018	10:10	11:59	30	41	10	1	0	0	0	0	0	11	948	1,2%	175 €										
01.10.2018	06:00	08:09	30	48	15	1	1	0	0	0	0	17	871	2,0%	285 €										
26.10.2018	06:00	07:10	30	50	12	3	1	0	0	0	0	16	369	4,3%	290 €										
23.11.2018	06:00	07:00	30	39	9	0	0	0	0	0	0	9	304	3,0%	135 €										
<b>Messstelle 402 Akazienstraße - Spielplatz</b>																									
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder										
16.10.2018	06:00	07:35	30	43	1	2	0	0	0	0	0	3	26	11,5%	65 €										
<b>Messstelle 500 Höhenstr. 9, ggü. 37, ggü. Nr. 35</b>																									
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder										
31.01.2018	05:55	08:04	30	49	4	0	1	0	0	0	0	5	57	8,8%	95 €										
09.07.2018	05:44	07:56	30	49	6	1	1	0	0	0	0	8	54	14,8%	150 €										
<b>Messstelle 504 Triebweg Nr. 22</b>																									
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder										
02.03.2018	05:58	07:53	30	36	2	0	0	0	0	0	0	2	23	8,7%	30 €										
<b>Messstelle 710 Schönbrunn-Haag, Birkenrotweg Nr. 10</b>																									
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder										
25.07.2018	05:55	08:00	30	40	7	0	0	0	0	0	0	7	51	13,7%	105 €										
12.10.2018	06:00	08:00	30	52	7	0	0	1	0	0	0	8	49	16,3%	185 €										
<b>Messstelle 711 Schönbrunn-Haag, Schulstraße Nr. 17, Nr. 22</b>																									
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	5 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	zu schnell	von	%	Bußgelder										
12.10.2018	08:06	09:40	30	43	0	2	0	0	0	0	0	2	23	8,7%	50 €										



**Rhein-Neckar-Kreis, Straßenverkehrsamt**  
**Statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung**  
**Dienststelle: ESO Vorgänge**  
**Zeitraum: 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Datum: 05.02.2019 09:53:07

Es wurden alle Anzeigen des o. g. Zeitraums berücksichtigt.  
 Liste der Einsätze für o. g. Zeitraum.

Standort	Limit km/h	max. km/h	Datum	Zeit	Film	Durchfahrten	Anzahl gesamt	Anzahl gültige	Anzahl VG	Anzahl BG	<11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h	31-40 km/h	41-50 km/h	51-60 km/h	61-70 km/h	>70 km/h	
0932	70	93	30.01.18	14:40 - 17:15	1830078	1.005	7	3	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							0,7%	42,9%	100,0%	0,0%	66,7%	0,0%	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	83	28.03.18	14:38 - 17:45	1830162	1.357	10	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							0,7%	30,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	89	18.04.18	06:05 - 09:15	1830191	1.054	5	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							0,5%	20,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	89	22.05.18	15:01 - 17:45	1830240	990	13	6	0	0	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							1,3%	46,2%	100,0%	0,0%	50,0%	33,3%	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	94	05.06.18	19:23 - 21:47	1830261	359	16	10	9	1	5	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							4,5%	62,5%	90,0%	10,0%	50,0%	30,0%	10,0%	10,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	88	16.08.18	06:27 - 09:31	1830385	817	10	6	0	0	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							1,2%	60,0%	100,0%	0,0%	66,7%	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	117	25.10.18	10:31 - 13:01	1830498	713	18	13	11	2	9	2	0	1	0	0	0	1	0	0	0
69412 Eberbach B37							2,5%	72,2%	84,6%	15,4%	69,2%	15,4%	0,0%	7,7%	0,0%	0,0%	7,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	86	28.11.18	20:16 - 21:46	1830568	161	8	4	4	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							5,0%	50,0%	100,0%	0,0%	50,0%	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
0932	70	89	07.12.18	06:10 - 09:19	1830584	947	14	9	8	1	3	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							1,5%	64,3%	88,9%	11,1%	33,3%	44,4%	22,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	90	30.01.18	14:45 - 17:06	1830078	905	18	14	14	0	10	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							2,0%	77,8%	100,0%	0,0%	71,4%	21,4%	7,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	91	28.03.18	14:57 - 17:40	1830162	1.211	27	21	21	0	9	8	4	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							2,2%	77,8%	100,0%	0,0%	42,9%	38,1%	19,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	91	18.04.18	06:07 - 09:14	1830191	1.174	30	25	25	0	18	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							2,6%	83,3%	100,0%	0,0%	72,0%	8,0%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	101	22.05.18	15:10 - 17:17	1830240	835	13	9	8	1	5	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							1,6%	69,2%	88,9%	11,1%	55,6%	22,2%	11,1%	0,0%	11,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	92	05.06.18	19:34 - 21:40	1830261	334	23	13	13	0	8	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							6,9%	56,5%	100,0%	0,0%	61,5%	30,8%	7,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	89	16.08.18	06:32 - 09:24	1830385	928	20	17	17	0	9	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							2,2%	85,0%	100,0%	0,0%	52,9%	29,4%	17,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	104	25.10.18	10:34 - 12:59	1830498	775	15	14	13	1	11	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							1,9%	93,3%	92,9%	7,1%	78,6%	7,1%	7,1%	0,0%	7,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	85	28.11.18	20:29 - 21:17	1830568	112	6	6	6	0	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37							5,4%	100,0%	100,0%	0,0%	66,7%	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1932	70	93	07.12.18	06:11 - 09:04	1830584	1.091	14	13	13	0	8	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0



1974	50	80	16.08.18	10:58 - 13:11	1830386	449	76	56	53	3	31	15	7	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69142	Eberbach / Lindach Lindenstraße zwischen 11 und 13 Fahrtrichtung Eberba																								
1974	50	88	25.10.18	06:29 - 09:18	1830499	495	35	30	27	3	18	9	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69142	Eberbach / Lindach Lindenstraße zwischen 11 und 13 Fahrtrichtung Eberba																								
1974	50	80	28.11.18	15:08 - 17:06	1830566	473	36	29	28	1	20	5	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69142	Eberbach / Lindach Lindenstraße zwischen 11 und 13 Fahrtrichtung Eberba																								
1974	50	81	07.12.18	10:28 - 12:54	1830585	468	45	34	31	3	17	10	4	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69142	Eberbach / Lindach Lindenstraße zwischen 11 und 13 Fahrtrichtung Eberba																								
0986	50	68	08.01.18	06:08 - 08:45	1830012	224	19	12	12	0	9	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	64	16.02.18	14:57 - 17:15	1830109	522	9	5	5	0	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	72	09.03.18	06:14 - 08:56	1830137	336	12	6	6	0	2	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	73	10.04.18	14:51 - 17:45	1830178	823	25	17	17	0	10	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	74	15.05.18	06:17 - 08:46	1830232	347	41	27	26	1	14	12	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	67	09.07.18	06:23 - 08:46	1830321	348	32	23	23	0	16	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	70	13.09.18	11:13 - 13:02	1830435	302	24	19	19	0	12	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	77	16.10.18	14:57 - 17:46	1830482	738	62	46	44	2	30	11	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0986	50	73	20.11.18	06:20 - 08:45	1830545	422	29	24	24	0	14	4	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	74	08.01.18	06:11 - 08:21	1830012	384	7	6	5	1	5	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	67	09.03.18	06:42 - 08:30	1830137	533	8	7	7	0	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	75	10.04.18	14:57 - 17:11	1830178	586	7	5	4	1	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	74	15.05.18	06:22 - 07:33	1830232	547	10	8	7	1	4	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	67	09.07.18	06:29 - 08:38	1830321	408	16	14	14	0	11	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	60	13.09.18	11:25 - 12:13	1830435	303	2	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	64	16.10.18	15:07 - 17:27	1830482	528	11	5	5	0	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
1986	50	64	20.11.18	06:32 - 08:34	1830545	582	13	9	9	0	7	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach L595 Pleutersbacher Straße bei Rampe Fahrtrichtung Pleutersba																								
0804	50	63	08.01.18	09:54 - 10:45	1830010	94	6	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412	Eberbach / Unterdieblich L524 Waldbrunner Straße Höhe Haus Nr.9 Fahrtrichtung																								
0804	50	59	16.02.18	18:33 - 19:56	1830107	149	8	3	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0





## Messauswertung

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
36 00 01				235
	01.02.2018	66	1	
01:00	18:30 bis 19:30		1,52%	
	06.02.2018	95	1	
01:05	09:45 bis 10:50		1,05%	
	07.03.2018	127	3	
01:10	18:20 bis 19:30		2,36%	
	22.03.2018	127	1	
01:00	18:10 bis 19:10		0,79%	
	09.04.2018	115	1	
01:00	09:50 bis 10:50		0,87%	
	30.04.2018	117	3	
01:05	18:25 bis 19:30		2,56%	
	03.05.2018	132	5	
01:05	18:25 bis 19:30		3,79%	
	18.06.2018	97	1	
01:05	09:45 bis 10:50		1,03%	
	11.07.2018	45	1	
01:10	20:50 bis 22:00		2,22%	
	30.08.2018	86	0	
01:00	09:50 bis 10:50		0,00%	
	17.09.2018	141	3	
01:15	18:15 bis 19:30		2,13%	
	25.09.2018	44	0	
01:00	21:00 bis 22:00		0,00%	
	11.10.2018	109	4	
01:20	09:30 bis 10:50		3,67%	
	06.11.2018	30	0	
01:05	20:55 bis 22:00		0,00%	
	18.12.2018	87	2	
01:00	08:30 bis 09:30		2,30%	
		1418	26	
	Summen Messstelle:		1,83%	
69436 Schönbrunn				
Kreisstraße 4105		vor Volksbank		
Höchstgeschwindigkeit: 50		K4105		

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>01.02.2018</b>	bis : <b>18.12.2018</b>		
<b>Durchgeführte Messungen :</b>	<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>		
<b>15</b>	<b>1418</b>	<b>26</b>	<b>1,83</b>	<b>%</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 16:20 Std:Min**  
**= 16,33 Messstunden**

## Messauswertung

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>36 01 02</b>				<b>237</b>
	01.02.2018	75	0	
01:05	19:40 bis 20:45		0,00%	
	07.03.2018	66	3	
01:05	19:40 bis 20:45		4,55%	
	09.04.2018	128	1	
01:05	11:00 bis 12:05		0,78%	
	30.04.2018	97	1	
01:05	19:40 bis 20:45		1,03%	
	03.05.2018	99	1	
01:05	19:40 bis 20:45		1,01%	
	18.06.2018	127	0	
01:00	10:55 bis 11:55		0,00%	
	11.07.2018	134	4	
01:00	18:30 bis 19:30		2,99%	
	30.08.2018	111	0	
01:00	10:55 bis 11:55		0,00%	
	17.09.2018	55	2	
01:00	21:00 bis 22:00		3,64%	
	25.09.2018	148	0	
01:00	18:30 bis 19:30		0,00%	
	11.10.2018	149	1	
01:10	10:55 bis 12:05		0,67%	
	06.11.2018	55	0	
01:00	19:40 bis 20:40		0,00%	
		<b>1244</b>	<b>13</b>	
Summen Messstelle:			<b>1,05%</b>	
69436 Schönbrunn		Haag		
Heidelberger Straße		49		
Höchstgeschwindigkeit: 50				

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>01.02.2018</b>	bis : <b>06.11.2018</b>		
<b>Durchgeführte Messungen :</b>	<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>		
<b>12</b>	<b>1244</b>	<b>13</b>	<b>1,05</b>	<b>%</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 12 : 35 Std:Min**  
**= 12,58 Messstunden**

## Messauswertung

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
36 01 03				522
	01.02.2018	112	4	
01:10	20:50 bis 22:00		3,57%	
	06.02.2018	136	13	
01:15	11:00 bis 12:15		9,56%	
	07.03.2018	48	2	
01:10	20:50 bis 22:00		4,17%	
	09.04.2018	134	14	
01:05	12:10 bis 13:15		10,45%	
	30.04.2018	64	2	
01:10	20:50 bis 22:00		3,13%	
	03.05.2018	81	8	
01:10	20:50 bis 22:00		9,88%	
	18.06.2018	144	10	
01:10	12:05 bis 13:15		6,94%	
	11.07.2018	104	6	
01:05	19:35 bis 20:40		5,77%	
	30.08.2018	119	11	
01:15	12:00 bis 13:15		9,24%	
	25.09.2018	71	6	
01:05	19:40 bis 20:45		8,45%	
	11.10.2018	68	3	
01:05	12:10 bis 13:15		4,41%	
	06.11.2018	83	3	
01:00	18:30 bis 19:30		3,61%	
		1164	82	
Summen Messstelle:			7,04%	

69436 Schönbrunn	Haag
Heidelberger Str.	83-87
Höchstgeschwindigkeit: 50	L595

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
----------------	------------	----------------	-------------	------

**Auswertung**  
 von: **01.02.2018** bis: **06.11.2018**

<b>Durchgeführte Messungen :</b>	<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>		
<b>12</b>	<b>1164</b>	<b>82</b>	<b>7,04</b>	<b>%</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 13:40 Std:Min**  
**= 13,67 Messstunden**

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>36 02 01</b>				<b>241</b>
	12.01.2018	69	2	
01:00	10:35 bis 11:35		2,90%	
	22.03.2018	27	1	
01:25	20:35 bis 22:00		3,70%	
	18.07.2018	73	6	
01:00	14:35 bis 15:35		8,22%	
	30.07.2018	52	2	
01:00	10:35 bis 11:35		3,85%	
	04.09.2018	57	2	
01:00	08:55 bis 09:55		3,51%	
	16.01.2019	61	3	
01:00	09:15 bis 10:15		4,92%	
		<b>339</b>	<b>16</b>	
	<b>Summen Messstelle:</b>		<b>4,72%</b>	
69436 Schönbrunn		Schwanheim		
Eberbacher Straße		8 (vor Garten)		
Höchstgeschwindigkeit: 50		L590		

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
----------------	------------	----------------	-------------	------

<b>Auswertung</b>				
von :	<b>12.01.2018</b>		bis :	<b>16.01.2019</b>

<b>Durchgeführte</b>	<b>Endsumme :</b>			
<b>Messungen :</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>		
<b>6</b>	<b>339</b>	<b>16</b>	<b>4,72</b>	<b>%</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 06:25 Std:Min**

**= 6,42 Messstunden**

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
36 02 02				239
	22.03.2018	23	0	
01:00	19:30 bis 20:30		0,00%	
	30.05.2018	39	0	
01:00	19:05 bis 20:05		0,00%	
		62	0	
<b>Summen Messstelle:</b>			<b>0,00%</b>	
69436 Schönbrunn			Schwanheim	
Eberbacher Straße			15	
Höchstgeschwindigkeit: 50			L590	

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>22.03.2018</b>		bis : <b>30.05.2018</b>	
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>2</b>		<b>62</b>	<b>0</b>	<b>0,00 %</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 02:00 Std:Min**  
**= 2,00 Messstunden**

## Messauswertung

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
36 02 04				556
	12.01.2018	100	18	
01:00	08:55 bis 09:55		15,00%	
	20.04.2018	209	28	
01:15	15:30 bis 16:45		13,40%	
	24.05.2018	126	15	
01:15	09:50 bis 11:05		11,90%	
	30.05.2018	167	32	
01:00	18:00 bis 19:00		20,38%	
	15.06.2018	188	28	
01:15	15:45 bis 17:00		14,89%	
	03.07.2018	155	13	
01:00	12:15 bis 13:15		8,39%	
	18.07.2018	188	19	
01:05	15:40 bis 16:45		10,11%	
	30.07.2018	104	22	
01:00	08:55 bis 09:55		21,15%	
	24.08.2018	24	0	
00:55	21:05 bis 22:00		0,00%	
	04.09.2018	64	14	
01:00	10:35 bis 11:35		16,67%	
	17.09.2018	60	18	
01:10	19:35 bis 20:45		30,00%	
	07.12.2018	286	42	
01:20	15:25 bis 16:45		14,69%	
	18.12.2018	214	20	
01:00	07:20 bis 08:20		9,35%	
	16.01.2019	117	27	
01:15	10:20 bis 11:35		23,08%	
		2012	293	
Summen Messstelle:			14,56%	
69436 Schönbrunn			Schwanheim	
Allemühler Str.			3	
Höchstgeschwindigkeit: 30			K4105	

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>12.01.2018</b>		bis :	<b>16.01.2019</b>
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>14</b>		<b>2012</b>	<b>293</b>	<b>14,56 %</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 15:30 Std:Min**  
**= 15,50 Messstunden**



**Rhein-Neckar-Kreis, Straßenverkehrsamt**  
**Statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung**  
**Dienststelle: mobil Laser**  
**Zeitraum: 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Datum: 05.02.2019 09:56:38

Es wurden alle Anzeigen des o. g. Zeitraums berücksichtigt.  
 Liste der Einsätze für o. g. Zeitraum.

Standort	Limit km/h	max. km/h	Datum	Zeit	Film	Durch fahrten	Anzahl gesamt	Anzahl gültige	Anzahl V.G.	Anzahl BG	<11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h	31-40 km/h	41-50 km/h	51-60 km/h	61-70 km/h	>70 km/h	
2018	50	75	25.01.18	15:29 - 17:42	1800029	565	49	35	34	1	26	6	2	1	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							8,7%	71,4%	97,1%	2,9%	74,3%	17,1%	5,7%	2,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	50	28.02.18	06:35 - 09:25	1800073	547	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							5,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	64	10.04.18	10:19 - 12:57	1800110	450	21	17	17	0	15	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							4,7%	81,0%	100,0%	0,0%	88,2%	11,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	73	04.05.18	15:06 - 17:44	1800143	678	49	44	44	0	30	10	4	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							7,2%	89,8%	100,0%	0,0%	68,2%	22,7%	9,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	72	04.06.18	07:07 - 09:18	1800174	507	64	53	53	0	40	11	2	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							12,6%	82,8%	100,0%	0,0%	75,5%	20,8%	3,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	84	03.07.18	10:17 - 13:05	1800215	541	58	53	49	4	35	9	5	2	1	1	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							10,7%	91,4%	92,5%	7,5%	66,0%	17,0%	9,4%	3,8%	1,9%	1,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	76	22.08.18	10:25 - 13:00	1800274	416	50	38	36	2	24	9	3	2	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							12,0%	76,0%	94,7%	5,3%	63,2%	23,7%	7,9%	5,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	67	04.09.18	06:40 - 08:59	1800291	510	15	10	10	0	8	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							2,9%	66,7%	100,0%	0,0%	80,0%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	65	18.10.18	07:11 - 10:09	1800351	582	15	11	11	0	8	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							2,6%	73,3%	100,0%	0,0%	72,7%	27,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	85	05.11.18	18:58 - 19:53	1800371	204	19	14	10	4	4	6	0	0	3	1	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							9,3%	73,7%	71,4%	28,6%	28,6%	42,9%	0,0%	0,0%	21,4%	7,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2018	50	64	11.12.18	06:46 - 09:01	1800427	533	12	9	9	0	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Eberbach							2,3%	75,0%	100,0%	0,0%	88,9%	11,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2019	50	75	19.09.18	06:30 - 09:11	1800315	522	18	14	13	1	8	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Orsmitz							3,4%	77,8%	92,9%	7,1%	57,1%	28,6%	7,1%	7,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2019	50	69	11.12.18	10:31 - 13:00	1800428	451	20	15	14	1	11	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 1-13 Fahrtrichtung Orsmitz							4,4%	75,0%	93,3%	6,7%	73,3%	20,0%	6,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2020	50	61	25.01.18	20:35 - 20:54	1800030	188	2	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 28 Fahrtrichtung Orsmitz							1,1%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2020	50	75	28.02.18	11:39 - 13:02	1800074	317	6	5	4	1	3	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 28 Fahrtrichtung Orsmitz							1,9%	83,3%	80,0%	20,0%	60,0%	0,0%	20,0%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2020	50	60	10.04.18	07:05 - 08:42	1800109	555	3	3	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 28 Fahrtrichtung Orsmitz							0,5%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2020	50	64	04.05.18	19:36 - 21:14	1800144	311	4	4	4	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
69412 Eberbach B37 Lindenstraße Höhe Hausnummer 28 Fahrtrichtung Orsmitz							1,3%	100,0%	100,0%	0,0%	75,0%	25,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%



## Messauswertung

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
04 00 01				229
	18.01.2018	217	31	
01:05	15:40 bis 16:45		14,29%	
	30.01.2018	518	29	
01:35	07:05 bis 08:40		5,60%	
	14.02.2018	326	13	
01:30	15:40 bis 17:10		3,99%	
	27.02.2018	526	29	
01:30	07:10 bis 08:40		5,51%	
	16.03.2018	523	16	
01:30	07:10 bis 08:40		3,06%	
	18.04.2018	594	38	
01:20	16:50 bis 18:10		6,40%	
	27.04.2018	525	24	
01:30	07:10 bis 08:40		4,57%	
	09.05.2018	597	36	
01:35	07:05 bis 08:40		6,03%	
	22.05.2018	822	53	
02:10	15:40 bis 17:50		6,45%	
	04.06.2018	588	25	
01:35	07:05 bis 08:40		4,25%	
	14.06.2018	258	33	
01:10	17:00 bis 18:10		12,79%	
	22.06.2018	524	28	
01:35	07:05 bis 08:40		5,34%	
	03.07.2018	212	20	
01:30	07:10 bis 08:40		9,43%	
	19.07.2018	594	52	
01:20	16:50 bis 18:10		8,75%	
	27.07.2018	452	23	
01:30	07:10 bis 08:40		5,09%	
	01.08.2018	438	30	
01:30	07:10 bis 08:40		6,85%	
	23.08.2018	382	41	
01:15	17:25 bis 18:40		10,73%	
	03.09.2018	406	16	
01:25	07:15 bis 08:40		3,94%	
	20.09.2018	531	44	
01:20	16:50 bis 18:10		8,29%	
	04.10.2018	440	34	
01:25	09:20 bis 10:45		7,73%	
	15.10.2018	25	3	
01:05	17:05 bis 18:10		12,00%	
	02.11.2018	123	20	
01:30	07:10 bis 08:40		16,26%	
	06.12.2018	428	23	
01:35	08:25 bis 10:00		5,37%	
	20.12.2018	847	56	
02:10	15:35 bis 17:45		6,61%	

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
	09.01.2019	543	22	
01:30	07:10 bis	08:40	4,05%	
		11439	739	
Summen Messstelle:			6,46%	
69412 Eberbach				
Bundesstraße 37		Bootswerft Empacher		
Höchstgeschwindigkeit:	50	B37		

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
Auswertung von :	18.01.2018		bis : 09.01.2019	
Durchgeführte Messungen :		Endsumme : Fahrzeuge	zu schnell	
25		11439	739	6,46 %

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**1 Tage 13:10 Std:Min**  
**= 37,17 Messstunden**

## Messauswertung

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
04 00 09				386
	30.01.2018	111	4	
01:00	06:00 bis 07:00		3,60%	
	14.02.2018	144	5	
00:55	14:35 bis 15:30		3,47%	
	27.02.2018	104	7	
01:00	06:00 bis 07:00		6,73%	
	16.03.2018	138	1	
01:00	06:00 bis 07:00		0,72%	
	18.04.2018	237	3	
01:00	15:45 bis 16:45		1,27%	
	27.04.2018	112	1	
01:00	06:00 bis 07:00		0,89%	
	09.05.2018	138	8	
01:00	06:00 bis 07:00		5,80%	
	04.06.2018	138	10	
01:10	05:50 bis 07:00		7,25%	
	14.06.2018	265	7	
01:20	15:30 bis 16:50		2,64%	
	22.06.2018	114	2	
01:00	06:00 bis 07:00		1,75%	
	03.07.2018	123	1	
00:55	06:05 bis 07:00		0,81%	
	19.07.2018	190	6	
00:55	15:50 bis 16:45		3,16%	
	27.07.2018	100	1	
01:00	06:00 bis 07:00		1,00%	
	01.08.2018	93	2	
01:00	06:00 bis 07:00		2,15%	
	23.08.2018	152	9	
01:00	14:45 bis 15:45		5,92%	
	03.09.2018	98	2	
01:00	06:10 bis 07:10		2,04%	
	20.09.2018	239	9	
01:45	18:50 bis 20:35		3,77%	
	04.10.2018	148	3	
01:00	10:55 bis 11:55		2,03%	
	15.10.2018	307	6	
01:40	15:20 bis 17:00		1,95%	
	02.11.2018	191	4	
01:00	11:05 bis 12:05		2,09%	
	06.12.2018	140	3	
01:05	07:10 bis 08:15		2,14%	
	20.12.2018	104	4	
00:50	14:40 bis 15:30		3,85%	
	09.01.2019	133	0	
01:05	11:00 bis 12:05		0,00%	

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
		3519	98	
Summen Messstelle:			2,78%	
69412 Eberbach				
Schwanheimer Str.		gegenüber 95		
Höchstgeschwindigkeit:	50/30	L590		

**Messauswertung**

23. Jan. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>30.01.2018</b>	bis : <b>09.01.2019</b>		
<b>Durchgeführte Messungen :</b>	<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>		
<b>23</b>	<b>3519</b>	<b>98</b>	<b>2,78</b>	<b>%</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**1 Tage 00:40 Std:Min**  
**= 24,67 Messstunden**

## Messauswertung

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
04 00 12				493
	30.01.2018	380	15	
01:25	09:20 bis 10:45		3,95%	
	14.02.2018	154	11	
01:15	17:50 bis 19:05		7,14%	
	27.02.2018	347	7	
01:05	09:15 bis 10:20		2,02%	
	18.03.2018	393	18	
01:25	09:20 bis 10:45		4,58%	
	18.04.2018	411	38	
01:50	18:45 bis 20:35		9,25%	
	27.04.2018	342	19	
01:00	09:20 bis 10:20		5,56%	
	09.05.2018	478	16	
01:25	09:20 bis 10:45		3,35%	
	04.06.2018	427	25	
01:25	09:20 bis 10:45		5,85%	
	14.06.2018	344	43	
01:45	18:50 bis 20:35		12,50%	
	22.06.2018	468	23	
01:05	12:10 bis 13:15		4,91%	
	03.07.2018	368	21	
01:25	09:20 bis 10:45		5,71%	
	19.07.2018	432	72	
01:45	18:50 bis 20:35		16,67%	
	27.07.2018	455	24	
01:00	12:15 bis 13:15		5,27%	
	01.08.2018	409	20	
01:25	09:20 bis 10:45		4,89%	
	23.08.2018	431	37	
01:45	18:50 bis 20:35		8,58%	
	03.09.2018	455	22	
01:30	10:25 bis 11:55		4,84%	
	20.09.2018	566	47	
01:10	15:35 bis 16:45		8,30%	
	04.10.2018	480	36	
01:35	07:05 bis 08:40		7,29%	
	15.10.2018	148	27	
01:45	18:50 bis 20:35		18,24%	
	02.11.2018	100	26	
01:00	06:00 bis 07:00		26,00%	
	06.12.2018	376	19	
01:25	10:40 bis 12:05		5,05%	
	20.12.2018	137	25	
01:15	20:45 bis 22:00		18,25%	
	09.01.2019	320	39	
01:05	05:55 bis 07:00		12,19%	
	29.01.2019	363	19	
01:25	09:20 bis 10:45		5,23%	

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
		8784	648	
Summen Messstelle:			7,38%	
69412 Eberbach				
Staustufe Rockenau			Richt. Mosbach	
Höchstgeschwindigkeit:	70		B37	

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>30.01.2018</b>		bis :	<b>29.01.2019</b>
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>24</b>		<b>8784</b>	<b>648</b>	<b>7,38 %</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**1 Tage 09:10 Std:Min**  
**= 33,17 Messstunden**

## Messauswertung

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
04 00 13				520
	18.01.2018	36	4	
00:45	21:15 bis 22:00		11,11%	
	30.01.2018	335	10	
01:05	10:50 bis 11:55		2,99%	
	14.02.2018	111	11	
01:05	19:10 bis 20:15		9,91%	
	27.02.2018	318	5	
01:05	10:25 bis 11:30		1,57%	
	16.03.2018	272	7	
01:00	10:55 bis 11:55		2,57%	
	27.04.2018	330	6	
01:00	10:30 bis 11:30		1,82%	
	09.05.2018	393	9	
01:05	10:50 bis 11:55		2,29%	
	04.06.2018	381	9	
01:05	10:50 bis 11:55		2,36%	
	22.06.2018	390	7	
01:10	10:55 bis 12:05		1,79%	
	03.07.2018	299	8	
01:00	10:55 bis 11:55		2,68%	
	27.07.2018	388	13	
01:05	11:00 bis 12:05		3,35%	
	01.08.2018	296	5	
01:00	10:50 bis 11:50		1,69%	
	03.09.2018	275	6	
01:00	09:20 bis 10:20		2,18%	
	04.10.2018	311	5	
01:05	05:55 bis 07:00		1,61%	
	02.11.2018	359	7	
01:00	12:15 bis 13:15		1,95%	
	06.12.2018	345	6	
01:05	12:10 bis 13:15		1,74%	
	20.12.2018	178	7	
01:05	19:35 bis 20:40		3,93%	
	09.01.2019	342	7	
01:00	12:15 bis 13:15		2,05%	
	29.01.2019	284	4	
01:05	10:50 bis 11:55		1,41%	
		5643	136	
	Summen Messstelle:		2,41%	
69412 Eberbach				
B 37		km 2,6 am Neckar		
Höchstgeschwindigkeit: 100		B37		

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>18.01.2018</b>		bis : <b>29.01.2019</b>	
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>19</b>		<b>5643</b>	<b>136</b>	<b>2,41 %</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage 19:45 Std:Min**  
**= 19,75 Messstunden**

## Messauswertung

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
04 01 02				457
	30.01.2018	338	4	
01:05	12:10 bis 13:15		1,18%	
	14.02.2018	88	9	
01:40	20:20 bis 22:00		10,23%	
	27.02.2018	501	20	
01:40	11:35 bis 13:15		3,99%	
	16.03.2018	456	19	
01:05	12:10 bis 13:15		4,17%	
	18.04.2018	216	14	
01:10	20:50 bis 22:00		6,48%	
	27.04.2018	586	13	
01:30	11:45 bis 13:15		2,22%	
	09.05.2018	496	9	
01:05	12:10 bis 13:15		1,81%	
	14.06.2018	144	6	
01:10	20:50 bis 22:00		4,17%	
	22.06.2018	462	19	
01:40	09:10 bis 10:50		4,11%	
	19.07.2018	215	10	
01:20	20:40 bis 22:00		7,44%	
	27.07.2018	508	21	
01:25	09:25 bis 10:50		4,13%	
	01.08.2018	379	12	
01:10	12:05 bis 13:15		3,17%	
	23.08.2018	147	4	
01:20	20:40 bis 22:00		2,72%	
	03.09.2018	303	4	
01:05	12:10 bis 13:15		1,32%	
	20.09.2018	362	7	
01:00	14:30 bis 15:30		1,93%	
	04.10.2018	400	10	
01:05	12:10 bis 13:15		2,50%	
	15.10.2018	112	8	
01:10	20:50 bis 22:00		7,14%	
	02.11.2018	206	10	
01:25	09:25 bis 10:50		4,85%	
	06.12.2018	302	15	
01:00	06:00 bis 07:00		4,97%	
	20.12.2018	228	18	
01:00	18:30 bis 19:30		7,89%	
	09.01.2019	361	21	
01:25	09:25 bis 10:50		5,82%	
		6810	259	
	Summen Messstelle:		3,80%	
69412 Eberbach			Lindach	
Lindenstr.			29-31	
Höchstgeschwindigkeit: 50			B37	

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>30.01.2018</b>		bis :	<b>09.01.2019</b>
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>21</b>		<b>6810</b>	<b>259</b>	<b>3,80 %</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**1 Tage 02 : 30 Std:Min**  
**= 26,50 Messstunden**

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>04 02 02</b>				<b>223</b>
	<b>18.01.2018</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	
<b>01:05</b>	<b>18:40 bis 19:45</b>		<b>10,34%</b>	
	<b>22.05.2018</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	
<b>01:05</b>	<b>19:45 bis 20:50</b>		<b>3,85%</b>	
	<b>19.07.2018</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	
<b>00:30</b>	<b>15:00 bis 15:30</b>		<b>12,90%</b>	
		<b>86</b>	<b>8</b>	
<b>Summen Messstelle:</b>			<b>9,30%</b>	
<b>69412 Eberbach</b>			<b>Friedrichsdorf</b>	
<b>Amorbacher Straße</b>				
<b>Höchstgeschwindigkeit:</b>	<b>50</b>	<b>L2311</b>		

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
----------------	------------	----------------	-------------	------

**Auswertung**  
von: **18.01.2018** bis: **19.07.2018**

<b>Durchgeführte Messungen :</b>	<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>		
<b>3</b>	<b>86</b>	<b>8</b>	<b>9,30</b>	<b>%</b>

**Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:**

**0 Tage 02 : 40 Std:Min**  
**= 2,67 Messstunden**

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
04 02 03				518
	18.01.2018	8	2	
01:06	19:50 bis 20:55		25,00%	
	22.05.2018	29	4	
01:00	21:00 bis 22:00		13,79%	
		37	6	
Summen Messstelle:			16,22%	
69412 Eberbach			Friedrichsdorf	
Amorbacher Str.			38	
Höchstgeschwindigkeit: 50			L2311	

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
----------------	------------	----------------	-------------	------

**Auswertung**  
von : **18.01.2018** bis : **22.05.2018**

<b>Durchgeführte Messungen :</b>	<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>2</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>16,22 %</b>

**Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:**

**0 Tage 02:05 Std:Min**  
**= 2,08 Messstunden**

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>04 03 02</b>				<b>220</b>
	<b>18.04.2018</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	
<b>00:20</b>	15:10 bis 15:30		<b>0,00%</b>	
	<b>22.05.2018</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	
<b>01:05</b>	18:30 bis 19:35		<b>6,25%</b>	
	<b>23.08.2018</b>	<b>79</b>	<b>1</b>	
<b>01:00</b>	16:00 bis 17:00		<b>1,27%</b>	
	<b>20.09.2018</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	
<b>01:10</b>	20:50 bis 22:00		<b>11,11%</b>	
	<b>29.01.2019</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	
<b>01:00</b>	12:15 bis 13:15		<b>4,26%</b>	
		<b>206</b>	<b>8</b>	
<b>Summen Messstelle:</b>			<b>3,88%</b>	
69412 Eberbach		Gaimühle		
Hebstaler Straße		14 a		
Höchstgeschwindigkeit:	50	L3120		

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>18.04.2018</b>	bis : <b>29.01.2019</b>		
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>5</b>		<b>206</b>	<b>8</b>	<b>3,88 %</b>

Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:

**0 Tage      04 : 35 Std:Min**  
**=      4 , 58 Messstunden**

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>04 05 01</b>				<b>217</b>
	18.01.2018	117	4	
00:50	14:40 bis 15:30		3,42%	
	22.05.2018	274	5	
00:55	14:35 bis 15:30		1,82%	
	04.06.2018	275	4	
01:05	12:10 bis 13:15		1,45%	
		<b>666</b>	<b>13</b>	
Summen Messstelle:			<b>1,95%</b>	
69412 Eberbach			Gammelsbach	
Bundesstraße 45				
Höchstgeschwindigkeit: 100			B45	

**Messauswertung**

05. Feb. 19

Kontrollnummer	Messdatum:	erfasste Fzg.:	zu schnell:	Code
<b>Auswertung</b>				
von :	<b>18.01.2018</b>		bis : <b>04.06.2018</b>	
<b>Durchgeführte Messungen :</b>		<b>Endsumme : Fahrzeuge</b>	<b>zu schnell</b>	
<b>3</b>		<b>666</b>	<b>13</b>	<b>1,95 %</b>
<b>Gesamtzeit der durchgeführten Messungen:</b>				
	<b>0</b>	<b>Tage</b>	<b>02 : 50</b>	<b>Std:Min</b>
<b>=</b>	<b>2,83</b>	<b>Messstunden</b>		

<b>Geschwindigkeitsmessungen Polizeipräsidium Mannheim 2018</b>										
<b>Eberbach, B45, km 1,6</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
19.05.2018	14:40	17:00	100	196	19	10	5	34	666	5,1%
11.06.2018	13:10	15:30	100	142	28	15	1	44	550	8,0%
26.09.2018	08:15	12:15	100	148	11	7	1	19	826	2,3%
21.11.2018	08:20	12:20	100	139	15	8	0	23	877	2,6%
05.12.2018	08:15	12:15	100	118	9	9	0	18	750	2,4%
Gesamt:								138	3669	3,8%
<b>Eberbach, B45, km 3,15</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
06.08.2018	13.50	18.30	100	149	31	15	1	47	1330	3,5%
Gesamt:								47	1330	3,5%
<b>Eberbach, B37/ Höhe Schleuse</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
19.01.2018	06:40	10:00	70	106	21	2	0	23	950	2,4%
21.02.2018	08:20	12:15	70	97	11	3	0	14	1083	1,3%
05.03.2018	10:25	12:40	70	98	11	1	0	12	660	1,8%
05.04.2018	08:10	10:15	70	97	7	1	0	8	680	1,2%
11.06.2018	16:20	18:30	70	101	16	8	0	24	830	2,9%
12.09.2018	08:30	12:30	70	96	18	1	0	19	1240	1,5%
Gesamt:								100	5443	1,8%
<b>Eberbach, B37, km 2,6</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
19.05.2018	11:00	13:00	100	196	26	8	2	36	850	4,2%
06.10.2018	14:50	17:00	100	142	12	5	1	18	830	2,2%
Gesamt:								54	1680	3,2%
<b>Eberbach, B37/ Höhe Klärwerk - K 4115</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
18.01.2018	16:00	18:30	70	90	14	0	0	14	580	2,4%
05.03.2018	14:30	16:15	70	92	25	3	0	28	1177	2,4%
05.04.2018	11:45	13:45	70	107	25	3	0	28	1150	2,4%
12.06.2018	10:20	11:45	70	92	21	2	0	23	800	2,9%
Gesamt:								93	3707	2,5%
<b>Eberbach, L2311/ Fa. Inast</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
18.01.2018	13:30	15:30	50	78	16	3	0	19	210	9,0%
06.03.2018	06:40	10:40	50	86	19	7	0	26	455	5,7%
12.06.2018	07:20	09:20	50	97	12	8	1	21	139	15,1%
10.07.2018	06:50	11:20	50	91	40	17	1	58	532	10,9%
Gesamt:								124	1336	9,3%

<b>Geschwindigkeitsmessungen Polizeipräsidium Mannheim 2018</b>										
<b>Schönbrunn-Allemühl, L595/ Höhe km 1.2 - Forellenzucht</b>										
Datum	Anfang	Ende	zulässig	max.	bis 20	21 bis 40	über 40	zu schnell	von	%
06.10.2018	11:20	13:20	100	124	7	1	0	8	435	1,8%
Gesamt:								8	435	1,8%
<b>Insgesamt:</b>								<b>564</b>	<b>17600</b>	<b>3,2%</b>



Fachamt: Liegenschaftsamt

Vorlage-Nr.: 2019-008

Datum: 08.01.2019

**Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 389 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 85 m<sup>2</sup>

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 389 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 85 m<sup>2</sup> wird als Schenkung angenommen (Anlage 1).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

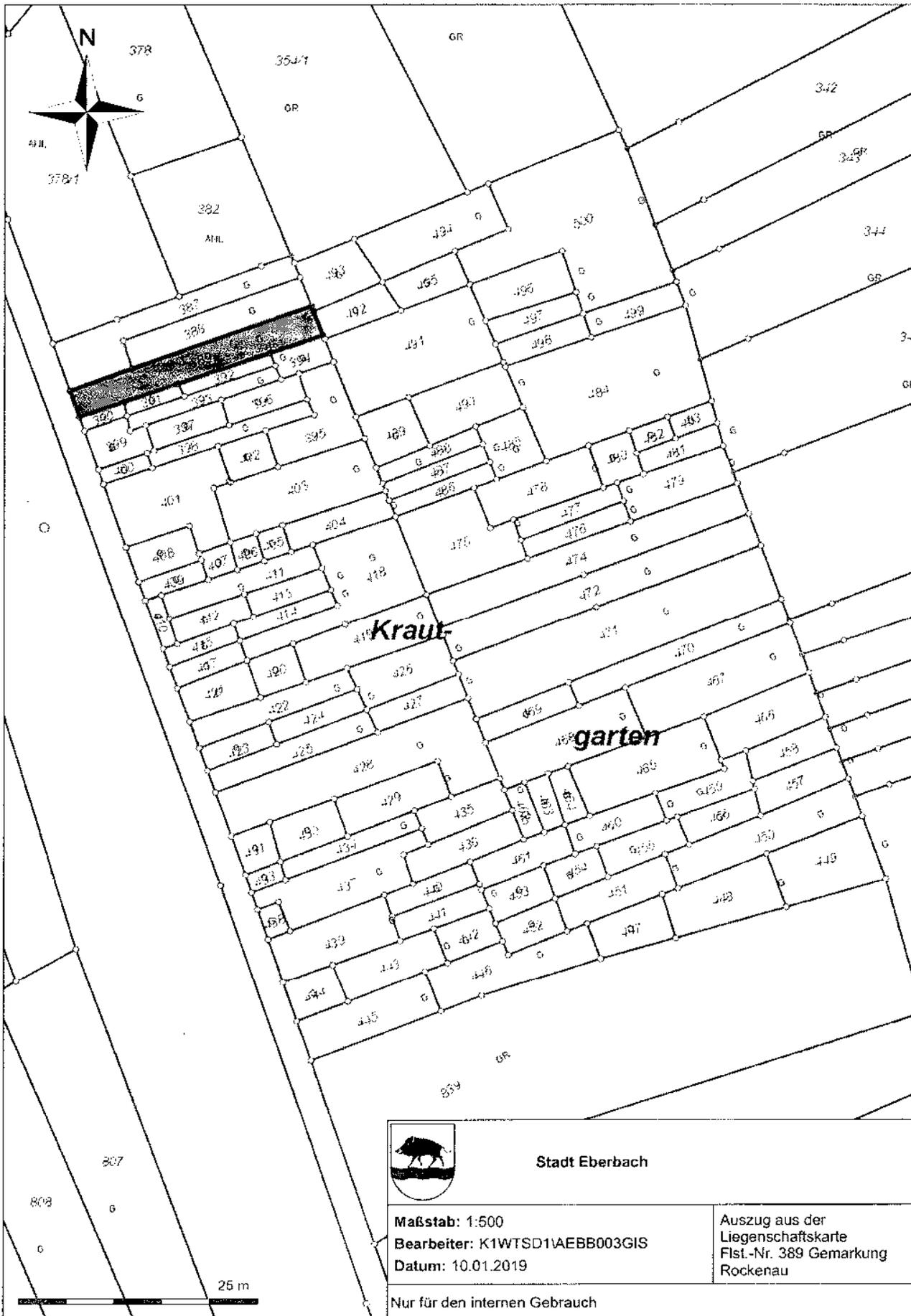
Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau soll das o. g. Grundstück als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

Grundstückseigentümerin des Grundstückes Flst.-Nr. 389 der Gemarkung Rockenau ist Frau Marianne Weis, Rockenauer Str. 91, 69412 Eberbach.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**  
Anlage 1





Fachamt: Liegenschaftsamtsamt

Vorlage-Nr.: 2019-013

Datum: 11.01.2019

**Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 395 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 55 m<sup>2</sup>

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 395 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 55 m<sup>2</sup> wird als Schenkung angenommen (Anlage 1).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

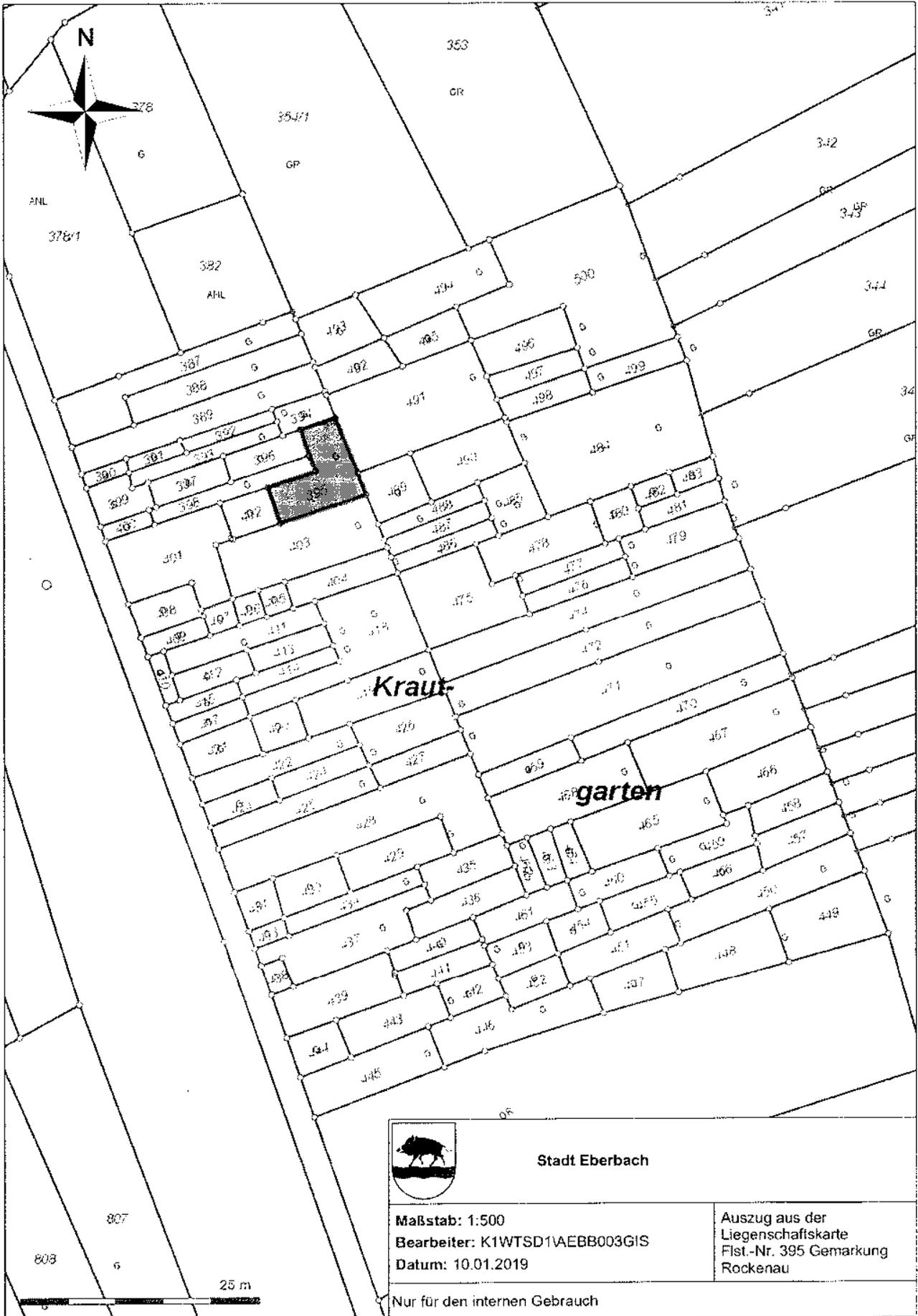
In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau soll das o. g. Grundstück als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

Der Grundstückseigentümer des Grundstückes Flst.-Nr. 395 der Gemarkung Rockenau hat der Veröffentlichung der personenbezogenen Daten nicht zugestimmt.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage:**

1





Fachamt: Liegenschaftsamt

Vorlage-Nr.: 2019-014

Datum: 11.01.2019

**Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 407 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 10 m<sup>2</sup> sowie des Grundstückes Flst.-Nr. 425 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 46 m<sup>2</sup>

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 407 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 10 m<sup>2</sup> sowie das Grundstück Flst.-Nr. 425 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 46 m<sup>2</sup> werden als Schenkung angenommen (Anlage 1 u. 2).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

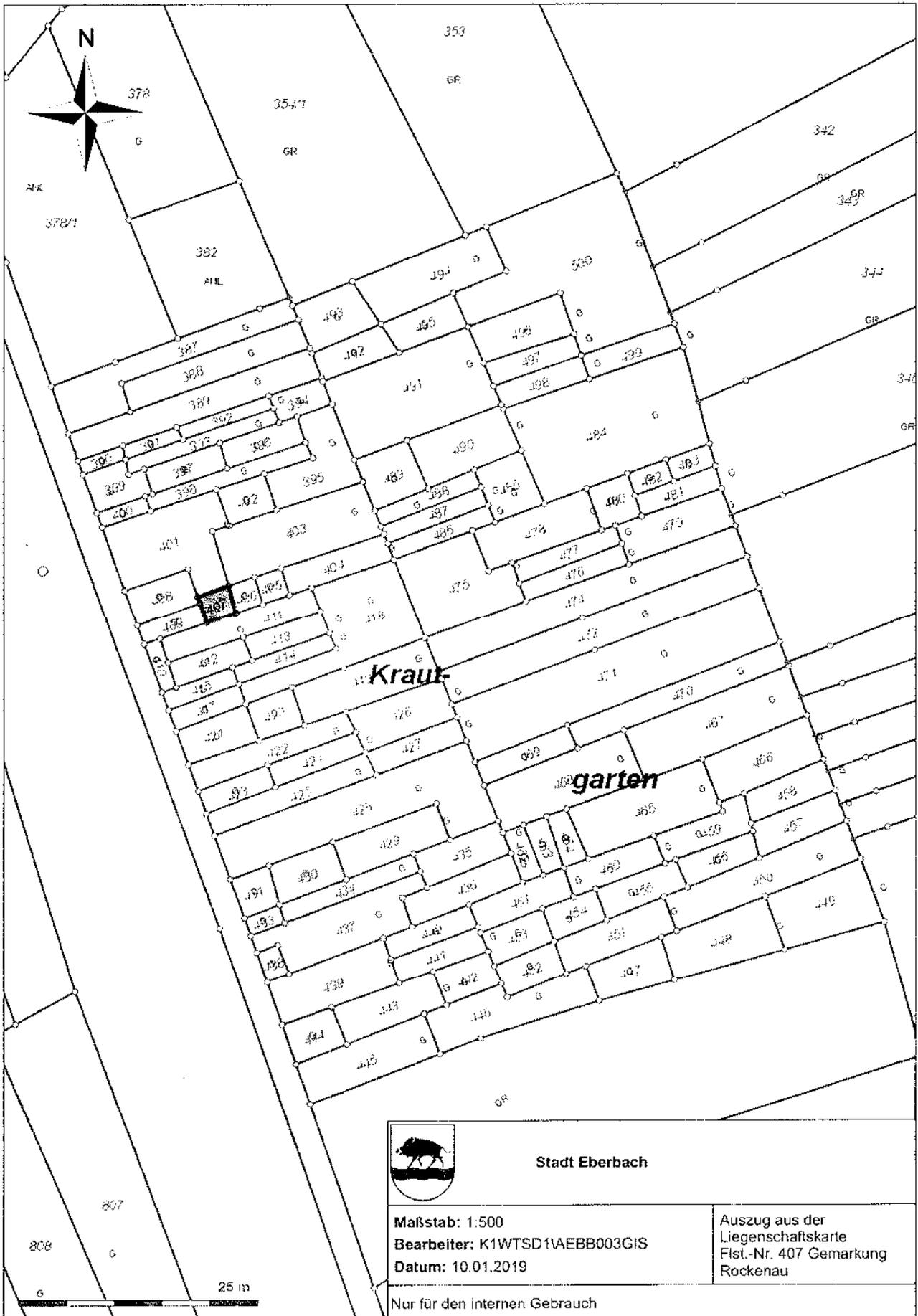
Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

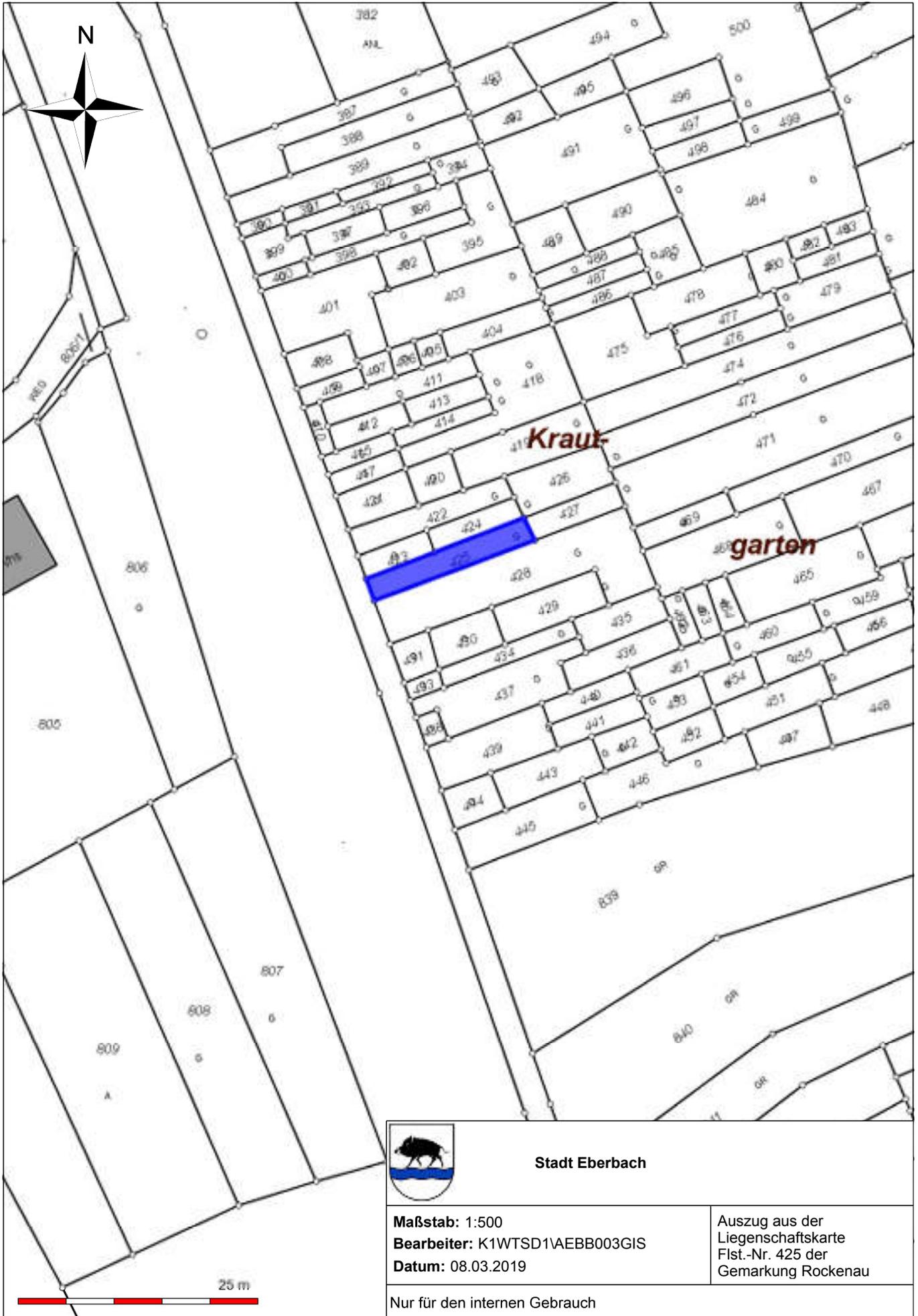
In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau sollen o. g. Grundstücke als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

Grundstückseigentümer der Grundstücke Flst.-Nr. 407 und 425 der Gemarkung Eberbach ist Herr Werner Hauck.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage:**  
1-2





Fachamt: Liegenschaftsamt

Vorlage-Nr.: 2019-016

Datum: 11.01.2019

**Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 474 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 127 m<sup>2</sup>

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 474 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 127 m<sup>2</sup> wird als Schenkung angenommen (Anlage 1).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau soll das o. g. Grundstück als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

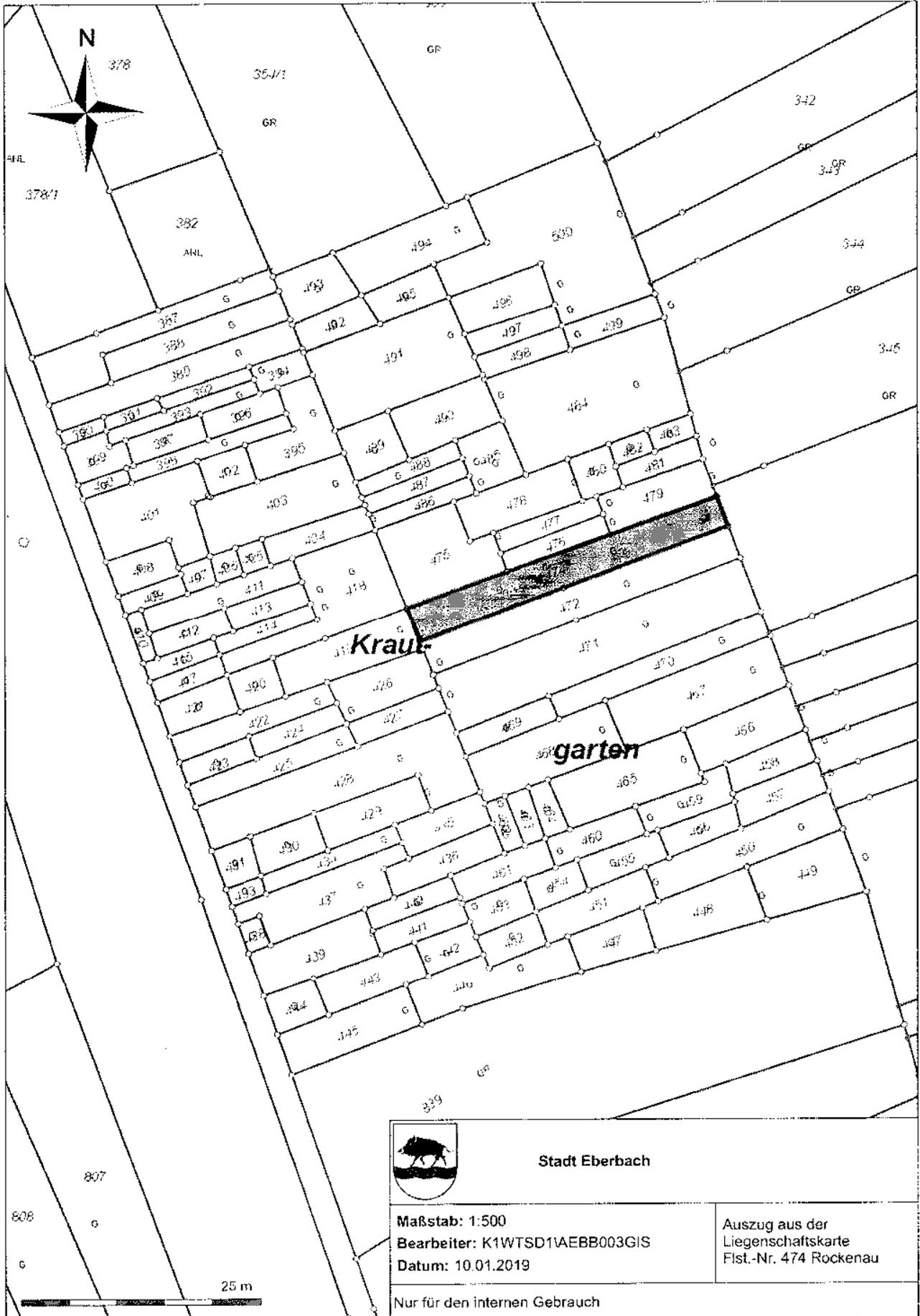
Grundstückseigentümer des Grundstückes Flst.-Nr. 474 der Gemarkung Rockenau sind:

1. Frau Annemarie Scheuermann
2. Der Miteigentümer hat der Veröffentlichung der personenbezogenen Daten nicht zugestimmt.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage:**

1





Fachamt: Liegenschaftsamts

Vorlage-Nr.: 2019-017

Datum: 14.01.2019

**Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 463 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 14 m<sup>2</sup> sowie des Grundstückes Flst.-Nr. 483 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 11 m<sup>2</sup>

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 463 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 14 m<sup>2</sup> und das Grundstück Flst.-Nr. 483 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 11 m<sup>2</sup> werden als Schenkung angenommen (Anlage 1 u. 2).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

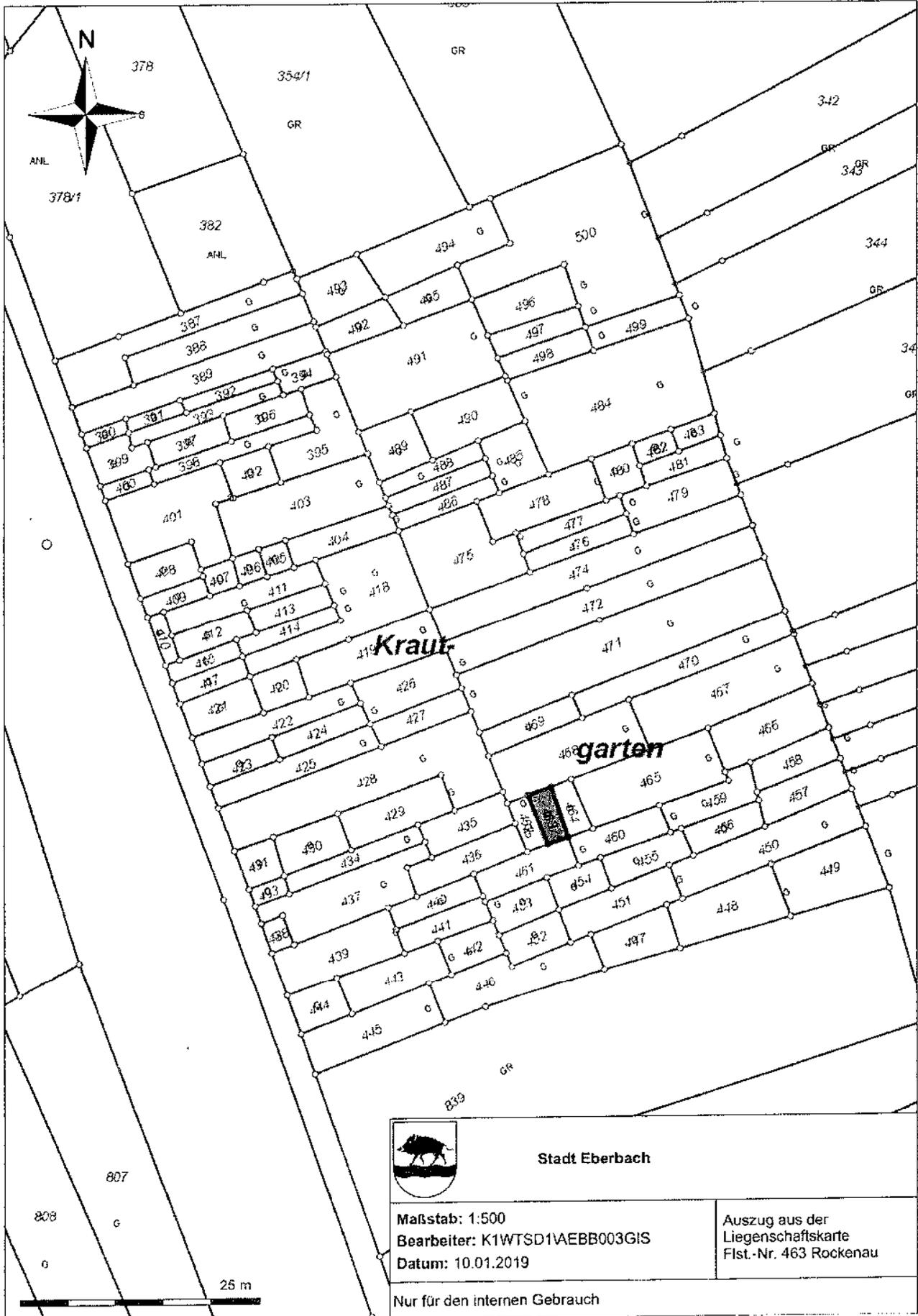
In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau sollen die o. g. Grundstücke als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

Eigentümer der Grundstücke Flst.-Nr. 463 und 483 der Gemarkung Rockenau sind:

1. Frau Gabriele Benner, Fabrikstr. 13, 69425 Bammental
2. Ein weiterer Miteigentümer hat der Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten nicht zugestimmt.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage:**  
1-2





Fachamt: Liegenschaftsamt

Vorlage-Nr.: 2019-019

Datum: 14.01.2019

**Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 391 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 9 m<sup>2</sup> sowie Grundstück Flst.-Nr. 392 der Gemarkung Rockenau, Landwirtschaftsfläche, 15 m<sup>2</sup>

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 391 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 9 m<sup>2</sup> sowie das Grundstück Flst.-Nr. 392 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 15 m<sup>2</sup> werden als Schenkung angenommen (Anlage 1 u. 2).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

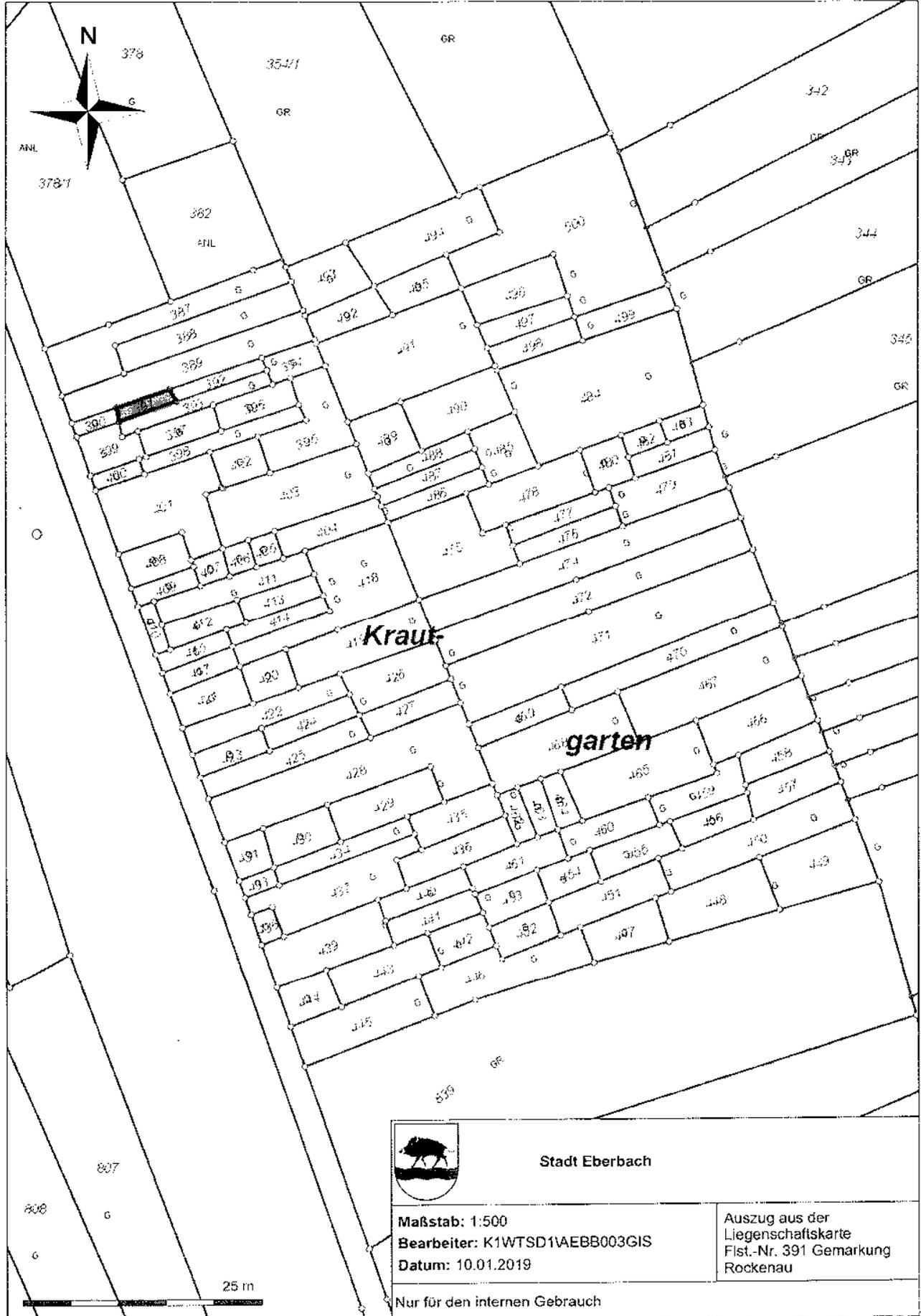
In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau sollen die o. g. Grundstücke als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

Der Grundstückseigentümer der Grundstücke Flst.-Nr. 391 und 392 der Gemarkung Rockenau hat der Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten nicht zugestimmt.

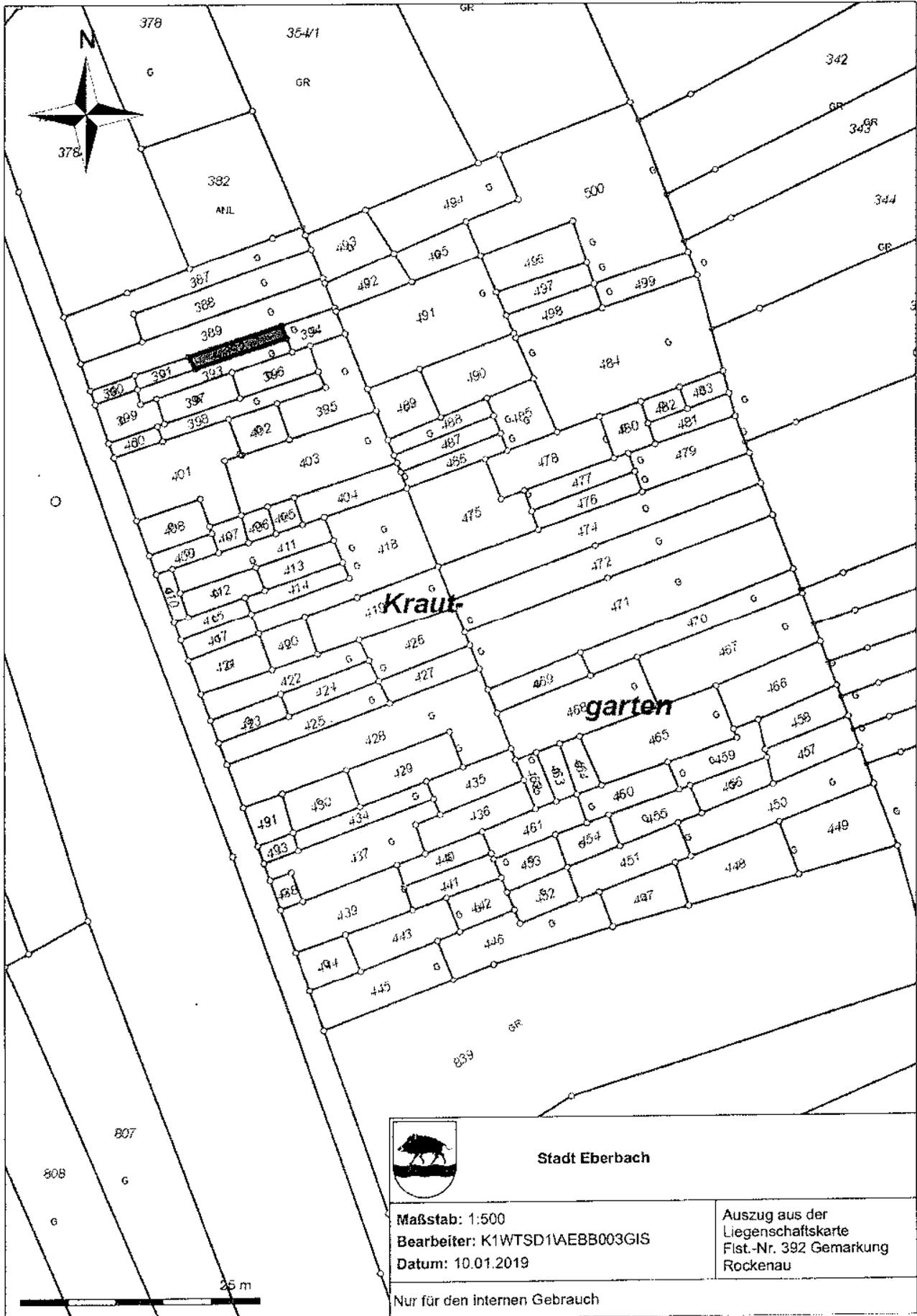
Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage:**  
1-2

Anlage 1



Anlage 2



Fachamt: Liegenschaftsamts

Vorlage-Nr.: 2019-024

Datum: 14.01.2019

## **Beschlussvorlage**

Annahme einer Schenkung: Übernahme des Grundstückes Flst.-Nr. 400 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 9 m<sup>2</sup> sowie des Grundstückes Flst.-Nr. 499 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, 27 m<sup>2</sup>

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

Das Grundstück Flst.-Nr. 400 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 9 m<sup>2</sup> und das Grundstück Flst.-Nr. 499 der Gemarkung Rockenau, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche mit 27 m<sup>2</sup> werden als Schenkung angenommen (Anlage 1 und 2).

### **Sachverhalt / Begründung:**

Das Gewann Krautgarten am Ortsausgang Rockenau in Richtung Schleuse ist wie der beigefügte Übersichtsplan zeigt, durch kleingliedrige Grundstückszuschnitte geprägt. Die Anordnung der Grundstücke lässt eine wirtschaftliche Ausnutzung der Flächen aus Sicht der Verwaltung nur beschränkt zu.

Auf Anregung des Ortschaftsrates Rockenau wurden alle Grundstückseigentümer auf diesen Zustand mit dem Bedarf einer geordneten neuzeitlichen Entwicklung hingewiesen. Für eine entsprechende Bodenordnung waren deshalb im Haushalt der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Schreiben der Stadt vom 29.11.2017 und der darauf folgenden Erinnerung vom 25.01.2018 hat sich eine Vielzahl von Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung gemeldet.

Die künftigen Interessen bewegen sich zwischen Tauschabsichten, einer beabsichtigten Schenkung an die Stadt bis hin zur weiter selbstständigen Nutzung der einzelnen Grundstücke durch Privat. Die Stadt hat in den Vorjahren zuletzt im Jahr 2016 durch Beschluss des Gemeinderates einige Grundstücke bereits durch Schenkung ins Eigentum übernommen.

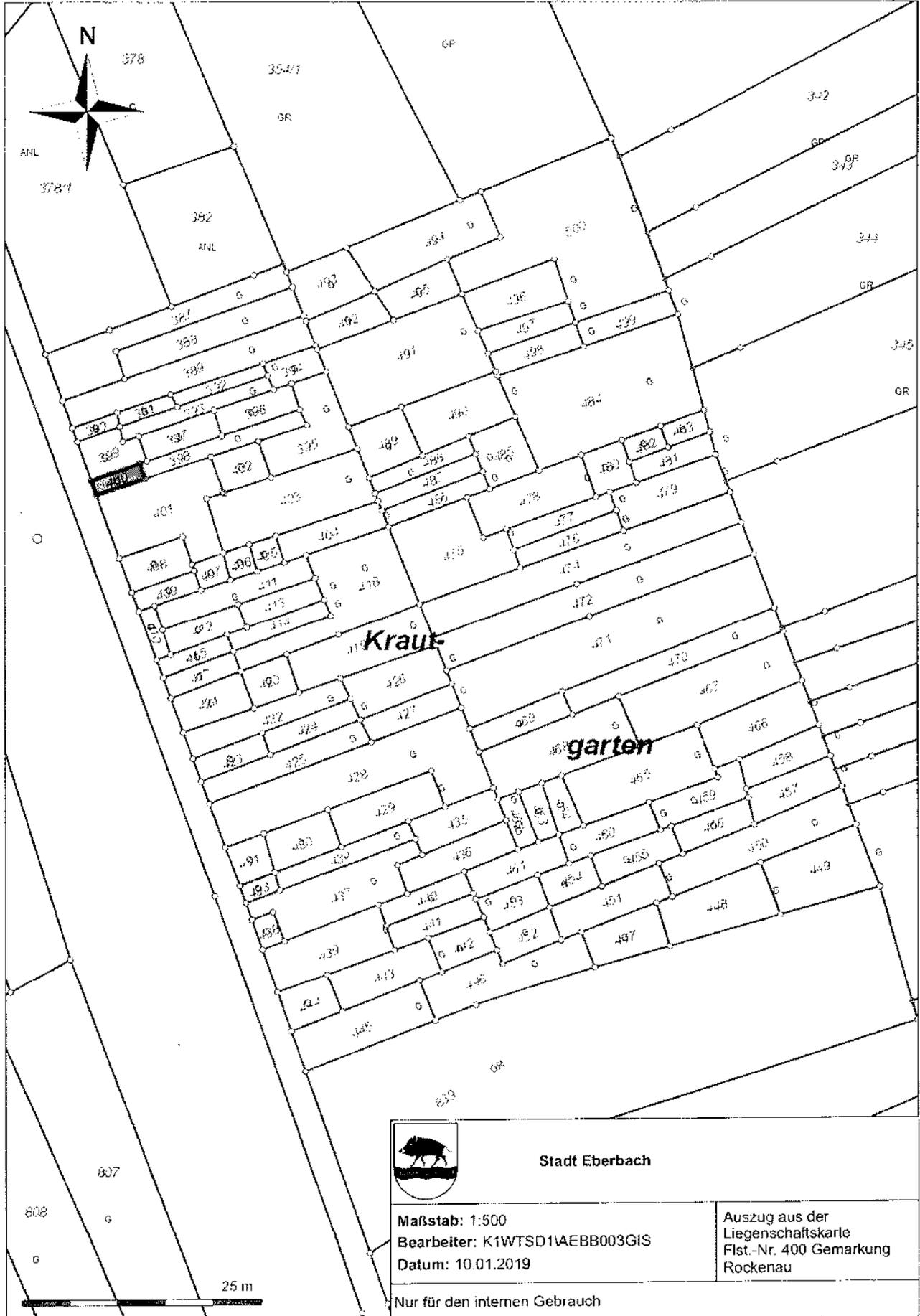
In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Rockenau sollen die o. g. Grundstücke als Schenkung angenommen werden. Die Grundstücke werden damit ins Anlagevermögen der Stadt Eberbach übernommen.

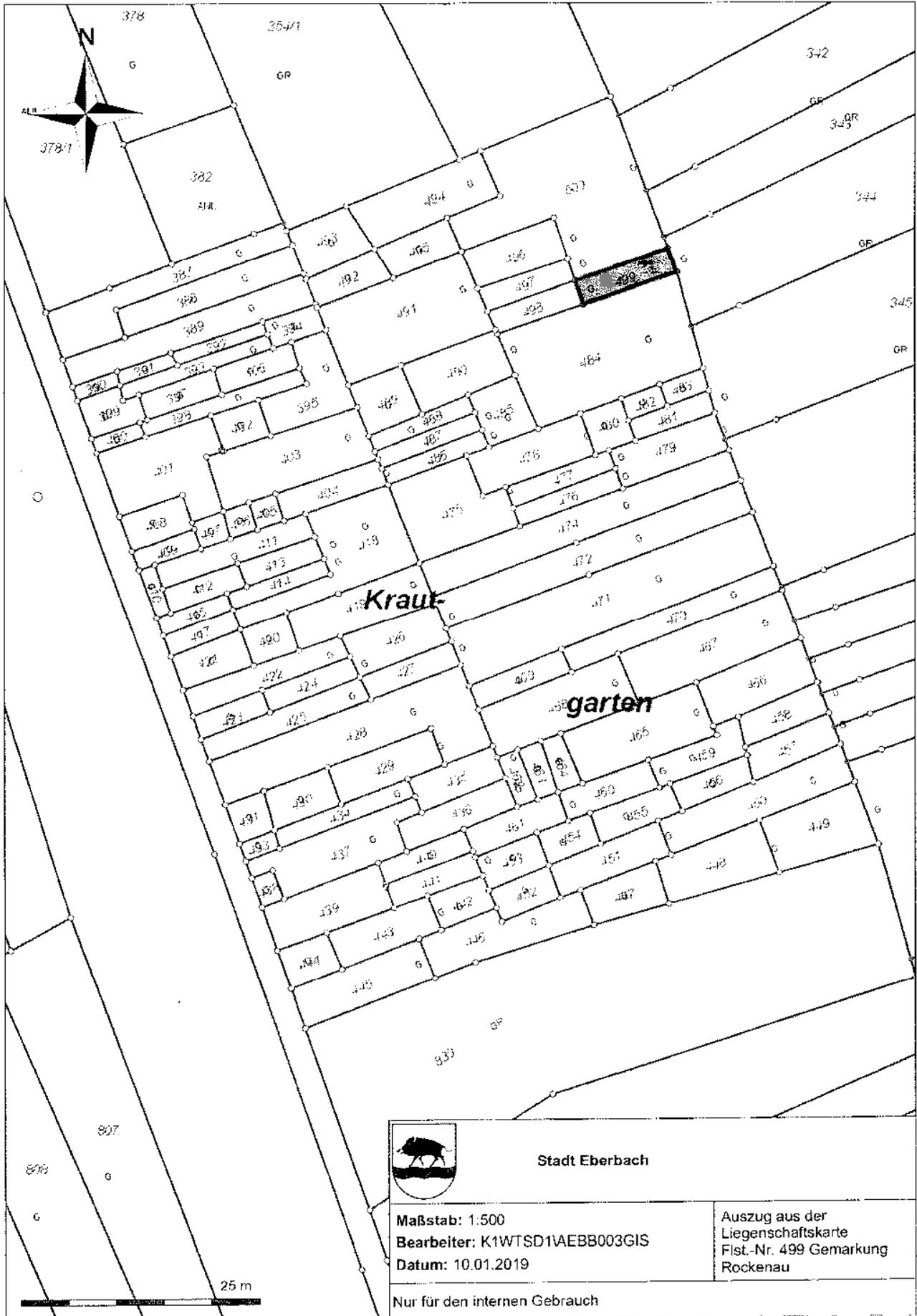
Der Grundstückseigentümer hat der Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten nicht zugestimmt.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage:**  
1-2

Anlage 1





Fachamt: Bauverwaltung

Vorlage-Nr.: 2019-043

Datum: 11.02.2019

## Informationsvorlage

Flächenmanagement für Bauplatzgrundstücke der Gesamtmarkung Eberbach  
Ergebnis über die Gespräche mit den Grundstückseigentümern und weitere Vorgehensweise

### Zur Information im:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### Sachverhalt / Begründung:

#### 1. Ausgangslage

Mit der Informationsvorlage 2018-194 wurden die städtischen Gremien über das Ergebnis der Umfrage zum Flächenmanagement für Bauplatzgrundstücke informiert. Dabei wurden Kriterien vorgestellt, denen die Grundstücke zugeordnet waren.

Unter Beachtung dieser Beurteilungskriterien wurde mit den Grundstückseigentümern nochmals Kontakt aufgenommen, um das mögliche Verkaufsinteresse näher zu erörtern.

#### 2. Ergebnis der Gespräche

##### Kategorie 1

##### **Quartiere die derzeit noch unerschlossen und ungeordnet sind**

##### **Quartier „Mittlerer Scheuerberg“**

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden über die Planungsabsichten der Stadt Eberbach informiert. Im Ergebnis war jedoch festzustellen, dass diese eine Neuordnung des Quartiers kritisch sehen und einem Verkauf ihrer Grundstücke an die Stadt Eberbach nicht zustimmen. Eine Entwicklung des Quartiers kann damit zunächst nicht weiter verfolgt werden. Die städtischen Grundstücke sollen für eine Weiterentwicklung in späteren Jahren im Eigentum der Stadt Eberbach verbleiben. Eine kündbare Verpachtung wäre möglich.

### **Quartier „Schafwiesenweg“**

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden in der Vergangenheit über die Planungsabsichten der Stadt Eberbach informiert. Ein vereinfachtes Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) war vorgesehen. Im Ergebnis war festzustellen, dass zwei Eigentümer die von der Verwaltung vorgeschlagene Neuordnung des Quartiers kritisch sehen. Mit der Entwicklung des Gebietes soll abgewartet werden bis die öffentlichen Maßnahmen auf dem benachbarten Grundstück im Schafwiesenweg erledigt sind.

### **Kategorie 2**

#### **Grundstücke die erschlossen sind und eine unmittelbare Anbindung an eine öffentliche Straße haben**

In dieser Kategorie wurden ebenso alle Grundstückseigentümer von der Verwaltung schriftlich informiert. Auch hier fanden mit den weiterhin Interessierten Erläuterungsgespräche statt. Es wurde darauf hingewiesen, dass nur solche Grundstücke in die weiteren Prüfungen einbezogen werden, die auf der Gemarkung Eberbach sowie in den Ortsteilen gelegen sind, wo die Stadt Eberbach nicht selbst bereits Eigentümerin von Bauplatzgrundstücken ist. Als weitere Kriterien waren die mögliche Art der baulichen Nutzung, öffentliche oder private Belastungen, Zwänge einer Schutzgebietskulisse und die Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu beachten.

### **3. Weitere Vorgehensweise**

In einem nächsten Schritt hat die Verwaltung nun diejenigen Grundstücke der Kategorie 2 Vorort besichtigt, welche nicht von den zuvor genannten Einschränkungen betroffen sind. Im Ergebnis wäre ein Ankauf solcher Grundstücke durch die Stadt Eberbach zu prüfen, um diese an Bauwillige mit einer Bauverpflichtung weiter zu veräußern und damit einer ordnungsgemäßen städtebaulichen Entwicklung zuzuführen.

Die Kaufpreisfindung würde auf den aktuell vom Gutachterausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn ermittelten Bodenrichtwerten basieren, unter Berücksichtigung von grundstücksbezogenen Ab- und Zuschlägen.

Nach der Information des Gemeinderats würde die Verwaltung in mögliche Verhandlungen mit den Eigentümern einsteigen und im Anschluss dem Gemeinderat das Ergebnis zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. Letztlich müssten zur Finanzierung von Kaufpreisen außerplanmäßige Mittel genehmigt werden. Durch eine zügige Weiterveräußerung der Grundstücke an Bauwillige wären die außerplanmäßigen Ausgaben in den Folgejahren gegenfinanziert.

### **4. Raum- und Monitor**

Zur Fortführung des Flächenmanagements auf der Gesamtgemarkung Eberbach wurden alle Grundstücke in das Online-System Raum- und Monitor des Regionalverbandes Rhein-Neckar eingepflegt und unter Beachtung der Datenschutzrichtlinien verwaltet. Das Programm soll neben den Anforderungen des Verbandes auch zur Pflege der Baulücken auf der Gesamtgemarkung Eberbach dienen. Auskünfte daraus können nur bei Vorliegen eines berechtigten Interesses erteilt werden.

Die entsprechende Feststellung von Baulücken auf der Gesamtgemarkung Eberbach dient u.  
a. als Begründung zur möglichen Ausweisung von Bauflächen nach § 13 b Baugesetzbuch  
(BauGB).

Rolf Schieck  
Erster ehrenamtlicher Bürgermeisterstellvertreter

**Anlage/n:**

Ohne Anlagen



Fachamt: Bauverwaltung

Vorlage-Nr.: 2019-044

Datum: 11.02.2019

**Informationsvorlage**

Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB)

**Zur Information im:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Bau- und Umweltausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich
Ortschaftsrat Lindach		öffentlich
Ortschaftsrat Pleutersbach		öffentlich
Ortschaftsrat Rockenau		öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Sachverhalt / Begründung:****1. Ausgangslage**

Nach einer Information aller Ortsvorsteher im Mai 2018 wurde der Bau- und Umweltausschuss in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 07.06.2018 über die Möglichkeit der Baulandentwicklung im Außenbereich mit Hilfe des beschleunigten Bebauungsplanverfahrens nach § 13 b BauGB informiert. Damit erhalten die Städte und Gemeinden ein zeitlich befristetes Planungsinstrument. Es wird die bauliche Entwicklung an am Ortsrand anschließenden Außenbereichsflächen für eine weitere Wohnbaulandausweisung ermöglicht. Der notwendige Aufstellungsbeschluss nach dem BauGB muss bis zum 31.12.2019 erfolgt sein. Der Bebauungsplan muss bis spätestens 31.12.2021 in Kraft treten.

**2. Mögliche Verfahrensgebiete**

Seitens des Stadtbauamtes wurden insgesamt 5 mögliche Quartiere für eine Wohnbaulandausweisung im Vorfeld untersucht. Nachfolgende Quartiere sind aus Sicht der Verwaltung für ein Verfahren nach § 13 b BauGB geeignet:

**Eberbach-Neckarwimmersbach**

Flächen im Quartier „Dällenacker“ entlang der Pleutersbacher Straße. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

**Lindach**

Flächen im Quartier „Neugereut“. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Lageplan.

**Pleutersbach – Gebiet Ende Triebweg**

Flächen im Quartier „Allmend, 3. Gewinn“ am Ende des Triebweges. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem als Anlage 3 beigefügten Lageplan.

**Pleutersbach – Gebiet Ende Allmend/Ringenacker**

Flächen im Quartier „Allmend, 1. Gewinn“ in Richtung des Schützenhauses bzw. Fortführung des Ringenackers. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem als Anlage 4 beigefügten Lageplan.

**Rockenau**

Flächen im Quartier „Klingenacker“ als Erweiterung der Erschließungsanlage „Im Sand“. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem als Anlage 5 beigefügten Lageplan.

**3. Örtliche Verhältnisse**

Die Eigentümer in den unter Punkt 2 genannten möglichen Entwicklungsflächen wurden in einem ersten Schritt über die mögliche bauliche Entwicklung der Außenbereichsflächen informiert. Es ist anzumerken, dass ein Großteil der Flächen sich in Privateigentum befinden. Daher wurde die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer durch Angabe von Bodenwerten für Bauerwartungsland zum Verkauf an die Stadt Eberbach abgefragt. Die städtische Tiefbauabteilung, das städtische Umweltamt sowie die Stadtwerke Eberbach wurden zum Vorgehen vorab informiert. Die entsprechenden Stellungnahmen sind als Anlagen 6 bis 8 beigefügt.

Es ist anzumerken, dass der BUND gemeinsam mit dem NABU im Bundesgesetzgebungsverfahren eine Stellungnahme zur Einführung des § 13 b BauGB abgeben hat. Diese wurde den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich wird hier diese neue Regelung im BauGB kritisch gesehen und ist aus deren Sicht mit einer nachhaltigen und flächensparenden Siedlungsentwicklung nicht vereinbar.

Bezogen auf die möglichen Verfahrensgebiete auf der Gemarkung Eberbach sind im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses konkrete Aussagen zur Begründung der Plangebiete zu treffen. Des Weiteren sind bei Bebauungsplanverfahren nach § 13 b BauGB die allgemeinen Verfahrensvorschriften des BauGB anzuwenden und immer ein Fachbeitrag Artenschutz für die streng geschützten Tierarten vorzulegen. BUND und NABU werden im Verfahren nach BauGB zur Stellungnahme aufgefordert.

**4. Ergebnis der Abfrage**

In den Gebieten Eberbach-Neckarwimmersbach, Rockenau sowie Pleutersbach-Gebiet Ende Triebweg bestand nicht bei allen Eigentümern die Bereitschaft zur Mitwirkung, sodass aus Sicht der Verwaltung eine Entwicklung dieser ortsnahen Außenbereichsflächen nicht möglich sein wird. In den Gebieten Lindach und Pleutersbach-Gebiet Ende Allmend/Ringenacker haben die Eigentümer ihre Mitwirkungsbereitschaft signalisiert (siehe Anlagen 9 und 10).

Vor Beginn eines Bebauungsplanverfahrens nach § 13 b BauGB beabsichtigt die Stadt Eberbach alle für eine mögliche Entwicklung anstehenden Außenbereichsflächen in den oben genannten Quartieren anzukaufen. Im Anschluss soll Planungsrecht geschaffen, die Grundstücke neu geordnet und erschlossen werden. Im Ergebnis sollen die neu

geschaffenen Bauplätze mit einer Bauverpflichtung, gemäß den städtischen Vergaberichtlinien für Bauplatzgrundstücke, veräußert werden.

#### **a) Ankauf der Flächen**

Der Gutachterausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn weist in seinem aktuellen Grundstücksmarktbericht Bodenrichtwerte für baureifes Land mit Erschließung aus. Ausgehend von diesen Richtwerten hat die Verwaltung einen Wert für Bauerwartungsland für die betroffenen Quartiere ermittelt. Berücksichtigt wurden hierbei folgende Faktoren:

Entwicklungskosten, Erschließungskosten, Straßen- und Erschließungsflächen sowie Realisierungsrisiken (z. B. Baugründung, Topographie, Starkregenereignisse).

Für die beiden Gebiete in Lindach und Pleutersbach ergibt sich nach den aktuellen Bodenrichtwerten, unter Berücksichtigung der o. g. Faktoren, ein Wert für Bauerwartungsland in Höhe von 10,00 € pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche.

Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Bodenwerte sollen dann mit den Grundstückseigentümern, welche ihre Mitwirkungsbereitschaft signalisiert haben, die Verkaufsverhandlungen aufgenommen werden.

#### **b) Resümee**

Die Städte und Gemeinden haben durch ihr Selbstverwaltungsrecht und die sich daraus ergebende Planungshoheit das Recht und die Pflicht für eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Gemeindegebiet zu sorgen. Den Gemeinden wurden hierzu verschiedene städtebauliche Instrumente an die Hand gegeben. Ein wichtiges Instrument ist hierbei der Flächennutzungsplan (FNP), als vorbereitender Bauleitplan. Aus dem FNP heraus werden dann konkrete Bebauungspläne entwickelt.

Im Entwurf des am 29.08.2011 genehmigten FNP der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn war das Quartier im Ortsteil Lindach bzw. das Quartier im Ortsteil Pleutersbach, Ende Allmend/Ringenacker als künftig geplante Wohnbaufläche ausgewiesen. Im Ergebnis mussten beide Gebiete aus der Planung herausgenommen werden. Mit Hilfe des § 13 b BauGB könnte in Pleutersbach somit eine Fläche am Rande der vorhandenen Bebauung entwickelt werden. In Lindach wäre ebenfalls ein Verfahren möglich, jedoch erst nach Prüfung einer Befreiung zur Landschaftsschutzgebietsverordnung.

In Eberbach-Neckarwimmersbach sollen aufgrund der Absagen weitere Quartiere im Rahmen der vom Verband Region Rhein-Neckar angekündigten Wohnbauflächenerweiterung gesucht werden. Für Rockenau wäre die Fläche oberhalb des Hebrotsweges zu prüfen und ggf. eine Änderung mit Erweiterung des bestehenden Bebauungsplanes anzustreben.

Grundlage für städtebauliche Planungen zu Wohnbauland ist das von der Verwaltung und dem Gemeinderat vorgestellte Flächenmanagement. Dies dient sowohl als Begründung für Bebauungsplanverfahren nach § 13 b BauGB als auch für Beschlüsse nach Abfrage des Regionalverbandes.

#### **5. Weiteres Vorgehen**

Die Ausweisung von Bauland nach § 13 b BauGB ist zunächst mit dem für Eberbach zuständigen Baurechtsamt beim Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises abzustimmen.

Da sich das Gebiet im Ortsteil Lindach im Landschaftsschutzgebiet befindet soll zeitgleich geprüft werden, ob eine Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung in Aussicht gestellt werden kann bzw. welche Maßnahmen hierzu erforderlich wären.

Mit den Eigentümern, welche ihre Mitwirkungsbereitschaft signalisiert haben, ist anschließend Kontakt bezüglich des Erwerbs der Flächen aufzunehmen. Ziel der Verwaltung ist es, baldmöglichst, zeitnah die Flächen zu erwerben. Ein Bebauungsplanaufstellungsverfahren soll nur begonnen werden, wenn sich alle Flächen im Eigentum der Stadt Eberbach befinden.

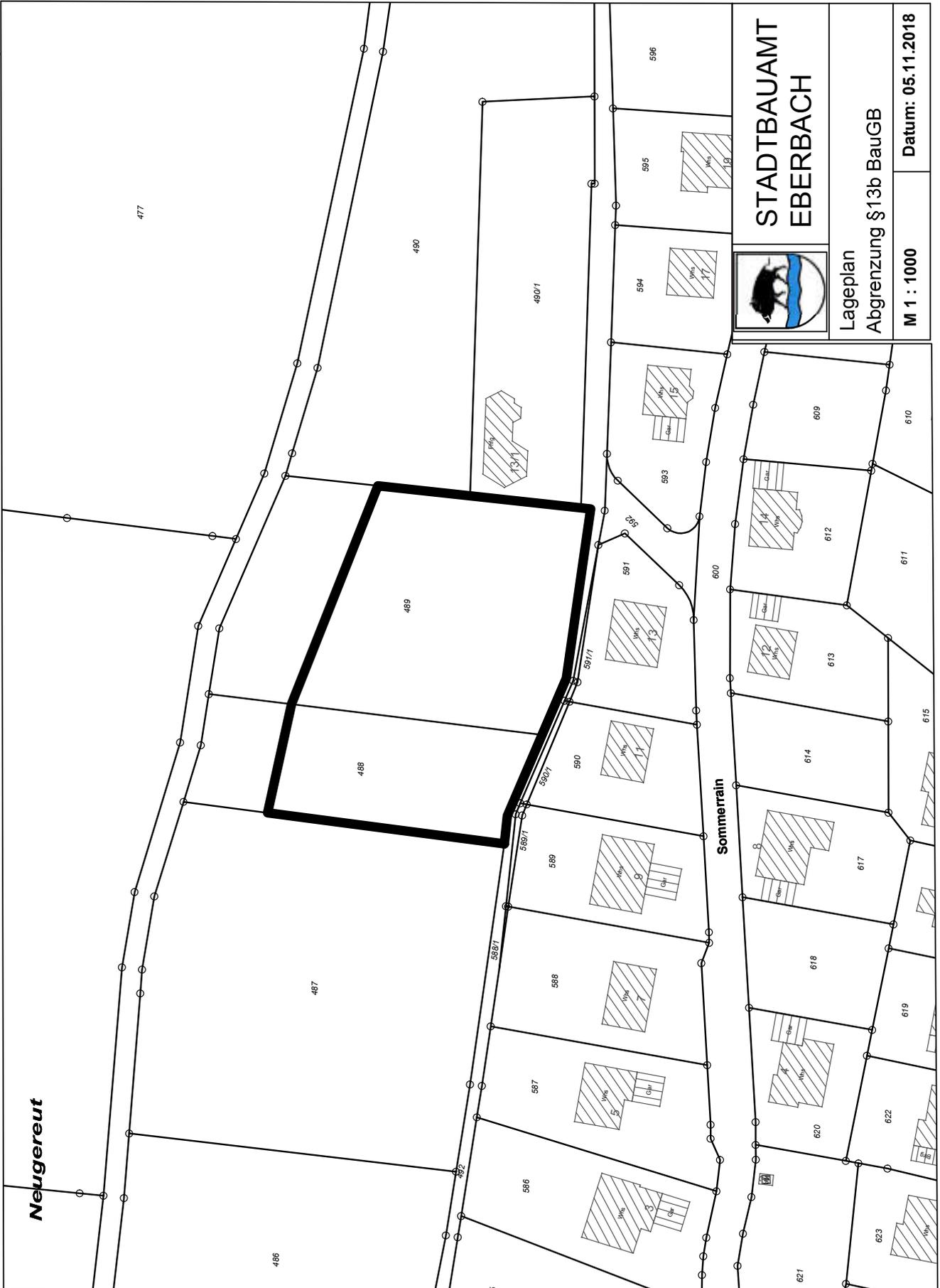
Letztlich müssten zur Finanzierung von Kaufpreisen außerplanmäßige Mittel genehmigt werden. Durch eine zügige Weiterveräußerung der Grundstücke an Bauwillige wären die außerplanmäßigen Ausgaben in den Folgejahren gegenfinanziert.

Rolf Schieck  
Erster ehrenamtlicher Bürgermeisterstellvertreter

**Anlage/n:**

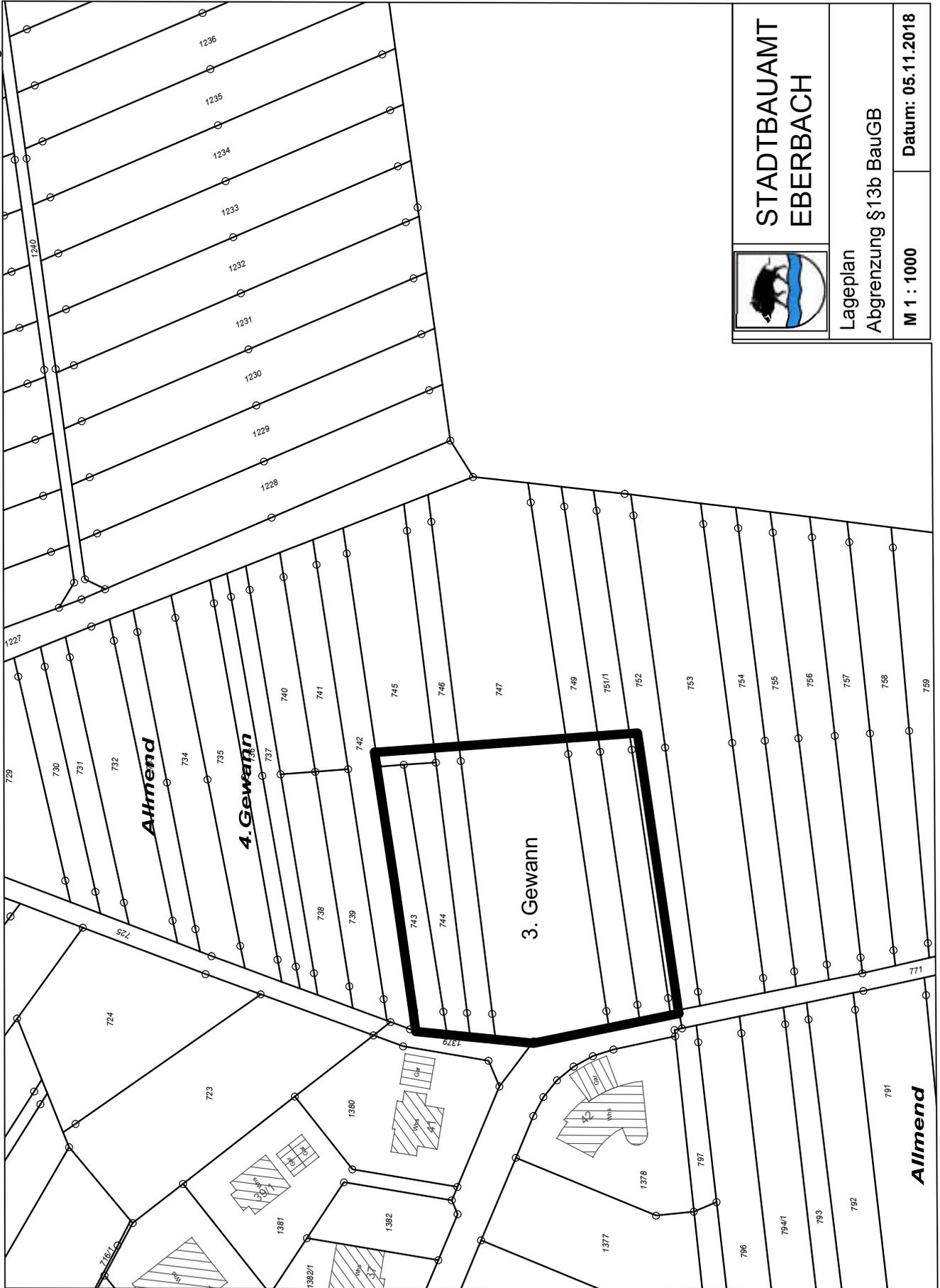
Anlagen 1-5	Lagepläne
Anlage 6	Stellungnahme Tiefbauabteilung
Anlage 7	Stellungnahme Stadtwerke Eberbach
Anlage 8	Stellungnahme Umweltamt der Stadt Eberbach
Anlage 9	Quartier Lindach
Anlage 10	Quartier Pleutersbach





Anlage 3

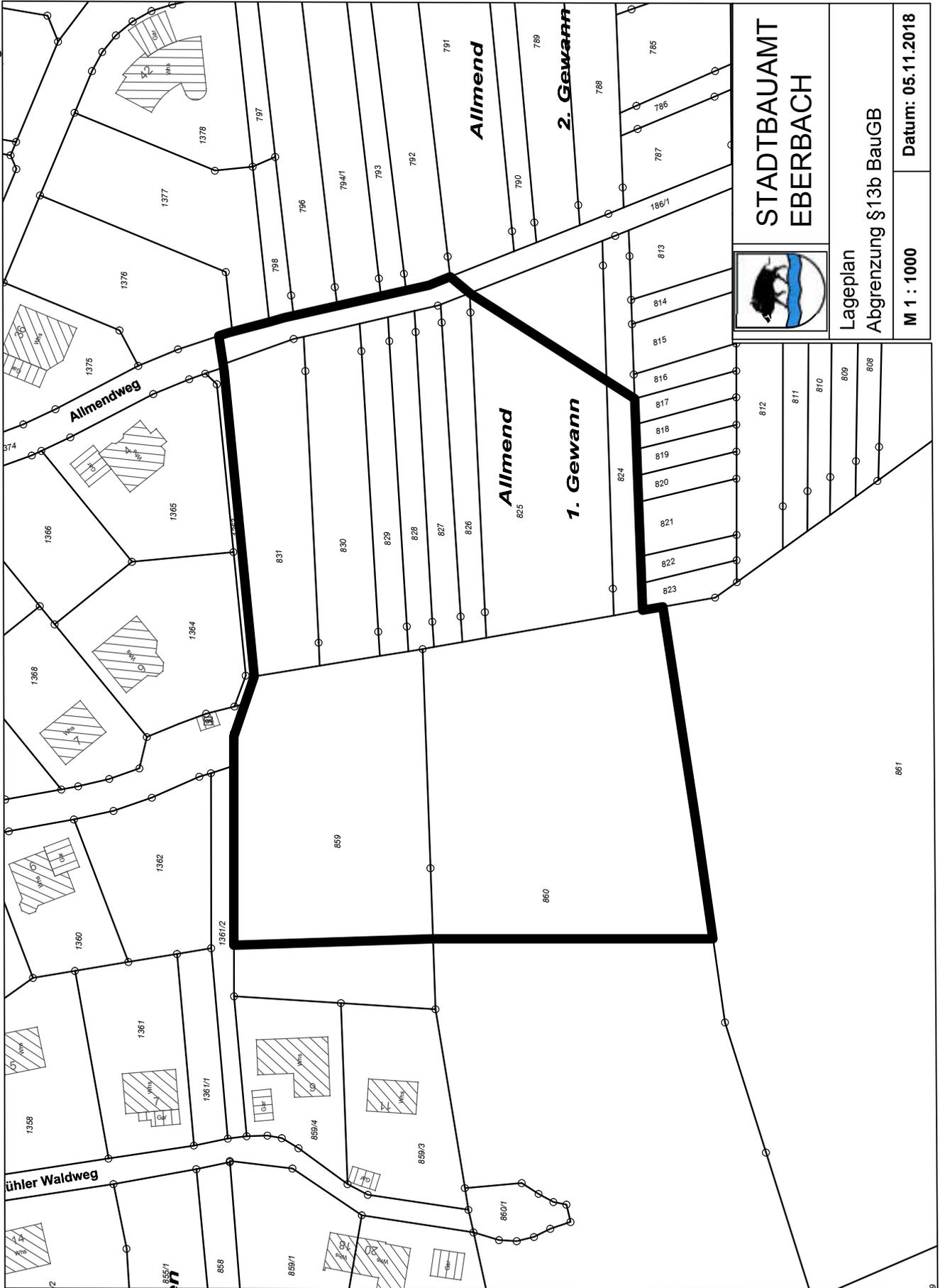
Seite 1 von 1



**STADTBAUAMT  
EBERBACH**

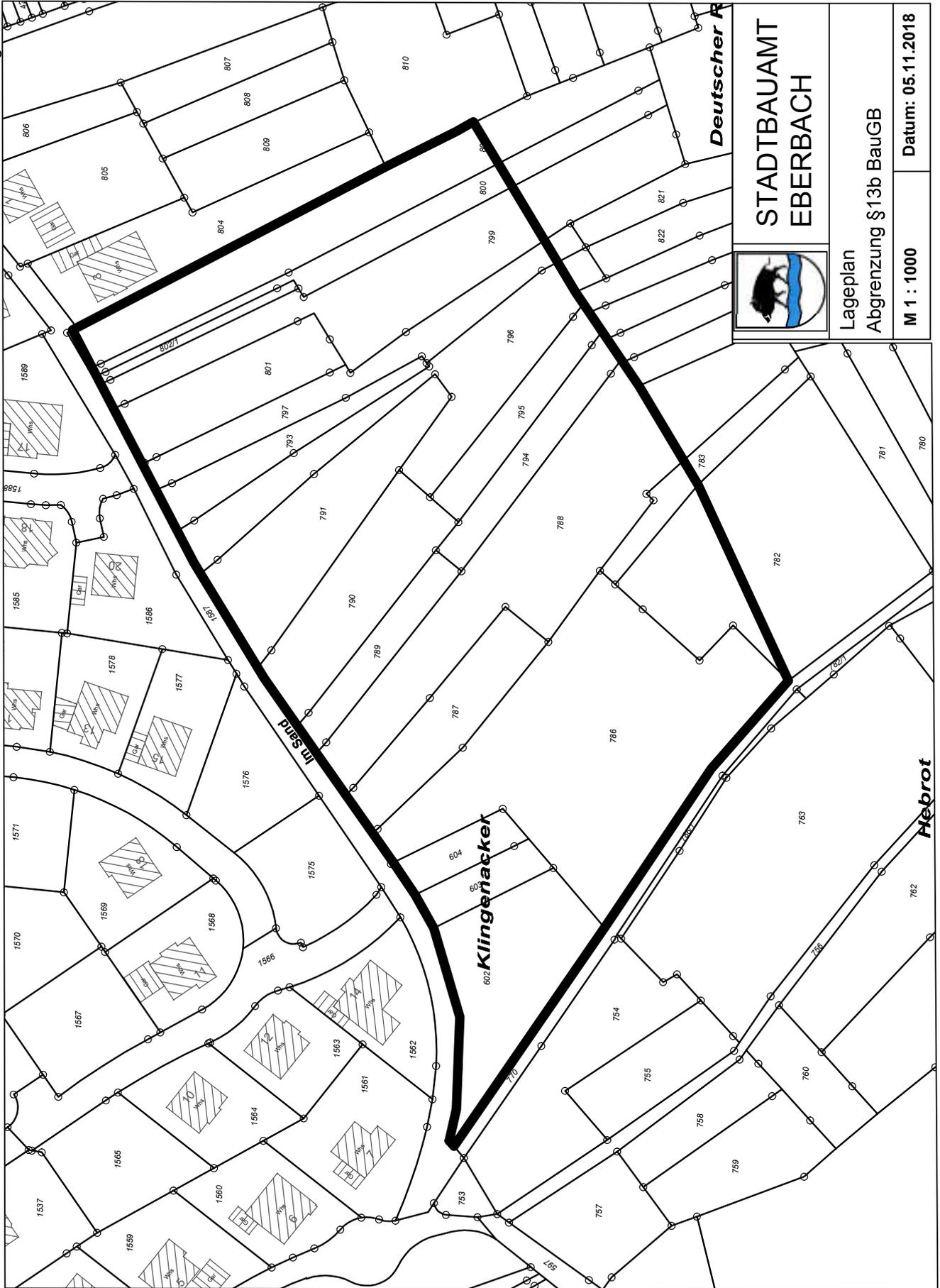
Lageplan  
Abgrenzung §13b BauGB

M 1 : 1000 Datum: 05.11.2018



Anlage 5

Seite 1 von 1



STADTBAUAMT  
EBERBACH

Lageplan  
Abgrenzung §13b BauGB

M 1 : 1000 Datum: 05.11.2018



## Stadtverwaltung Eberbach • Rhein-Neckar-Kreis • 69412 Eberbach

Stadtverwaltung Postfach 1134 69401 Eberbach/Neckar  
~~Stadtkasse Postfach 1129 69421 Eberbach/Neckar~~

Stadt Eberbach  
 Bauverwaltung  
 Abt. 601

Im Hause1

Sachbearbeiter:  
 Verwaltungsgebäude: Rathaus, Leopoldsplatz 1  
 Amt / Abteilung: 660 / Tiefbauabteilung  
 Zimmer: 3.14  
 Telefax: 06271 / 87-440  
 Tel. Zentrale: 06271 / 87-1  
 Durchwahl: 87-275  
 E-Mail: stadt@eberbach.de  
 Homepage: http://www.eberbach.de

Ihre Zeichen / Nachricht vom

Unsere Zeichen  
 660 /

Eberbach, den 29. Januar 2019

### Ausweisung von Baulandflächen in Eberbach und Ortsteilen hier: Stellungnahme zur Anfrage vom 17.01.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns für die Möglichkeit der Stellungnahme bedanken. Wir nehmen wie folgt Stellung:

#### Lindach, Neugereut, Flst.-Nr. 488 und 489

- Verkehrsanlagen
  - Unterhalb den o. g. Grundstücken befindet sich ein Wirtschaftsweg, welcher eine Breite von ca. 2,50 m hat. Die Fahrspuren sind geschottert. Das bergseits an dem Wirtschaftsweg angrenzende Gelände steigt steil an. Der Wirtschaftsweg ist an die Straße „Sommerrain“ angebunden.
- Abwasseranlagen
  - Der nächst gelegene Abwasserkanal befindet sich in der Straße „Sommerrain“ und hat ein Dimension von DN 300. Eine aktuelle hydraulische Berechnung und TV Befahrung des Abwasserkanals liegt nicht vor. Bei Weiterverfolgung des Gebiets ist der Abwasserkanal zu vermessen und es sind entsprechende Untersuchungen notwendig.
  - Entsprechend der Topographie ist mit Wasser aus den oberhalb liegenden Flächen zu rechnen. In der Planung sollte die Notwendigkeit einer Ableitung untersucht werden.

Bürgerbüro	Mo., Di., Do. Mittwoch Freitag	08.00 – 15.00 Uhr 08.00 – 18.00 Uhr 08.00 – 12.00 Uhr	Sparkasse Neckartal-Odw	BIC: SOLADES1MOS	IBAN: DE32 6745 0048 0001 0002 72
Übriges Rathaus	Mo. – Fr. Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	Volksbank Neckartal e.G.	BIC: GENODE61NGD	IBAN: DE85 6729 1700 0020 1708 08
			USt-Id-Nr. Gläubiger-ID-Nr.	DE 144 026 301 DE13ZZZ00000057450	Steuer-Nr. 40001/00475

**Neckarwimmersbach, Dällenacker, Flst.-Nr. 10029, 10031, 10033, 10302, 10304, 10305, 10307 und 10310**

- Verkehrsanlagen
  - Unterhalb den o. g. Grundstücken befindet sich die Pleutersbacher Straße (L 595) mit beidseitigen Gehwegen. Das bergseits an die Pleutersbacher Straße angrenzende Gelände steigt steil an.
- Abwasseranlagen
  - Der nächst gelegene Abwasserkanal befindet sich in der Pleutersbacher Straße, dieser dient vermutlich der Straßenentwässerung und hat eine Dimension von DN 200. Auch verläuft ein Abwasserkanal DN 150 im Flst.-Nr. 10305, dieser dient der Entwässerung einer Rinne. Es liegt eine hydraulische Berechnung von 1992 vor in der das Gebiet als unbebaut berücksichtigt ist. Eine aktuelle TV Befahrung des Abwasserkanals liegt nicht vor. Bei Weiterverfolgung des Gebiets ist der Abwasserkanal ergänzend zu vermessen und es sind entsprechende Untersuchungen notwendig.
  - Entsprechend der Topographie ist mit Wasser aus den oberhalb liegenden Flächen zu rechnen. In der Planung sollte die Notwendigkeit einer Ableitung untersucht werden.

**Pleutersbach, Allmend, Flst.-Nr. 831, 830, 829, 828, 827, 826, 825, 824, 859 und 860**

- Verkehrsanlagen
  - Das Gebiet schließt an die asphaltierte Straße „Im Ringenacker“ und „Allmendweg“. Durch eine Verlängerung der Straße ist eine Erschließung des Gebiets möglich. Gefälle des steilen Geländes verläuft parallel zum verlängerten „Allmendweg“.
- Abwasseranlagen
  - Der nächstgelegene Abwasserkanal liegt am Rande der bestehenden Bebauung. Es handelt sich hier um ein Trennsystem. Der Schmutzwasserkanal hat eine Dimension DN 300. Der Regenwasserkanal hat eine Dimension DN 300. Eine aktuelle hydraulische Berechnung und TV Befahrung der Abwasserkanäle liegt nicht vor. Bei Weiterverfolgung des Gebiets ist der Abwasserkanal zu vermessen und es sind entsprechende Untersuchungen notwendig.
  - Entsprechend der Topographie ist mit Wasser aus den oberhalb liegenden Flächen zu rechnen. In der Planung sollte die Notwendigkeit einer Ableitung untersucht werden.

**Pleutersbach, Allmend, Flst.-Nr. 743, 744, 746, 747, 749 und 751/1**

- Verkehrsanlagen
  - Unterhalb den o. g. Grundstücken befindet der asphaltierte Straße „Triebweg“. Das bergseits an den „Triebweg“ angrenzende Gelände steigt steil an.
- Abwasseranlagen
  - Der nächstgelegene Abwasserkanal liegt im „Triebweg“. Es handelt sich hier um ein Trennsystem. Der Regenwasserkanal hat vermutlich eine Dimension DN 300. Der Schmutzwasserkanal hat eine Dimension DN 300. Eine aktuelle hydraulische Berechnung und TV Befahrung der Abwasserkanäle liegt nicht vor. Bei Weiterverfolgung des Gebiets ist der Abwasserkanal zu vermessen und es sind entsprechende Untersuchungen notwendig.
  - Entsprechend der Topographie ist mit Wasser aus den oberhalb liegenden Flächen zu rechnen. In der Planung sollte die Notwendigkeit einer Ableitung untersucht werden.

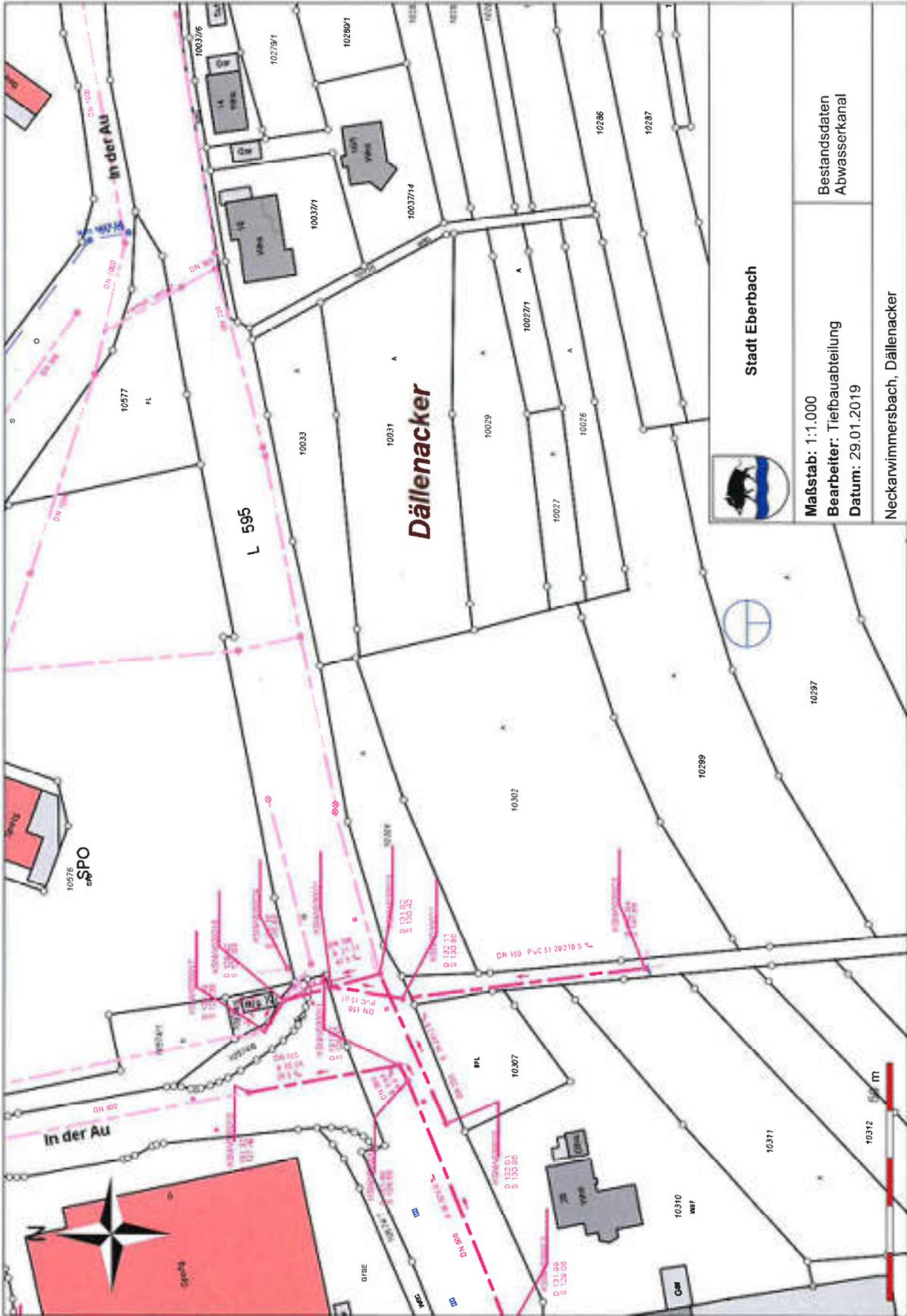
Es wird empfohlen, im Rahmen der kommunalen Flächenvorsorge, das kommunale Starkregenrisikomanagement Eberbach zu berücksichtigen. Das dort enthaltene Handlungskonzept enthält mögliche Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Kommune, die zur Vermeidung und Minimierung von Schäden und Gefahren durch Starkregenereignisse beitragen. So soll eine Minimierung von Risiken über die Bauleitplanung erfolgen. Es sollen betroffene Flächen freigehalten werden. Vorgaben in der Planung und Gestaltung berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag

Leiter der Tiefbauabteilung

Anlagen: Bestandspläne Abwasseranlagen



Stadt Eberbach

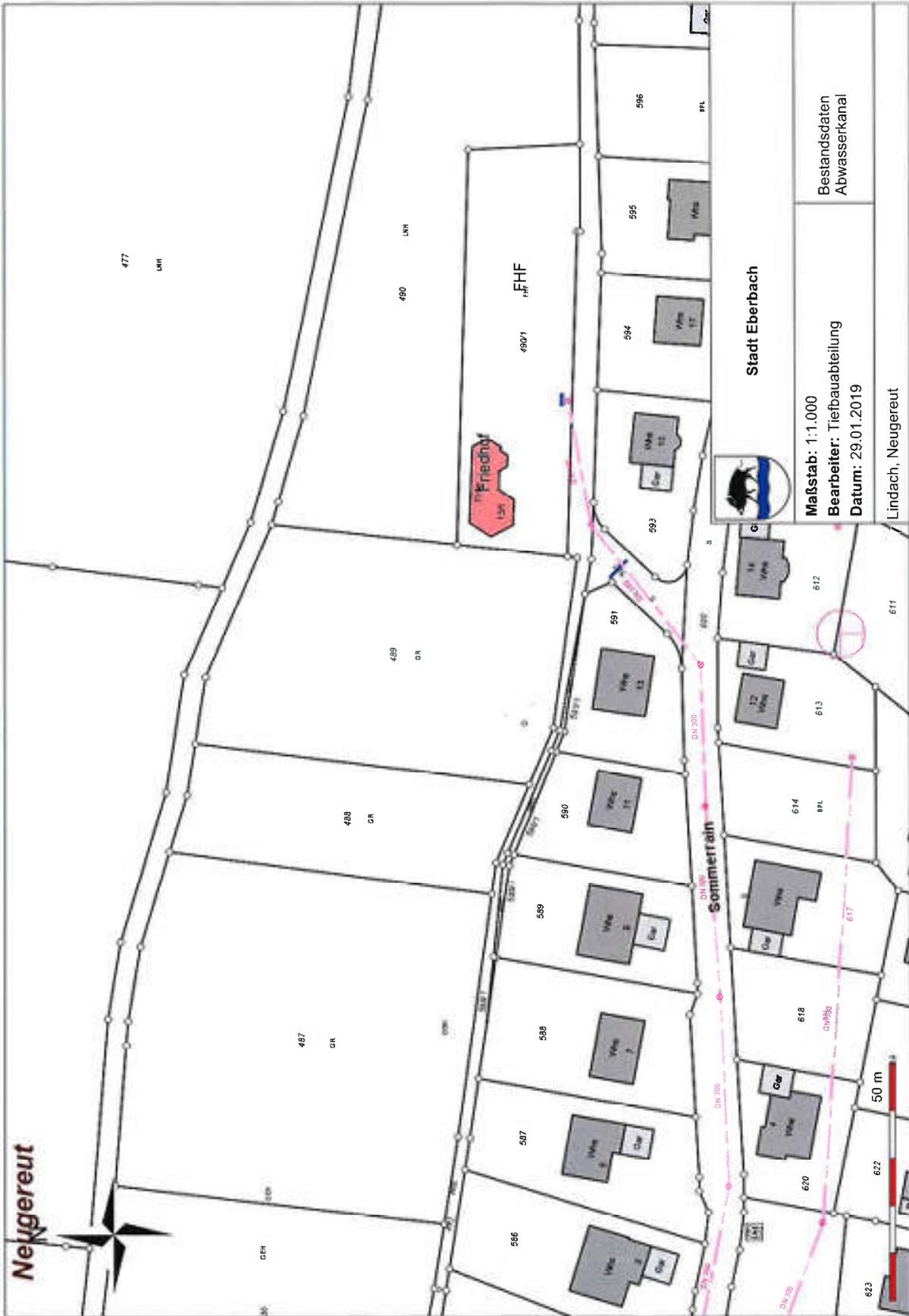
Maßstab: 1:1.000

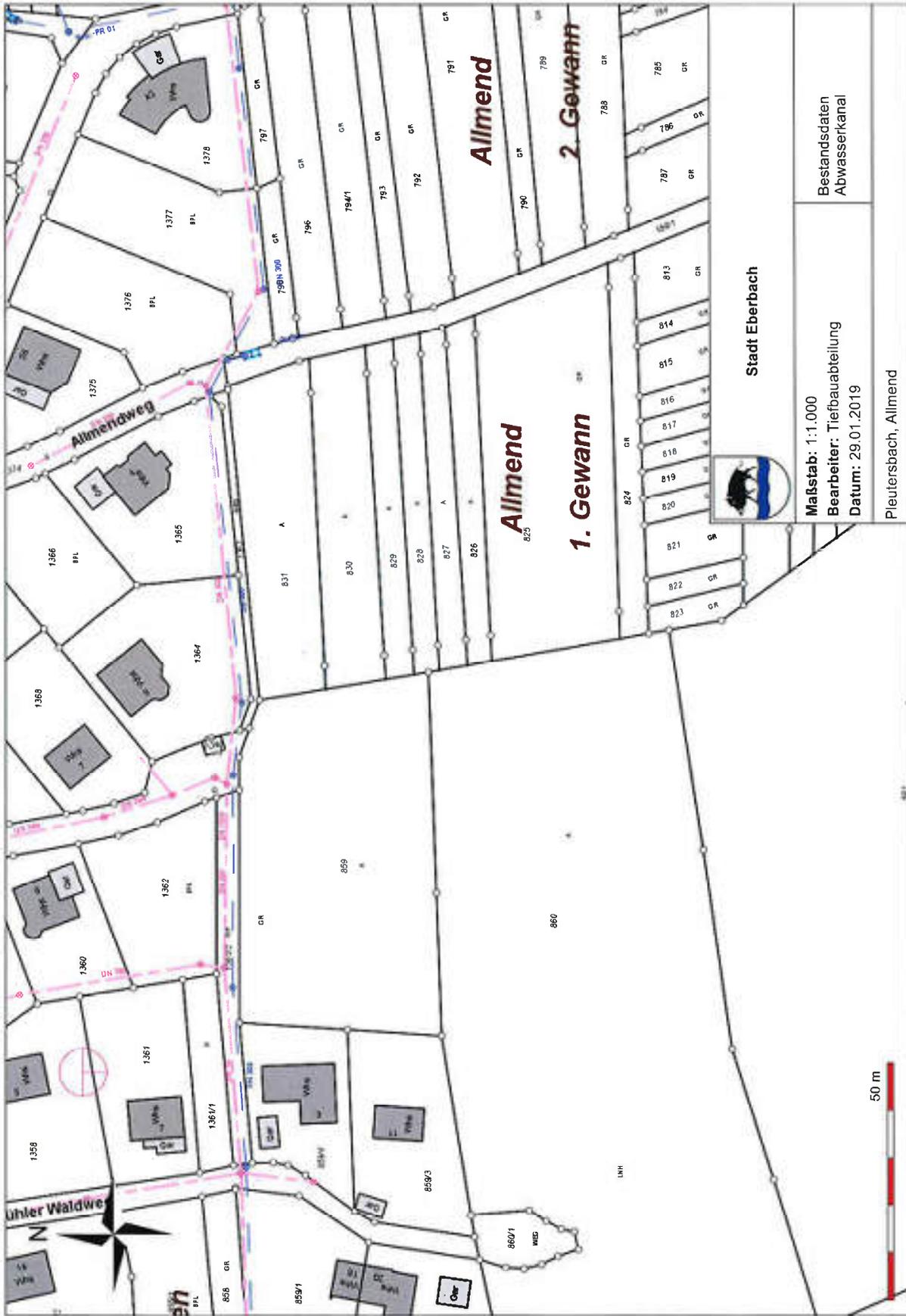
Bearbeiter: Tiefbauabteilung

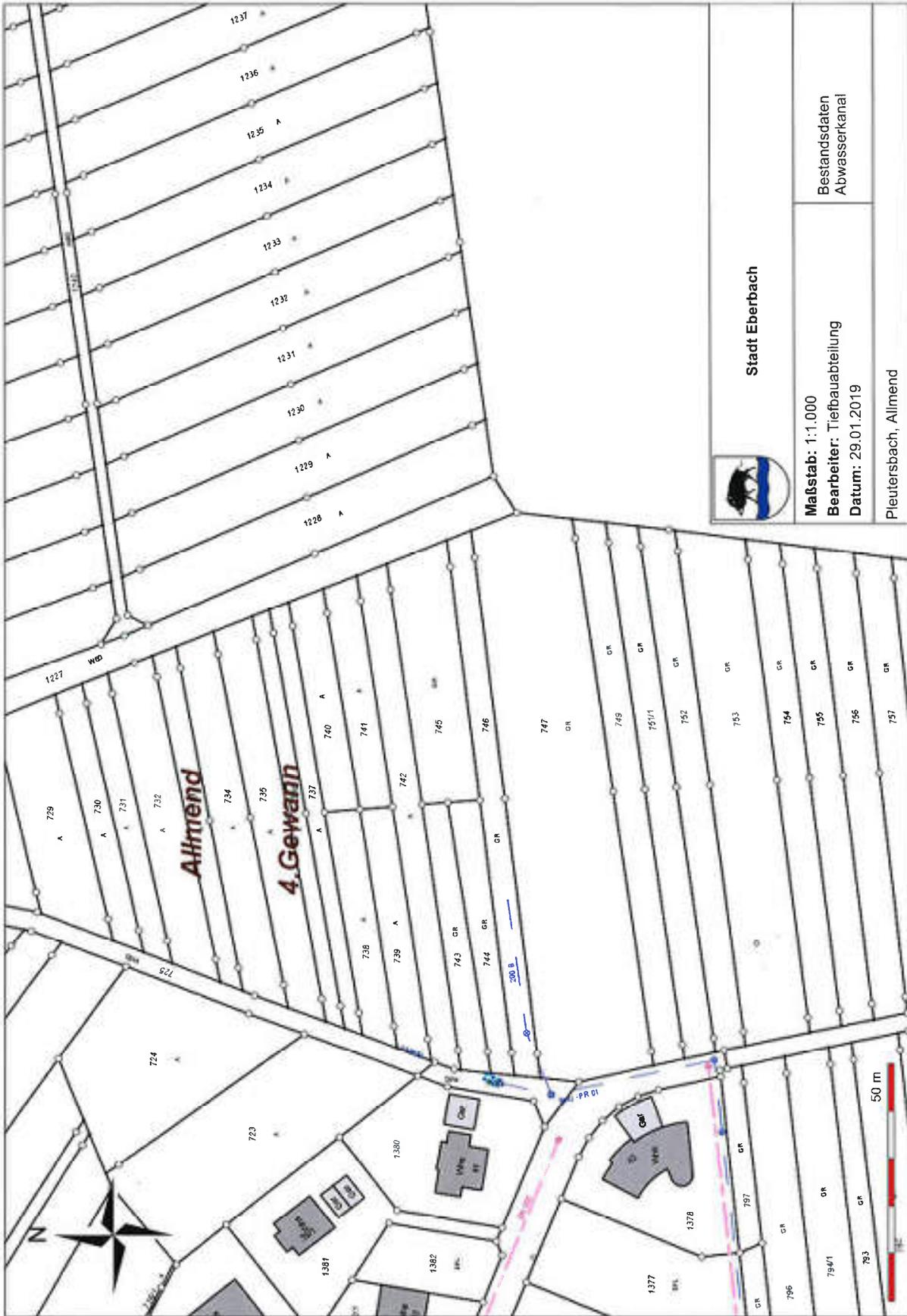
Datum: 29.01.2019

Bestandsdaten  
Abwasserkanal

Neckarwimmersbach, Dälleneracker







---

**Von:**  
**Gesendet:** Freitag, 15. Februar 2019 08:46  
**An:**  
**Betreff:** AW: Ausweisung von Baulandflächen in Eberbach und Ortsteilen  
**Anlagen:** 190215 Lin-Sommerrain (A3 1-500).pdf; 190215 Pleut-Allmend Gewinn 1 (A3 1-500).pdf; 190215 Pleut-Allmend Gewinn 4 (A3 1-500).pdf; 190215 Pleutersbacher Straße (A3 1-500).pdf

Hallo

anbei die Planauskünfte zu den angedachten Baulandflächen.

Versorgungsleitungen können am Bestandsnetz angebunden werden.  
Im Gewinn 4 In Pleutersbach verläuft die Förderleitung zum HB Pleutersbach neu.

Die Stromversorgung in Lindach erfolgt über die EnBW.

Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Leiter Netzmanagement



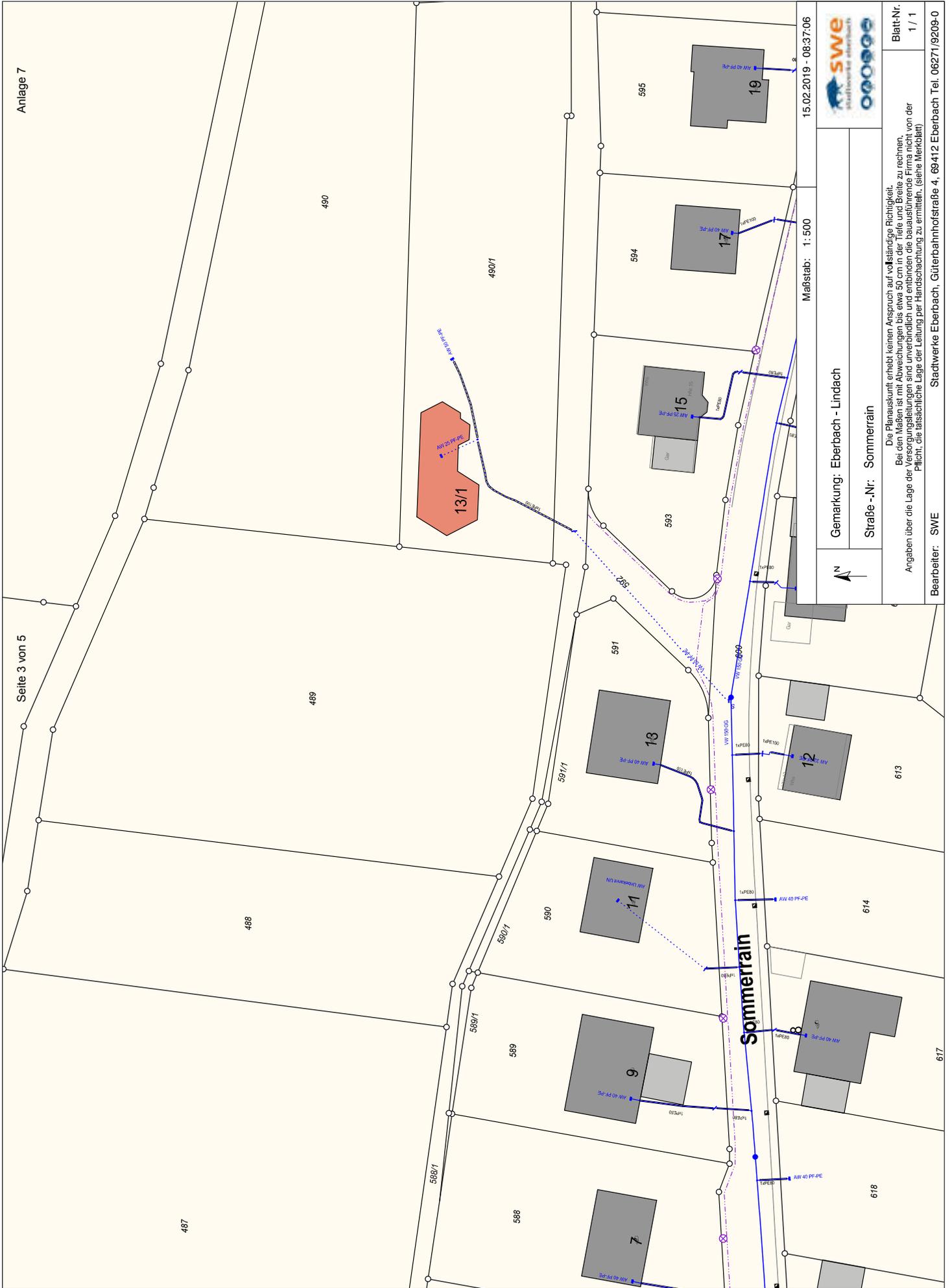
**Stadtwerke Eberbach**  
**Güterbahnhofstraße 4**  
**69412 Eberbach / Neckar**

Telefon: 06271 / 92 09-0  
Telefax: 06271 / 92 09-72  
[post@sw-eberbach.de](mailto:post@sw-eberbach.de)  
[www.stadtwerke-eberbach.de](http://www.stadtwerke-eberbach.de)

Durchwahl: 06271 / 92 09-30

Werkleitung:  
Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim HRA 333116  
USt-IdNr.: DE144026301





15.02.2019 - 08:37:06

Maßstab: 1:500



Gemarkung: Eberbach - Lindach

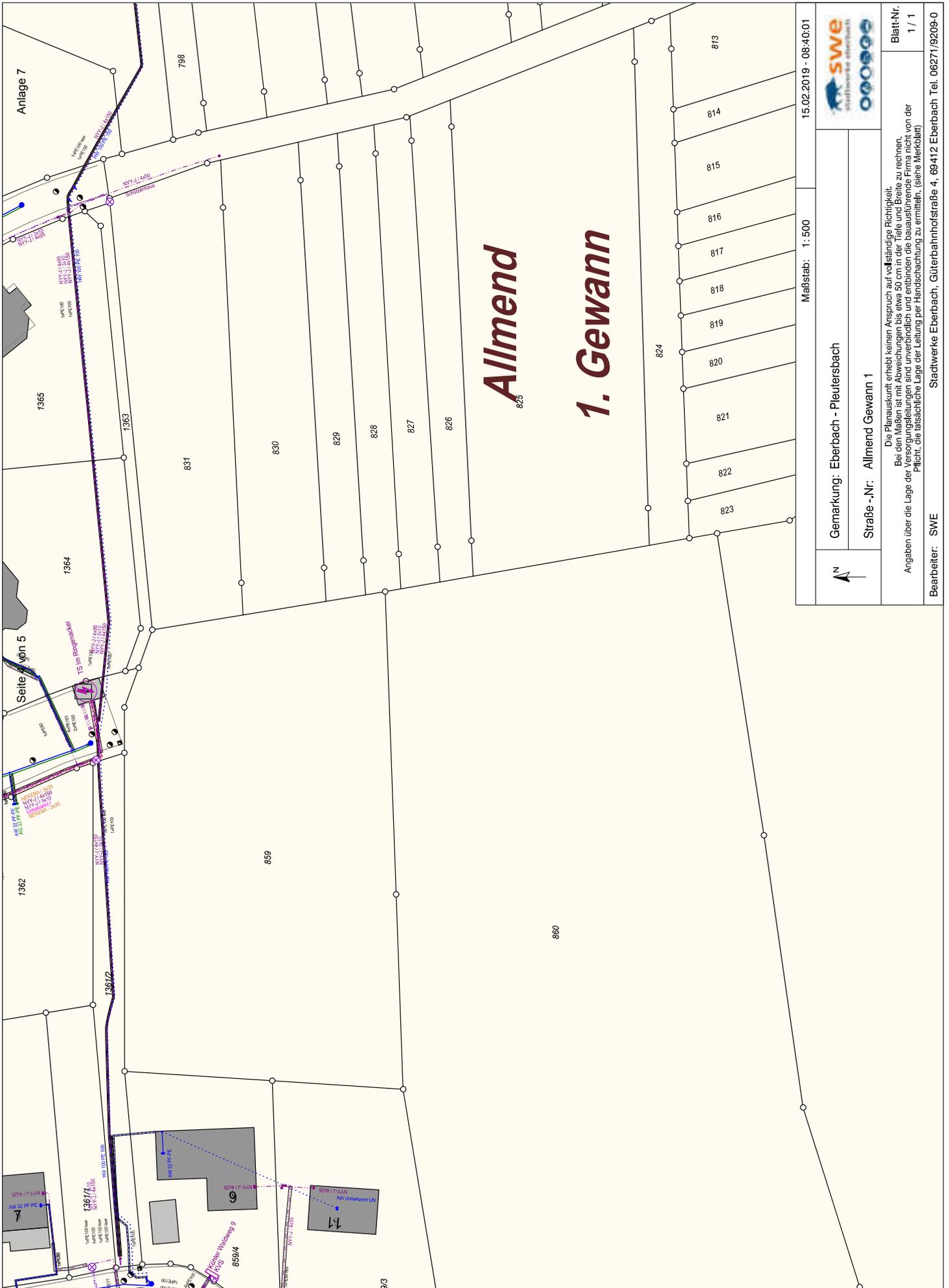
Straße -Nr: Sommerrain



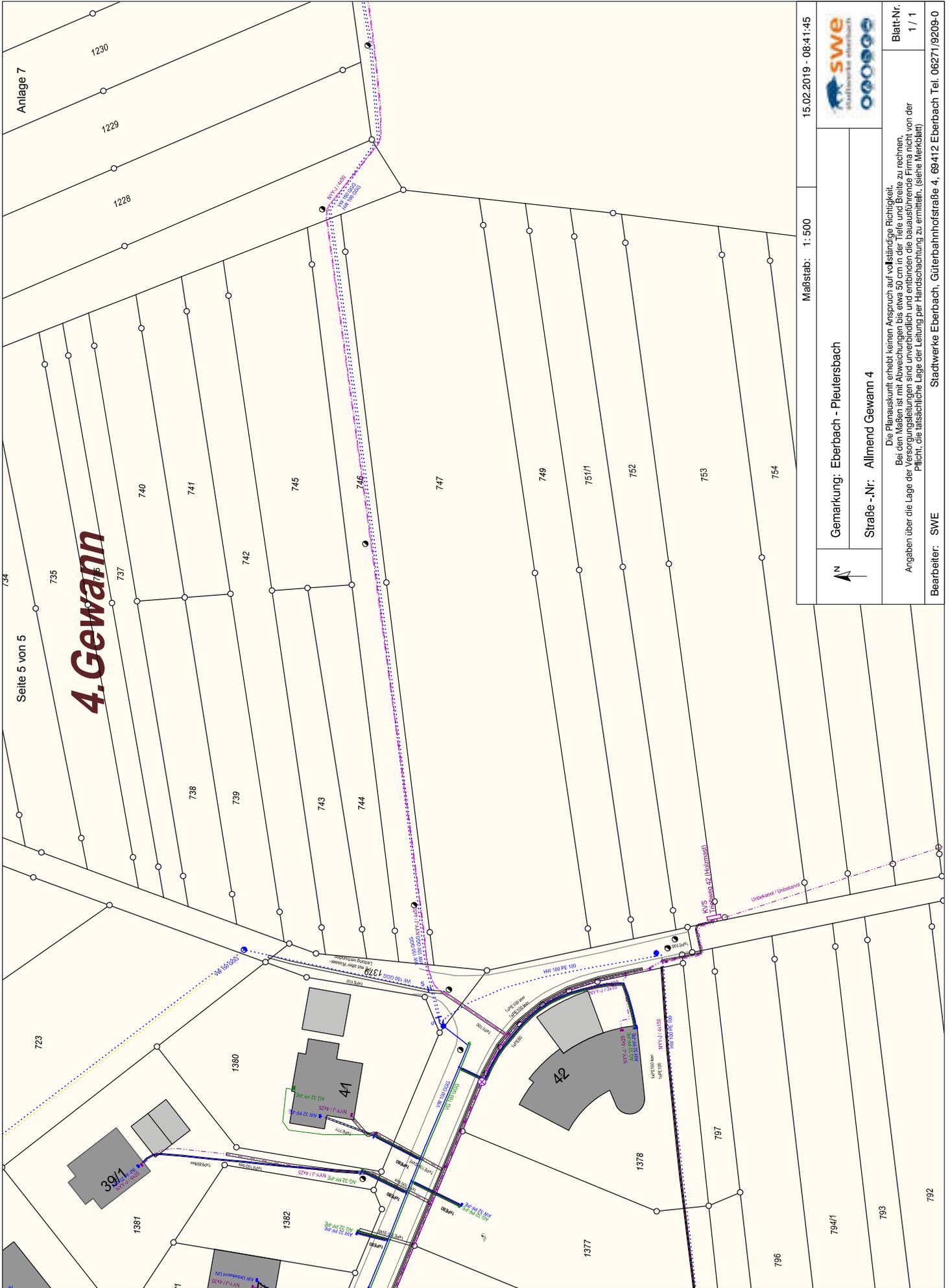
Die Planauskunft erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit.  
 Bei den Werten ist mit Abweichungen bis etwa 50 cm in der Höhe und Breite zu rechnen.  
 Angaben über die Lage der Versorgungsleitungen sind unverbindlich und können die tatsächliche Lage von der  
 Pflicht, die tatsächliche Lage der Leitung per Handmessung zu ermitteln, (siehe Werkblatt)

Blatt-Nr:  
1 / 1

Bearbeiter: SWE  
 Stadtwerke Eberbach, Güterbahnhofstraße 4, 69412 Eberbach Tel. 06271/9209-0



15.02.2019 - 08:40:01	
	Maßstab: 1: 500
Gemarkung: Eberbach - Pleutersbach	
Straße -Nr: Allmend Gewinn 1	
Blatt-Nr: 1 / 1	
Die Planauskunft erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Bei den Mäßen ist mit Abweichungen bis etwa 50 cm in der Teile und Breite zu rechnen. Angaben über die Lage der Versorgungsleitungen sind unverbindlich und erfordern die bauseitige Kontrolle vor der Pflicht, die tatsächliche Lage der Leitung per Handmessung zu ermitteln. (siehe Werkblatt)	
Bearbeiter: SWE Stadtwerke Eberbach, Güterbahnhofstraße 4, 69412 Eberbach Tel. 06271/9209-0	



Seite 5 von 5

# 4. Gewann

Anlage 7

15.02.2019 - 08:41:45	
	Maßstab: 1: 500
Gemarkung: Eberbach - Pleutersbach	
Straße -,Nr.: Allmend Gewann 4	
Die Planauskunft erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Bei den Werten ist mit Abweichungen bis etwa 50 cm in der Höhe und Breite zu rechnen. Angaben über die Lage der Versorgungsleitungen sind unverbindlich und können die tatsächliche Lage der Leitungen nicht ersetzen. Die tatsächliche Lage der Leitungen ist durch die Bauarbeiten zu ermitteln. (siehe Werkblatt)	
Blatt-Nr.: 1 / 1 Bearbeiter: SWE Stadtwerke Eberbach, Güterbahnstraße 4, 69412 Eberbach Tel. 06271/9209-0	

20.02.2019

## Mitteilung

**von : 3010**

**an : 601**

### **Baulandflächen nach § 13 b BauGB in Eberbach sowie in den Ortsteilen Lindach und Pleutersbach**

#### **Naturschutzrechtliche Ersteinschätzung hinsichtlich möglicher Verfahrenshürden ohne Bewertung der Belange nach § 1 (6) 7 BauGB**

Die Bauverwaltung prüft derzeit die Möglichkeit der Ausweisung von Bauflächen auf der Grundlage der Regelungen des § 13 b BauGB. Beim Verfahren nach § 13 b BauGB können B-Pläne von bis zu 10.000 m<sup>2</sup> überbaubarer Außenbereichsfläche im beschleunigten Verfahren ausgewiesen werden. Im sog. ungeschützten Außenbereich entfällt hierbei das Erfordernis zur Eingriffsdarstellung resp. die Pflicht zur E-/A-Bilanzierung und zum bau- oder naturschutzrechtlichen Ausgleich.

Artenschutzrechtliche Belange sowie die rechtsverbindlichen Vorgaben ausgewiesener Schutzgebiete bleiben unberührt.

Folgende Flächen sollen hinsichtlich einer möglichen Ausweisung nach § 13 b BauGB geprüft werden:

(1) Eberbach	Hungerbuckel – Dallenäcker	ca. 9.580 m <sup>2</sup>
(2) Eberbach - Lindach	westlich Friedhof – Neugereut	ca. 3.750 m <sup>2</sup>
(3) Eberbach – Pleutersbach	Allmend, 1. Gewinn	ca. 12.140 m <sup>2</sup>
(4) Eberbach – Pleutersbach	Allmend, 4. Gewinn	ca. 3.200 m <sup>2</sup>

**(1) Eberbach Hungerbuckel / Dallenäcker**

**Kurzcharakteristik:** Nordhang des Hungerbuckels als ehemaliger Umlaufberg des Neckars; hohe artenschutz-rechtliche Bedeutung durch größere, zusammenhängende Streuobstbereiche mit Weide- und teilweiser Wiesennutzung; Erholungsgebiet mit kleiner Schutzhütte auf der Kuppe (siehe Abb. 3); Landschaftsschutzgebiet

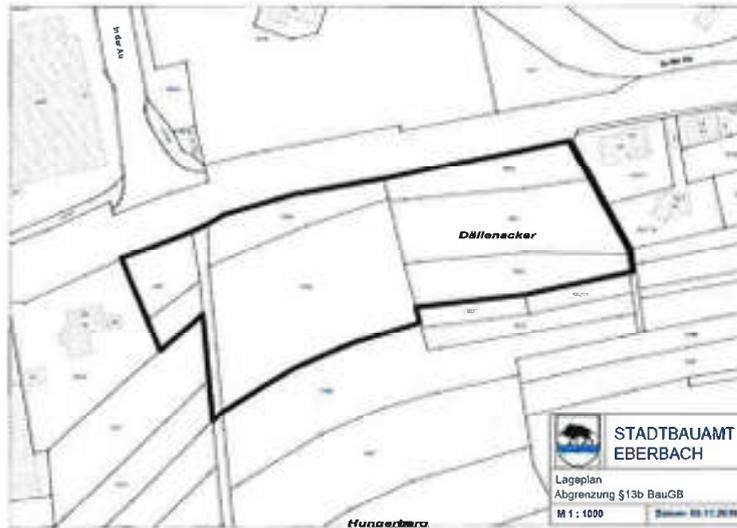


Abb. 1 und 2: Lageplan und Luftbild Abb. 3: Otto-Höhe mit Pavillon



Abb. 4 – 6:  
Planbereich  
Dällenacker  
jeweils von der  
Pleutersbacher  
Straße aus



höhlen- und  
spaltenreiche,  
alte, z.T.  
abgängige  
Obsthoch-  
stammbäume



Artgerechte und naturschutz-  
fachlich zu begrüßende Weide-  
nutzung durch (Angus)rinder



**(2) Lindach, Gewann Neugereut**

**Kurzcharakteristik:** ostexponierter Taleinhang mit starker Hangneigung in Grünlandnutzung als Schafweide, z.T. mit Magerwiesenanzeigern; angrenzend biotopgeschütztes Magergrünland; ggfs. wäre zur beabsichtigten Bebauung eine Abstandsfläche (z.B. Baumreihe) zum direkt angrenzenden Friedhof erforderlich



Abb. 7 und 8: Lageplan und Luftbild

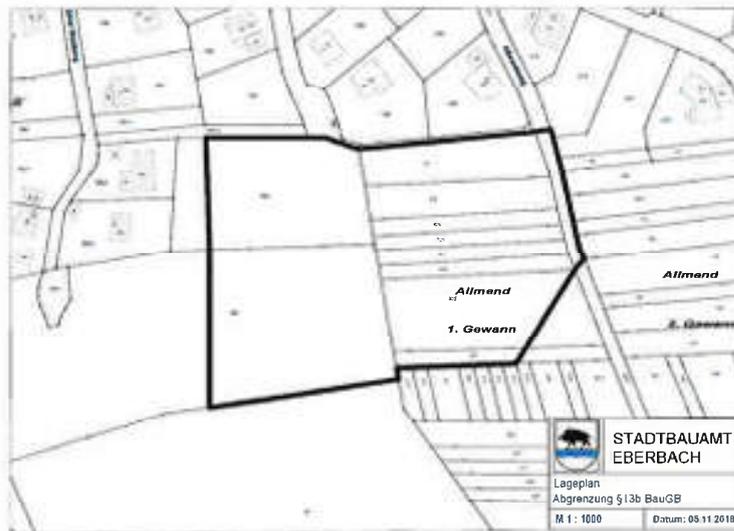


Abb. 9:  
Plangebiet  
vom  
Neugereutweg  
aus;  
die Obstbaum-  
reihe ist zum  
überwiegenden  
Teil überplant.

Foto: 24.01.2019



### (3) Pleutersbach. 1.Gewann



#### Kurzcharakteristik:

Grünland in z.T. steiler  
Hanglage im unteren  
Taleinschnitt des  
Pleutersbachs mit  
Streuobstbäumen,  
Heckensträuchern und  
talseits verbuschenden  
Bereichen; Funktion der  
Abstandsfläche zum Wald-  
verbund

Abb. 10: Lageplan des Plangebiets

Im Bereich sind zahlreiche Obstbäumen überplant, bei denen artenschutzrechtliche Belange berührt sein könnten und abgeprüft werden müssen, für die aber auch cef-Lösungen gefunden werden können.

K a r t i e r t e besonders geschützte Biotop i.S. von § 30 BNatSchG / § 33 LNatSchG sind nicht betroffen. Die Planfläche liegt nicht im Geltungsbereich einer LSG-VO und befindet sich somit im sog. ungeschützten Außenbereich.



Abb. 11: Das Luftbild des Plangebiets zeigt deutlich, in welchem Umfang in Gehölzbestände eingegriffen werden muss. Im NW des Planbereichs geht die Abstandsfläche zum Wald gegen null.



Abb. 12: Oberer, östlicher Teil des Plangebiets vom Schützenhausweg aus aufgenommen  
(Foto: 24.01.2019)

**(4) Pleutersbach 4. Gewinn**

**Kurzcharakteristik:** Von Streuobstbäumen durchsetztes Grünland in mittelstark geneigter Hanglage, wichtige Abstandsfläche zum östlich angrenzenden Waldrand; aufgrund der offenen Exposition besteht eine beträchtliche Fernwirkung

Abb. 13 und 14 : Lageplan und Luftbild



Abb. 15:  
Plangebiet,  
bestehend  
aus Wiese  
mit alten,  
z.T. landschafts-  
prägenden  
Streuobstbäumen

(Foto: 24.01.2019)



Abb. 16:

Alternativ-  
fläche im  
4. Gewinn  
gegenüber  
der Fläche  
der Abb. 15  
(Flst.-Nr.  
723 ff.);  
die Eingriffs-  
tiefe  
in Natur und  
Landschafts



wäre hier erheblich geringer, allerdings liegen beide Flächen im Geltungsbereich der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Neckartal II - Eberbach“

### Tabellarische Gegenüberstellung möglicher Planungshürden

Name der Planungsfläche	Landschafts-schutzgebiet	planungsrelevante artenschutzrechtliche Bedeutung insb. mit „strengem Schutz“	Kartierte Biotope	Ausgewiesen als Dauergrünland i.S. § 4 (5) LLG*
Eberbach, Hungerbuckel – Dallenäcker	LSG	++	ja, aber das kartierte Biotop ist nicht mehr vorhanden	vollumfänglich (> 80 %)
Lindach, Neugereut	LSG	∅	∅	vollumfänglich (> 90 %)
Pleutersbach, 1. Gewinn	∅	+	∅	teilumfänglich (ca. 40 %)
Pleutersbach, 4. Gewinn	LSG	+	∅	vollumfänglich (> 80 %)

\* Zur Umwandlung von DGL bedarf es einer Genehmigung nach § 27 a LLG i.d.R. mit Nachweispflicht von Ersatzflächen.

Eine LSG-Verordnung stellt eine relativ hohe bauleitplanerische Planungshürde dar. Bei den beantragten Baugebietsausweisungen ist eine Gestattung nach der LSG-VO nicht mehr möglich, da bereits die Absicht einer Einzelhausbebauung im LSG kaum Aussicht auf Realisierung hat. Ob für eine Befreiung ein überwiegendes öffentliches Interesse begründet werden kann, ist ebenfalls fraglich.

Der einzige verfahrensrechtlich glatt gangbare Weg wird seitens der Abtg. 3010 in Pleutersbach, 1. Gewinn, gesehen, die andererseits mit 1,2 ha aber auch die größte der zu prüfenden Einzelflächen darstellt.

— Eberbach, Pleutersbach, Lindach Baugebiete nach § 13b BauGB 20.02.2019

**Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch  
Mögliches Quartier im Ortsteil Lindach, Gewinn Neugereut**



Ansicht des Quartiers bei der Friedhofskapelle

**Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch  
Mögliches Quartier im Ortsteil Pleutersbach, Allmend 1. Gewinn**



Ansicht vom Ende der Straße im Ringenacker

**Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch  
Mögliches Quartier im Ortsteil Pleutersbach, Allmend 1. Gewinn**



Ansicht vom Ende der Straße Allmend in Richtung Schützenhaus



Fachamt: Bauverwaltung

Vorlage-Nr.: 2019-045

Datum: 11.02.2019

## **Beschlussvorlage**

Geplante öffentliche Nutzungen bei einer Bebauung auf dem Grundstück Flst.-Nr. 10655 der Gemarkung Eberbach im OT Gaimühle

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Bau- und Umweltausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich
Bezirksbeirat Gaimühle	12.03.2019	öffentlich
Gemeinderat	21.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Zum Bau eines Dorfgemeinschaftshauses Gaimühle auf dem Grundstück Flst.-Nr. 10655 der Gemarkung Eberbach sollen Grundstücksverhandlungen mit den betroffenen Eigentümern aufgenommen werden.
2. Vorbehaltlich einer Bezuschussung im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) soll auf dem Grundstück Flst.-Nr. 10655 der Gemarkung Eberbach ein Dorfgemeinschaftshaus errichtet werden.  
Ein entsprechender Antrag soll ausgearbeitet und über die zuständigen Stellen beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht werden.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **1. Ausgangslage**

In der Bezirksbeiratssitzung vom 21.11.2018 hat sich das Gremium über die Möglichkeit unterhalten, ein unbebautes Grundstück in der Gaimühle zu erwerben, um auf diesem eine Unterkunft zu errichten, welche für gemeindliche Zwecke genutzt werden soll. Angedacht ist eine Art Blockhütte mit einer Grundfläche von ca. 25 m<sup>2</sup> mit entsprechenden Anschlüssen, um die Hütte auch mit einer Küche und einer Toilette auszustatten. Das Gebäude soll von den Bürgern der Gaimühle genutzt werden können, beispielsweise für Feierlichkeiten, Turnstunden oder auch für verschiedene Bastelaktivitäten. Insbesondere wären diese Räume geeignet, um Bezirksbeiratssitzungen abzuhalten oder Räume für Kommunal-, Landes-, Bundestagswahlen oder Bürgermeisterwahlen zur Verfügung zu stellen. Der Protokollauszug ist als Anlage 1 beigefügt.

## **2. Baurecht und Erschließung**

Das Grundstück wird nicht von einem Bebauungsplan erfasst und wäre planungsrechtlich somit dem sogenannten unbeplanten Innenbereich nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) zuzuordnen. Im aktuell gültigen Flächennutzungsplan der vVG Eberbach-Schönbrunn aus dem Jahr 2011 ist das Grundstück als Gemischte Baufläche ausgewiesen. Eine Planskizze zur möglichen Bebauung ist als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage beigefügt. Eine sinnvolle Erschließung sowie der Nachweis von erforderlichen Stellplätzen wären über das benachbarte im Privateigentum befindliche Grundstück Flst.-Nr. 10657 der Gemarkung Eberbach möglich. Hierzu wären ebenso entsprechende Verhandlungen mit dem betroffenen Grundstückseigentümer notwendig.

Laut Planauskunft der Stadtwerke Eberbach bzw. der Tiefbauabteilung liegen in unmittelbarer Nähe Ver- oder Entsorgungsleitungen mit denen über entsprechende Hausanschlüsse die erforderliche Erschließung möglich wäre.

## **3. Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum**

In Absprache mit der Kämmerei im Hause wäre der angedachte Bau über das genannte Programm förderfähig. Konkretisiert als Errichtung einer Begegnungsstätte bzw. dem Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses müssten jedoch zwingend WC und Küche im Gebäude vorhanden sein. Im aktuellen ELR-Programm erhält man für Bauvorhaben zum Beispiel aus Holz einen erhöhten Fördersatz. Die Stadt Eberbach dürfte dann mit einer Förderung mit bis zu 45 % der Nettokosten rechnen. Wichtig hierbei zu beachten ist, dass ebenso auch der Grunderwerb förderfähig wäre.

## **4. Weiteres Vorgehen**

Aufgrund den vom Bezirksbeirat genannten Gründen und dem darüber hinaus gehenden Bedarf von öffentlichen Räumen im Ortsteil Gaimühle wird die Weiterverfolgung des Konzeptes zum Neubau eines Gemeinschaftshauses im Ortsteil Gaimühle zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Eine Bebauung könnte sich an dem im Jahr 2010 genehmigten Neubau einer Schutz- und Grillhütte am Bolzplatz Friedrichsdorf orientieren.

Bei entsprechender Beschlussfassung des Gemeinderates sollen Grundstücksverhandlungen zum Kauf bzw. zur Erschließung des Projektes aufgenommen werden. Anschließend wäre eine Gesamtkostenaufstellung erforderlich, um einen entsprechenden ELR-Förderantrag zur Vorlage beim Regierungspräsidium Karlsruhe vorzubereiten.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**  
Lageplan

## Stadtverwaltung Eberbach

An: 60 zur weiteren Verwendung

Weitere Nachricht hat/haben erhalten:

### Auszug aus der Niederschrift

**der öffentlichen Sitzung BRG/01/2018 des Bezirksbeirats Gaimühle am 21.11.2018**

#### Tagesordnungspunkt 1:

Aufstellung von geplanten Nutzungen einer möglichen Bebauung auf einem Grundstück in der Gaimühle

Der Bezirksbeiratsvorsitzende Dürr erklärt, dass die Stadt die Möglichkeit hat ein unbebautes Grundstück in der Gaimühle zu erwerben um auf diesem eine Hütte zu errichten, welche für gemeindliche Zwecke genutzt werden kann.

In der heutigen Sitzung soll die Nutzung des Grundstücks bzw. eine mögliche Bebauung besprochen und beraten werden um das Ergebnis dann dem Gemeinderat vorlegen zu können.

Dieses Grundstück befindet sich hinter dem Bushäuschen in der Straße „Am Bahnhof“. Bezirksbeirätin Fendler erklärt, dass sie bereits mit der Eigentümerin gesprochen habe. Diese habe ihr hierbei signalisierte, dass sie sich dazu bereit erklärt das Grundstück zu einem günstigen Preis an die Stadt Eberbach zu verkaufen.

Voraussetzung für einen niedrigen Verkaufspreis sei, dass das Grundstück den Bürgern der Gaimühle zu Verfügung gestellt werden soll. Dies habe Ihr die Eigentümerin des Grundstücks, Frau Schmitt, so mitgeteilt.

Bezirksbeirätin Fendler regt an, dass bei einem tatsächlichen Kauf des Grundstückes, im Grundbuch eingetragen werden soll, dass das Grundstück für gemeindliche Zwecke zur Verfügung gestellt werden muss.

Der Bezirksbeiratsvorsitzende Dürr schlägt vor, dass auf dem Grundstück eine Blockhütte mit einer Grundfläche von ca. 25 m<sup>2</sup> errichtet werden soll. Darin sollen Anschlüsse vorhanden sein um die Hütte auch mit einer Küche und einer Toilette zu auszustatten. Die Hütte soll von den Bürgern genutzt werden können beispielsweise für Feierlichkeiten, Turnstunden oder auch für verschiedene Bastelaktivitäten.

Man habe in der Gaimühle ansonsten keine Räumlichkeit mehr in der die o.g. Dinge umsetzbar wären.

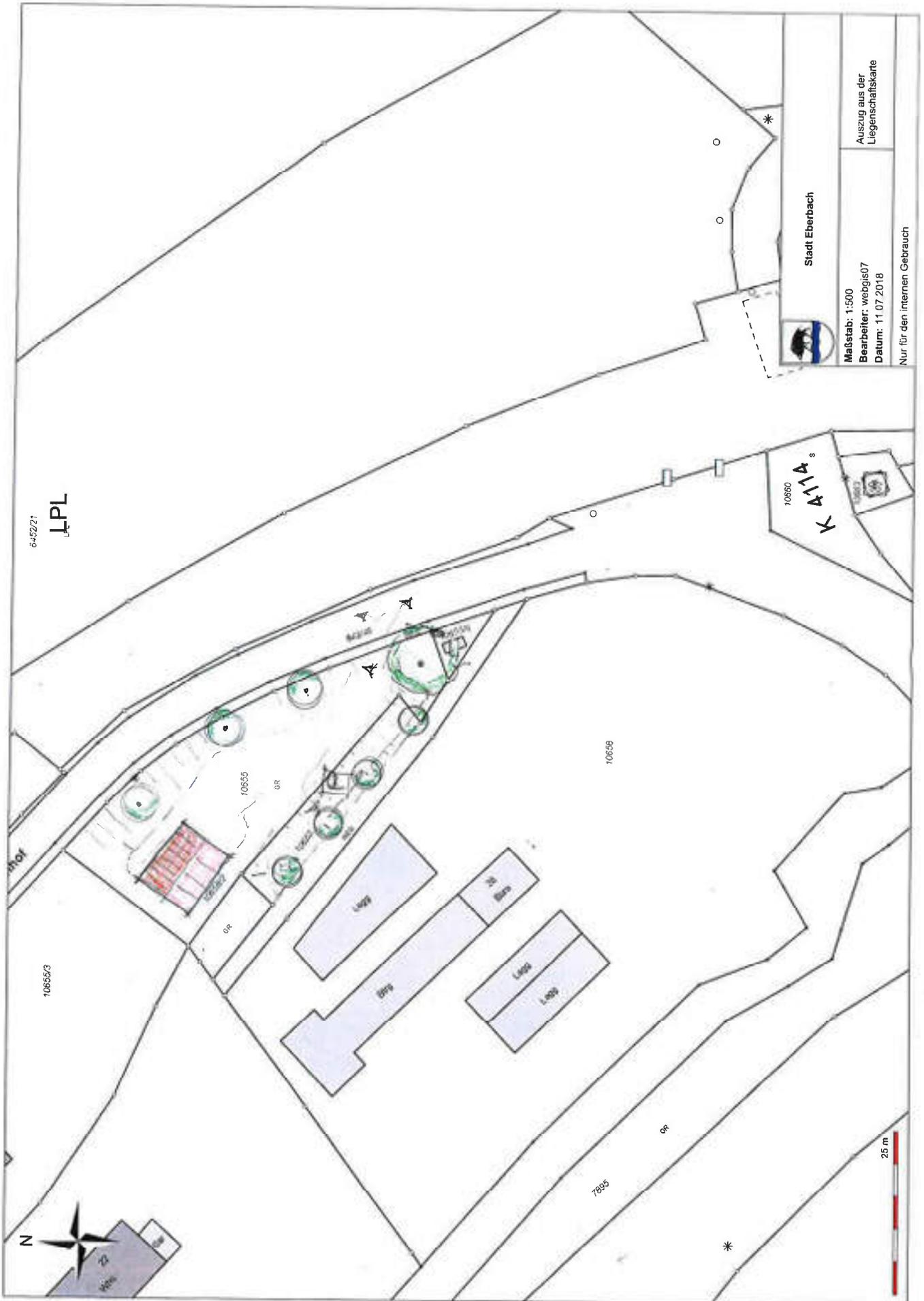
Ebenso würde durch die Errichtung dieser Hütte wieder eine Räumlichkeit geschaffen werden, in der man die Bezirksbeiratssitzungen abhalten könnte, so Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr.

Herr Dürr fragt an, ob die geplante Hütte für die „Förderung ländlicher Raum“ in Betracht gezogen werden kann. Dies soll überprüft werden.

Die Übereinstimmung dieser Abschrift mit der Urschrift wird bestätigt.

Eberbach, den 12.02.2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Klesch", is written over a circular official stamp. The stamp is also in blue ink and contains some illegible text and a central emblem.



Stadt Eberbach

Maßstab: 1:500  
Bearbeiter: wegjs07  
Datum: 11.07.2018

Auszug aus der  
Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch



Fachamt: Bauverwaltung

Vorlage-Nr.: 2019-048

Datum: 13.02.2019

## **Beschlussvorlage**

1. Änderung Lärmaktionsplan der Stadt Eberbach,  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Bau- und Umweltausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Die Aufstellung des Lärmaktionsplanes als 1. Änderung gemäß § 47d BImSchG wird beschlossen. Dieser Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu geben.
2. Die Beteiligung staatlicher Fachbehörden und anderer Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG wird beschlossen.
3. Die ersten Ergebnisse zu Lärmmessungen auf der Grundlage des Kooperationserlasses des Landes Baden-Württemberg vom 29.10.2018 werden zur Kenntnis genommen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **1. Ausgangslage**

Der Lärmaktionsplan der Stadt Eberbach wurde am 28.06.2018 vom Gemeinderat beschlossen. Darin waren lärmmindernde Maßnahmen enthalten, die auf Basis der im Kooperationserlass von 2012 vorgegebenen Auslösewerte von 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts abgegrenzt wurden.

Am 27.08.2018 wurde durch den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ein Urteil veröffentlicht, das im Ergebnis Gemeinden bei der Aufstellung von Lärmaktionsplänen eine höhere Autorität einräumt. Zusammengefasst ergeben sich durch das Urteil folgende Änderungen:

- Die Auslösewerte für verkehrsrechtliche Maßnahmen werden auf 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts abgesenkt.
- Wenn eine Gemeinde im Rahmen des Lärmaktionsplanes z. B. Geschwindigkeitsbeschränkungen aus Lärmschutzgründen fordert und diese

rechtsfehlerfrei abwägt, hat die Verkehrsbehörde keinen Ermessensspielraum mehr und muss diese Maßnahme auch auf klassifizierten Straßen umsetzen.

Die Stadt Eberbach hat mit Schreiben des Ministeriums für Verkehr BW vom 29.01.2019 die Aufforderung erhalten, den Lärmaktionsplan zu überprüfen.

Für die Stadt Eberbach wurde im Rahmen der Lärmaktionsplanung eine Kartierung des Straßenverkehrslärms nach der RLS-90 angefertigt und auf Grundlage diese Bereiche identifiziert, in denen nach damaliger Rechtslage verkehrsrechtliche Maßnahmen möglich waren. Es empfiehlt sich daher, diese Kartierung anhand der neuen Auslösewerte erneut zu überprüfen und die Bereiche zu identifizieren, in denen nun weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen möglich sind. Die ersten Ergebnisse zur erneuten Lärmmessung sind als Anlage 1 beigefügt.

## **2. Verfahren zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen**

Die Lärmaktionsplanung selbst liegt ausschließlich in der Verantwortung der Städte und Gemeinden und muss zu deren Lasten aufgestellt werden. Die Mindestanforderungen und Inhalte für die Lärmaktionsplanung sind nach § 47d des Bundesimmissionsschutzgesetzes im Anhang V der EG Umgebungslärmrichtlinien festgelegt.

Bei der Aufstellung von Lärmaktionsplänen sind die Öffentlichkeit, die von den Lärmaktionsplänen berührten Fachbehörden sowie sonstige Träger öffentlicher Belange einzubeziehen.

Für die Stadt Eberbach wurde das Büro Koehler & Leutwein aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen mit den Verkehrsstrukturen in Eberbach mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes beauftragt. Die 1. Änderung soll mit einem Kostenaufwand von ca. 1.800 € zzgl. Mehrwertsteuer durch das genannte Büro überarbeitet werden.

## **3. Weitere Verfahrensschritte**

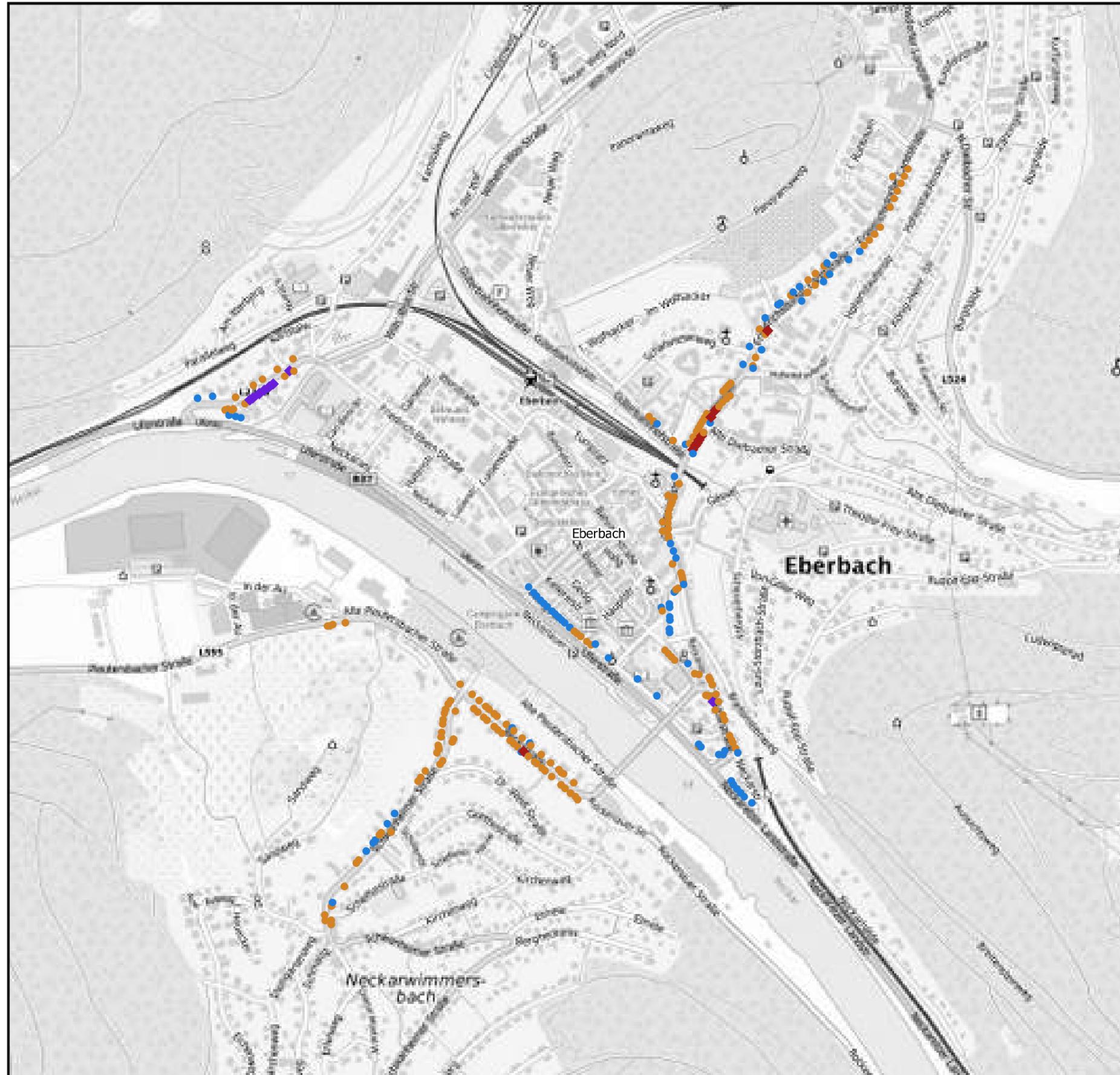
Nach dem Aufstellungsbeschluss und dessen Bekanntgabe ist folgender weiterer Verfahrensablauf vorgesehen:

- Die Beteiligung staatlicher Fachbehörden und anderer Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG.
- Abschließende Beschlussfassung im Gemeinderat über den Inhalt des Lärmaktionsplanes mit anschließender öffentlicher Bekanntmachung.

Rolf Schieck  
Erster ehrenamtlicher Bürgermeisterstellvertreter

## **Anlage/n**

Anlage 1



### STADT EBERBACH

#### Möglichkeit verkehrsrechtlicher Anordnungen

- ◆ Alte Regelung: Tag & Nacht
- ◆ Alte Regelung: Tag oder Nacht
- Neue Regelung: Tag & Nacht
- Neue Regelung: Tag oder Nacht

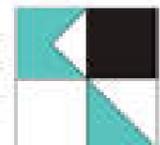


Auf DIN A3 in Maßstab 1:7500

02/2019

AUSWERTUNG FASSADENPEGEL  
AUS LÄRMAKTIONSPLANUNGEN  
GEMÄSS KOOPERATIONSERLASS  
NOVEMBER 2018

**KOEHLER & LEUTWEIN**  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen





Fachamt: Bauverwaltung

Vorlage-Nr.: 2019-050

Datum: 13.02.2019

**Beschlussvorlage**

8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Alte Dielbacher Straße" der Stadt Eberbach

- a) Erneute Beschlussfassung über die Billigung des Planentwurfes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften
- b) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des gebilligten Bebauungsplanentwurfes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften und der Begründung

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	14.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

1. Zur Fortführung des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen:
  - a) Der überarbeitete Entwurf zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Alte Dielbacher Straße“ wird gebilligt.
  - b) Die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB des gebilligten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 22 „Alte Dielbacher Straße“, 8. Änderung mit Begründung einschließlich der örtlichen Bauvorschriften wird beschlossen. Im Verfahren nach § 13 a BauGB wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
  - c) Die Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. 4 Abs. 2 BauGB von der Offenlage des Planes benachrichtigt.

**Sachverhalt / Begründung:****1. Ausgangssituation**

Der genannte Bebauungsplan in der Fassung der 2. Änderung, welche am 01.02.1969 durch ortsübliche Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden ist, soll nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung geändert werden. Nach der öffentlichen Bekanntmachung, die am 27.05.2018 erfolgt ist, hat nach der Beschlussfassung zum städtebaulichen Vorentwurf der Gemeinderat am 27.09.2018 die Offenlage der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Alte Dielbacher Straße“ beschlossen, sh. BV Nr. 2018-172/1.

Nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 und 3 BauGB entsprechend.

## 2. Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB

Mit Schreiben vom 18.12.2018 wurden Träger öffentlicher Belange gebeten, zu dem Entwurf des Bebauungsplanes eine Stellungnahme abzugeben. Die betroffenen Fachämter im Hause wurden ebenso am Verfahren beteiligt.

Gleichzeitig erfolgte die Offenlage des Bebauungsplanes im Zeitraum vom 21.12.2018 bis 31.01.2019. Die Bekanntmachung hierzu wurde am 13.12.2018 veröffentlicht.

Im Rahmen der eingegangenen Stellungnahmen erfolgten u. a. Hinweise zu erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen, zum vorgesehenen Maß der baulichen Nutzung sowie zur Darstellung der Leitungsrechte.

## 3. Billigung des Planentwurfes

In Abwägung der eingegangenen Hinweise werden folgende Änderungen im Planentwurf vorgeschlagen:

### a) Maß der baulichen Nutzung

Aufgrund der von Privat der Verwaltung vorgelegten Anfrage zur Bebauung von Grundstücken im „Allgemeinen Wohngebiet“ erscheint eine moderate Erhöhung zum Maß der baulichen Nutzung sinnvoll. Brachliegende Flächen im Innenbereich sollten vor Ausweisung von Flächen im Außenbereich mit einem für das Umfeld verträglichen Maß überplant werden. Vorgaben liefern hier die Höchstgrenzen der Baunutzungsverordnung.

#### Allgemeines Wohngebiet (WA)

	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschossflächenzahl (GFZ) bei II Vollgeschossen
Baunutzungsverordnung	0,4	1,2
Bisheriger Entwurf	0,35	0,7
Überarbeiteter Entwurf	0,4	0,8

#### Mischgebiet (MI)

	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschossflächenzahl (GFZ) bei II Vollgeschossen
Baunutzungsverordnung	0,6	1,2
Bisheriger Entwurf	0,4	0,8
Überarbeiteter Entwurf	0,5	1,0

So wurde bei den zuletzt als Satzung beschlossenen Bebauungsplänen „Brunnengarten-Heuacker“ 8. Änderung sowie „Lichtgut-Alte Dielbacher Straße“ 3. Änderung ein dem überarbeiteten Entwurf entsprechendes Maß zur Grundflächenzahl zugelassen. Analog sollen die Festsetzungen zum vorliegenden Bebauungsplan angepasst werden.

b) Ausgleichsmaßnahmen für Natur- und Artenschutz

Die Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen auf dem sich im Plangebiet befindlichen Spielplatzgrundstück sollen überprüft werden. Im Ergebnis ist es vorgesehen, auch auf privaten Flächen, welche insbesondere einen Vorteil von der Änderung des Bebauungsplanes erhalten, mit einzubeziehen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden über das Umweltamt der Stadt Eberbach mit der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises abgestimmt. Die notwendigen CEF-Maßnahmen sollen u. a. an der östlichen Grundstücksgrenze des Grundstücks Flst.-Nr. 11472 der Gemarkung Eberbach ausgeführt werden. Hierzu soll ein 3 m breiter Geländestreifen als private Grünfläche im Bebauungsplan ausgewiesen werden.

c) Leitungsrechte

Der Bebauungsplanentwurf wird im westlichen Plangebiet im Bereich der Grundstücke Flst.-Nrn. 11472/1, 11472/3 und 11472/4 durch den Eintrag eines Leitungsrechtes sowie dem Planzeichen Geh-, Fahr- und Leitungsrecht ergänzt und damit die privatrechtlich eingetragene Fremdwasserleitung gesichert.

d) Sichtwinkel

Im Kreuzungsbereich der Alten Dielbacher Straße und der davon abzweigenden Stichstraße am östlichen Plangebietsrand wird ein Sichtwinkel festgesetzt. Nach Prüfung gemäß der RAST 06 liegt die Sichtfläche innerhalb der ausgewiesenen öffentlichen Verkehrsfläche. Der so festgestellte Einsichtsbereich stellt in der Örtlichkeit eine ausreichende Fläche dar, sodass es im Bereich der angrenzenden Baufläche im Plangebiet keiner weiteren Regelung bedarf.

e) Stützmauer

Der östliche Grundstücksbereich des ausgewiesenen Allgemeinen Wohngebietes ist durch eine steilere Geländesituation sowie durch die daran angrenzende, ansteigende Alte Dielbacher Straße geprägt. Nach Prüfung der Geländesituation soll die bisher mit einer Höhe von 1,50 m ausgewiesene Stützmauerhöhe auf bis zu 2,0 m Höhe angehoben werden.

#### 4. Weitere Vorgehensweise

Nach Billigung des Planwerkes kann die nochmalige öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften und der Begründung erfolgen. Die öffentliche Bekanntmachung ist für den 06.04.2019 vorgesehen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll förmlich gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgen. Durch die gewählte Art der Beteiligungen soll damit ein hohes Maß an Akzeptanz zur vorliegenden Planung erreicht werden.

Nach § 4a Abs. 2 BauGB kann die Auslegung nach § 3 Abs. 2 gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 BauGB abgearbeitet werden.

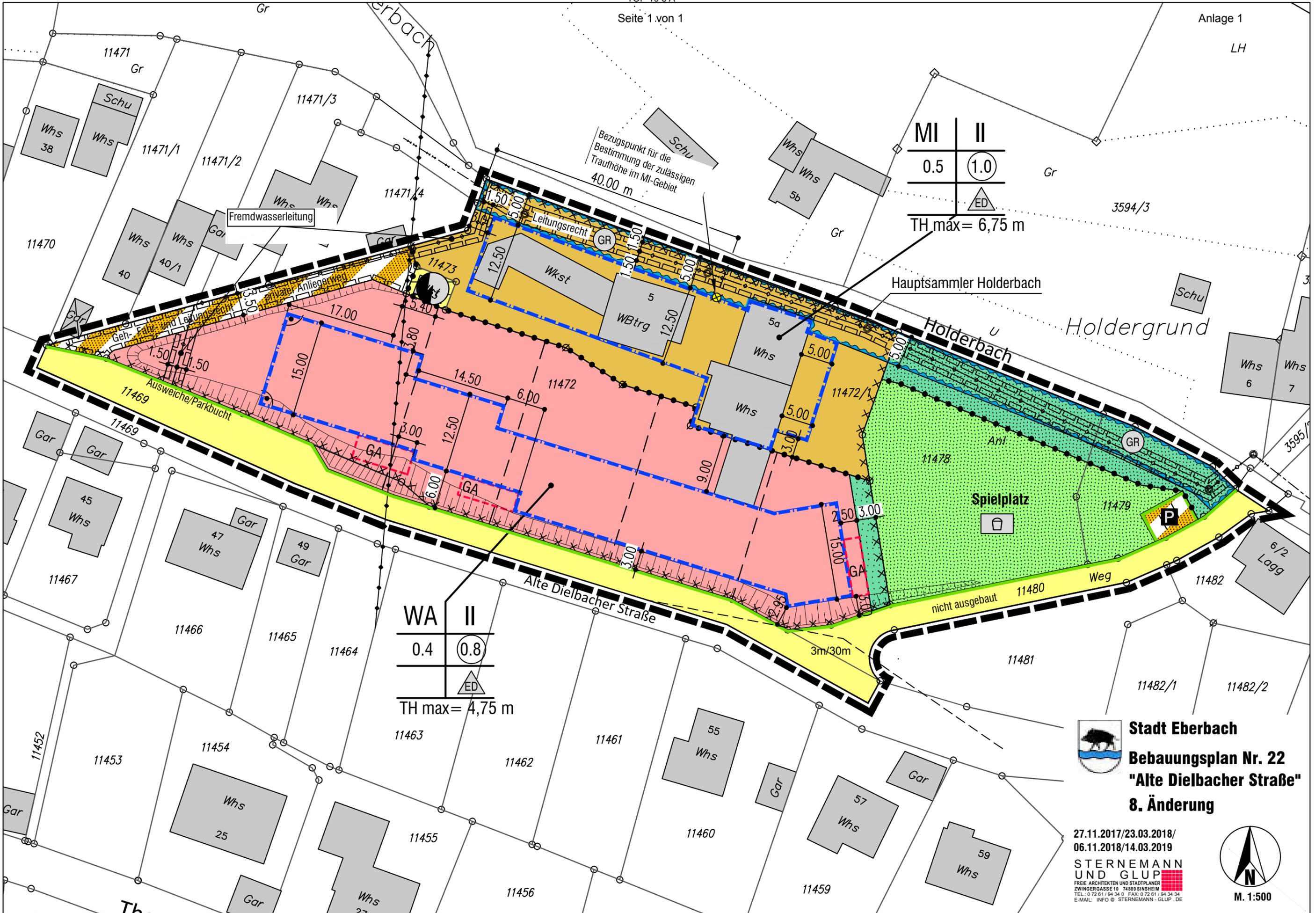
Nach dem Ablauf der Frist für die Offenlage des Planentwurfes wäre, sofern erneut Anregungen oder Bedenken sowie sonstige Wünsche zum Inhalt des Planentwurfes vorgebracht werden, über diese im Rahmen des Abwägungsvorganges durch

Beschlussfassung im Gemeinderat zu entscheiden. Sofern im Rahmen der Offenlage des Planentwurfes keine weiteren Anregungen eingehen, kann der genannte Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen werden. Als letzter Verfahrensschritt würde die Inkraftsetzung des Bebauungsplanes anstehen.

Rolf Schieck  
Erster ehrenamtlicher Bürgermeisterstellvertreter

**Anlage/n:**

Anlage 1: Geänderter Bebauungsplanentwurf



MI	II
0.5	1.0
ED	
TH max = 6,75 m	

WA	II
0.4	0.8
ED	
TH max = 4,75 m	



**Stadt Eberbach**  
**Bebauungsplan Nr. 22**  
**"Alte Dielbacher Straße"**  
**8. Änderung**

27.11.2017/23.03.2018/  
 06.11.2018/14.03.2019  
**STERNEMANN**  
**UND GLUP**  
FREIE ARCHITECTEN UND STADTPLANER  
 ZWINGERGASSE 10 74889 SINSHEIM  
 TEL.: 0 72 61 / 94 34 0 FAX: 0 72 61 / 94 34 34  
 E-MAIL: INFO@STERNEMANN-GLUP.DE



M. 1:500



Fachamt: Bauverwaltung

Vorlage-Nr.: 2019-078

Datum: 07.03.2019

## **Beschlussvorlage**

Bauleitplanung der Stadt Oberzent, Stadtteil Kailbach  
 Bebauungsplan "Gewerbepark Odenwald"  
 Hier: Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Ortschaftsrat Friedrichsdorf		öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

Der vorgelegte Planentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbepark Odenwald“ der Stadt Oberzent, Stadtteil Kailbach wird zur Kenntnis genommen.  
 Anregungen und Einwände werden aus planungsrechtlicher Sicht nicht vorgetragen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **1. Ausgangslage**

Die Stadt Eberbach wurde von dem mit der Aufstellung des Bebauungsplanes beauftragten Planungsbüro Kriegsmann / Banz-Jochum GbR, Darmstadt per Email 06.03.2019 unter Fristsetzung bis zum 06.04.2019 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Die Stadt Eberbach wurde bereits im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 Abs. s 1. BauGB am Bebauungsplan beteiligt, sh. Beschlussvorlage 2015-245.

#### **2. Vorhaben**

Die Stadt Oberzent, ehemals Gemeinde Hesseneck, beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplanes gegenüber dem 1977 genehmigte Flächennutzungsplanes eine Reduzierung der Bauflächen im nordöstlichen Plangebiet.

So sollen die vorh. baulichen Anlagen und baulich genutzten Flächen planungsrechtlich gesichert sowie dort weitergehende Nutzungen, u.a. zur Aufbereitung von Energieholz, zugelassen werden.

Das Plangebiet grenzt an die Stadt Eberbach mit der Gemarkung des Ortsteils Friedrichsdorf an. Der an das Plangebiet „Gewerbepark Odenwald“ angrenzende auf Friedrichsdorfer Gemarkung liegende Bereich ist bereits durch eine gewerbliche Nutzung geprägt und durch den maßgebenden Bebauungsplan „Mausbuckel“, 1. Änderung und Erweiterung überplant.

Entlang der Gemarkungsgrenze zu Friedrichsdorf soll eine Mischgebietsfläche (MI), festgesetzt werden. Daran in östlicher Richtung sollen sich die Gewerbegebiete (GE 1 und GE 2) anschließen. Weiterhin ist der nordöstlich an die genannten Gewerbegebiete anschließende Bereich des Plangebietes zur Entwicklung von Auwald als Wiederansiedlungsfläche für den Biber entsprechend dem artenschutzrechtlichen Konzept festgesetzt.

Bei der Festlegung der zulässigen Art der baulichen Nutzungen sollen die folgenden im MI- Gebiet sowie dem GE 2- Gebiet allgemein bzw. als Ausnahme zulässigen Nutzungen ausgeschlossen werden.

Im MI-Gebiet sind dies:

- Einzelhandelsbetriebe, außer zur Selbstvermarktung der im Geltungsbereich des Bebauungsplanes produzierenden und weiterverarbeitenden Betriebe,
- Tankstellen,
- Vergnügungsstätten.

Im GE 2- Gebiet sind dies:

- Einzelhandelsbetriebe, außer zur Selbstvermarktung der im Geltungsbereich des Bebauungsplanes produzierenden und weiterverarbeitenden Betriebe,
- Tankstellen außer als Eigenverbrauchstankstelle bis 40.000 l/a unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben,
- Vergnügungsstätten.

Das GE 1- Gebiet ist ausschließlich als Lagerfläche festgesetzt.

### **3. Planungsrechtliche Beurteilung**

Wie bereits erwähnt, grenzt die durch die Stadt Oberzent im Stadtteil Kailbach beabsichtigte Aufstellung des Bebauungsplanes über einen bisher bereits zu gewerblichen Zwecken genutzten Bereich an die Gemarkung Friedrichsdorf der Stadt Eberbach an.

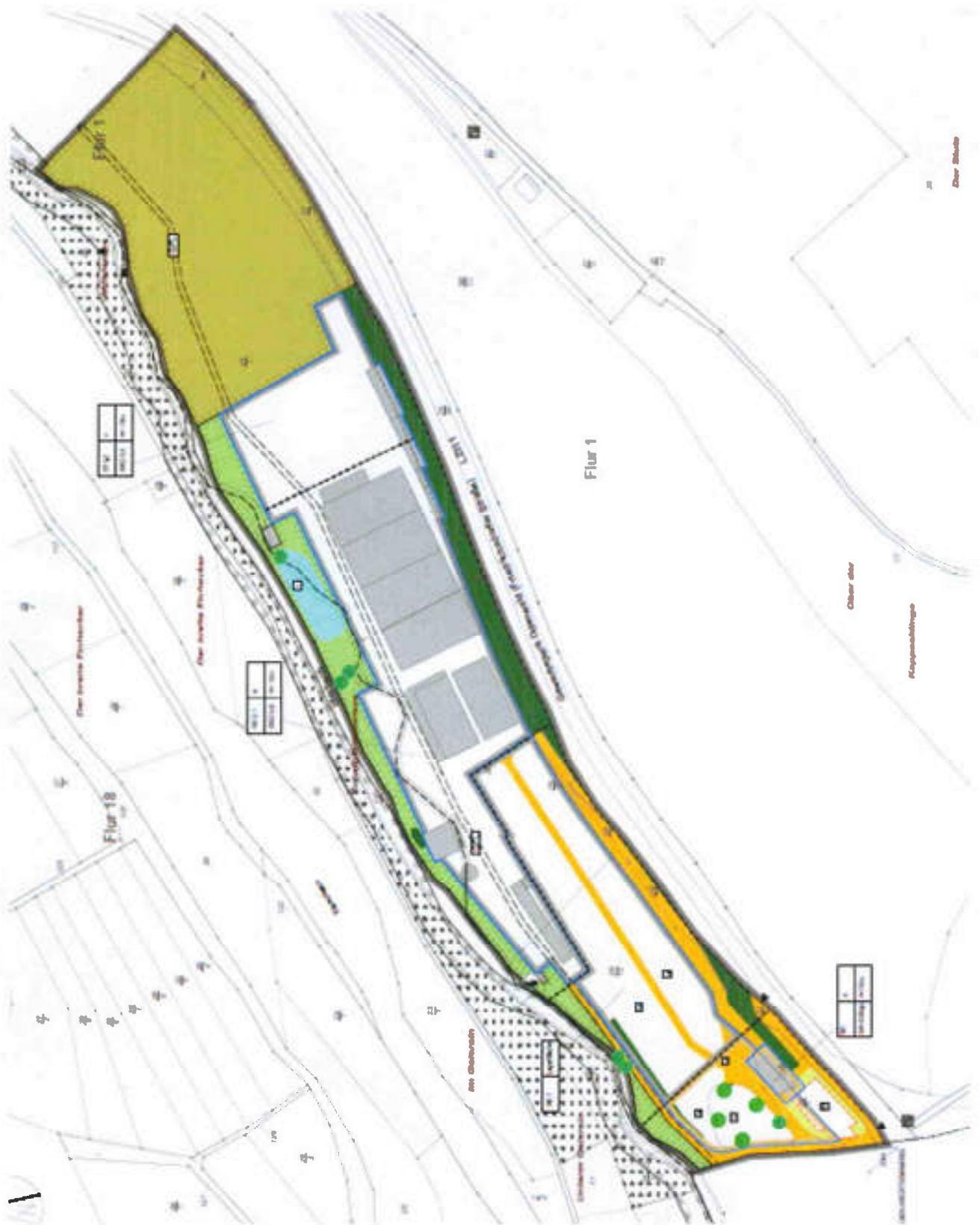
Die im Entwurf des Bebauungsplanes ausgewiesenen Nutzungen führen nach Einschätzung der Verwaltung zu keinen Beeinträchtigungen des angrenzenden städtebaulichen Umfeldes des Ortsteils von Friedrichsdorf.

Weiterhin zeigen sich mit den festgesetzten Nutzungen unter Ausschluss von Vergnügungsstätten, Einzelhandelsbetrieben sowie des großflächigen Einzelhandels keine negativen Auswirkungen auf das Einzelhandelsgefüge auf der Gesamtmarkung Eberbach.

Peter Reichert  
Bürgermeister

#### **Anlage/n:**

Zeichnerischer Teil zum Bebauungsplanentwurf





Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2019-079

Datum: 08.03.2019

**Informationsvorlage**

Vorläufiger Jahresabschluss 2018

**Zur Information im:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

Der vorläufige Jahresabschluss 2018 wird zur Kenntnis genommen.

**Sachverhalt / Begründung:**

Der vom Gemeinderat am 29.09.2016 beschlossene neue Steuerungskreislauf im Rahmen der „Neuen Eberbacher Steuerung“ sieht die Vorlage eines vorläufigen Jahresabschlusses Ende März vor.

Beiliegend erhalten Sie Übersichten über den Gesamtergebnishaushalt und die investiven Maßnahmen des Haushalts 2018 zum Stand 08.03.2019.

Zusammengefasste Ergebnisse:

**1. Gesamtergebnishaushalt**

Stand 08.03.2019 ist der Haushalt 2018 unter Berücksichtigung der noch zu erfolgenden Abschreibungsbuchungen sowie der noch aufzulösenden Ertragszuschüsse wie geplant ausgeglichen. Das Ergebnis liegt um gut 2 Mio. € besser als geplant. Ursachen hierfür sind Mehrerträge, in Summe rd. 824 T€ über den Planansätzen, und Weniger-Aufwendungen, in Summe 1.274 T€ unter den Planansätzen.

**2. Gesamtfinanzhaushalt**

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 31.12.2018 gut 13,99 Mio. €. Für den Haushaltsplan 2019 war von einem Stand von rd. 13,26 Mio. € zum 1.1.2019 ausgegangen worden.

**3. Investitionen**

Der beiliegenden Übersicht der einzelnen Investitionsvorhaben (Anlage) ist zu entnehmen, in welchem Umfang Geld für welche Maßnahme ausgegeben wurde.

Knapp 5,4 Mio. € wurden für Investitionen verwendet. Geplant waren rd. 7,8 Mio. €.

#### 4. Schuldenstand

Der Schuldenstand des städt. Haushalts zum 31.12.2018 beträgt 15.677.701,10 €. Legt man die letzte verfügbare amtliche Einwohnerzahl zum 30.09.2018 (14.455 EW) zu Grunde, beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 1.084,59 €.

Peter Reichert  
Bürgermeister

#### **Anlage/n:**

Übersicht Ergebnishaushalt 2018  
Übersicht Investitionen 2018

<b>Ergebnishaushalt 2018</b>				
<b>Abrechnungsstand 08.03.2019</b>				
<b>lfd. Nr.</b>		<b>Sach-konto</b>	<b>Ansatz 2018 EUR</b>	<b>Tatsächlicher Stand zum 08.03.2019 EUR</b>
<b>1</b>	<b>Steuern und ähnl. Abgaben</b>		<b>19.744.540</b>	<b>19.723.182</b>
	Grundsteuer A	30110000	36.000	35.883
	Grundsteuer B	30120000	2.184.000	2.201.073
	Gewerbesteuer	30130000	8.500.000	8.313.094
	Gem.anteil Einkommensteuer	30210000	6.953.020	7.092.919
	Gem.anteil Umsatzsteuer	30220000	1.325.650	1.304.194
	Vergnügungssteuer	30310000	160.000	187.241
	Hundesteuer	30320000	54.000	57.775
	Leistg. n.d. Familienleist.ausgl.	30510000	531.870	531.003
<b>2</b>	<b>Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen</b>		<b>11.243.780</b>	<b>12.046.838</b>
	Schlüsselzuweisungen vom Land	31110000	7.743.200	8.231.418
	Zuweisungen lfd. Zwecke Bund	31400000	4.160	4.164
	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	31410000	3.236.490	3.464.917
	Zuweisungen lfd. Zwecke Kreis u. Gemeinden	31420000	201.680	190.130
	Zuweisungen lfd. Zwecke Zweckverb.	31430000	13.000	17.145
	Zuweisungen lfd. Zwecke sonst. öff. Sonderr.	31460000	23.000	23.350
	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. priv. Unternehmen	31470000	0	1.256
	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	31480000	22.250	114.458
<b>3</b>	<b>Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge</b>		<b>1.214.300</b>	<b>1.214.300</b>
	Planung bilanzielle Auflösung *)	31600000	1.214.300	1.214.300
<b>5</b>	<b>Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen</b>		<b>3.743.700</b>	<b>3.752.005</b>
	Verwaltungsgebühren	33110000	143.450	159.560
	Kenntnisgabegebühren	33110100	100	74
	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	33210000	3.600.150	3.592.371
<b>6</b>	<b>Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		<b>1.967.820</b>	<b>1.662.263</b>
	Mieten und Pachten	34110000	464.750	475.425
	Nebenkostensätze	34110100	100.110	84.428
	Erbbauzins	34120000	0	0
	Nebenkostenanteil aus Mieterträgen	34150000	0	0
	Erträge aus Verkauf	34210000	1.383.680	1.078.355
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	34610000	19.280	24.055
<b>7</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		<b>1.113.050</b>	<b>1.061.679</b>
	Erstattungen vom Bund	34800000	0	4.249
	Erstattungen vom Land	34810000	3.000	3.103
	Erstattungen von Gemeinden und Gem.verbänden	34820000	605.150	725.623
	Erstattungen von Zweckverbänden	34830000	0	50
	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	34850000	160.000	160.982
	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	34860000	14.700	15.326
	Erstattungen von privaten Unternehmen	34870000	10.730	6.730
	Erstattungen von übrigen Bereichen	34880000	282.970	119.586
	Erstattungen Porto und Telefon	34880100	26.500	20.905
	Erstattungen Bestattungen	34880200	10.000	5.125
<b>8</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>150</b>	<b>3.368</b>
	Zinsertrag v. verb. Untern., Beteilig., S.Verm.	36150000	0	
	Zinsertrag von Kreditinstituten	36170000	0	3.000
	Gewinnanteile a. verb. Untern. u. Beteiligungen	36510000	0	72
	Weiterbelastung Bankgebühren	36990010	150	296
<b>10</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>		<b>945.570</b>	<b>1.332.568</b>
	Konzessionsabgaben	35110000	620.000	646.853
	Bußgelder	35610000	100.000	114.342
	Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnl.	35620000	15.000	13.571
	Nachzahlungszinsen	35620200	50.000	472.926
	Verspätungszuschlag	35620300	150	415

**Ergebnishaushalt 2018**  
**Abrechnungsstand 08.03.2019**

lfd. Nr.		Sach-konto	Ansatz 2018 EUR	Tatsächlicher Stand zum 08.03.2019 EUR
	Entn. Rückl. Rechl. Uns. Stift. Ausgl.	35837000	0	5.362
	andere sonstige ordentliche Erträge	35910000	160.420	79.096
	Ausb. Kleinbetrag	35910100	0	3
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>39.972.910</b>	<b>40.796.202</b>
<b>12</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		<b>-8.815.119</b>	<b>-8.839.102</b>
<b>13</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>		<b>-181.100</b>	<b>-1.121</b>
	Versorgungsaufwendungen Beschäftigte	41120000	0	-1.121
	Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfänger	41410000	-181.100	0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		<b>-9.160.510</b>	<b>-7.706.239</b>
	Unterh. Grundstücke und bauliche Anlagen	42110000	-1.377.290	-1.316.621
	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	42120000	-1.041.500	-1.331.219
	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	42210000	-1.640	-2.139
	Erwerb GWG bewegliches Vermögen bis 1.000 €	42220000	-143.710	-48.335
	Mieten inkl. Nebenkosten und Pachten	42310000	-157.450	-135.605
	Bewirtschaftung Grundstück und baul. Anlagen	42410000	-59.470	-47.461
	Aufwendungen Strom	42410100	-715.200	-720.273
	Aufwendungen Gas	42410110	-278.000	-283.279
	Aufwendungen Heizöl	42410120	-52.900	-48.656
	Aufwendungen Fernwärme	42410130	-249.100	-113.621
	Aufwendungen Wasserversorgung	42410200	-54.000	-52.609
	Aufwendungen Abfallbeseitigung	42410300	-327.340	-286.073
	Aufwendungen Abwasserbeseitigung	42410400	-73.970	-77.134
	Aufwendungen Gebäudereinigung	42410500	-596.260	-575.539
	Aufwendungen für gebäudebezog. Versicherungen	42410600	-115.300	-106.876
	Aufwendungen für gebäudebezogene Steuern	42410700	-38.570	-37.512
	Haltung von Fahrzeugen	42510000	-316.160	-252.647
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	42610000	-86.690	-75.738
	Aus- und Fortbildung, Umschulung	42620000	0	0
	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	42710000	-2.947.720	-1.894.481
	Lehr- u. Unterrichtsmaterial	42740000	-85.060	-59.415
	Lernmittel	42750000	-120.880	-138.335
	Aufwendungen f.d. Verbrauch Vorräte	42810000	0	-69.127
	Verbrauch Vorräte Bauhof (nicht bebuchbar)	42810010	-75.000	0
	Aufwendungen für Inventurdifferenz	42810020	0	106
	Aufwendungen f.so. Sach- u. Dienstleistungen	42910000	-247.300	-33.651
<b>15</b>	<b>Abschreibungen</b>		<b>-3.445.700</b>	<b>-3.445.700</b>
	Planung bilanzielle Abschreibung *)	47000000	-3.445.700	-3.445.700
<b>16</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>-632.650</b>	<b>-629.325</b>
	Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	45150000	0	0
	Zinsaufwendungen an sonst. öff. Sonderrechn.	45160000	-618.500	-615.833
	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	45170000	0	0
	Zinsaufwendungen an s. inl. Bereiche	45180000	0	0
	Aufwand aus Bankgebühren	45930010	-7.000	-9.742
	Sonstige Finanzaufwendungen	45990000	-7.150	-3.750
<b>17</b>	<b>Transferaufwendungen</b>		<b>-14.606.060</b>	<b>-15.001.636</b>
	Zuweisungen an das Land	43110000	-142.750	-116.353
	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	43120000	0	-4.834
	Zuweisungen an Zweckverbände	43130000	-32.000	-32.658
	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	43150000	-150.000	-139.015
	Zuschüsse an private Unternehmen	43170000	-41.450	-42.532
	Zuschüsse an übrige Bereiche	43180000	-3.745.380	-3.610.016
	Gewerbsteuerumlage	43410000	-1.617.360	-2.227.582
	Allgemeine Umlage an Land	43710000	-3.839.220	-3.839.223
	Allgemeine Umlage an Gemeinden (GV)	43720000	-5.037.900	-4.989.424
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		<b>-1.399.762</b>	<b>-1.343.574</b>
	Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	44110000	-143.680	-145.337

<b>Ergebnishaushalt 2018</b>				
<b>Abrechnungsstand 08.03.2019</b>				
<b>lfd. Nr.</b>		<b>Sach-konto</b>	<b>Ansatz 2018 EUR</b>	<b>Tatsächlicher Stand zum 08.03.2019 EUR</b>
	Aufw. f. ehrenamtliche u. sonst. Tätigkeit	44210000	-123.350	-112.581
	Verfüungsmittel (§13 Satz 1 Nr. 1 GemHV)	44220000	-800	-60
	So. Aufw. f.d.Inansp.v. Rechten u. Diensten	44290000	-136.827	-228.886
	Gebühren und Entgelte	44293000	-400	-242
	Rechts- und Beratungskosten	44294000	-102.500	-89.046
	Geschäftsaufwendungen	44310000	-456.885	-356.668
	Dienstfahrten, Reisekosten	44317000	-4.790	-12.281
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	44410000	-178.700	-169.120
	Erstattungen an Kreis und Gemeinden	44520000	-80.930	-70.949
	Erstattungen an verb. Unternehmen	44550000	-64.000	-66.134
	Erstattungen an private Unternehmen	44570000	-2.500	-46.404
	Erstattungen an übrige Bereiche	44580000	-9.200	-10.520
	Säumniszuschläge u.ä.	44820000	-60.000	-33.439
	Sonstige Aufw.a.lfd.Vw-Tätigkeit	44910000	-35.200	-1.538
	Zuf. Rückl. Stiftung a. Überschuss des. O.	44922000	0	-370
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>-38.240.901</b>	<b>-36.966.697</b>
<b>20</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>		<b>1.732.009</b>	<b>3.829.504</b>
<b>21</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>		0	38.776
<b>22</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>		0	-21.357
<b>23</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>		0	17.419
<b>24</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>		<b>1.732.009</b>	<b>3.846.923</b>

Die Gliederung dieser Übersicht richtet sich nach der Gliederung des Gesamtergebnishaushalt im Haushaltsplan.

So ist eine direkte Vergleichbarkeit mit dem Planansatz gewährleistet.

Der Ansatz der Erträge (Nr. 1 - 11) ist mit positiven Vorzeichen dargestellt. Bei der Veränderung wird eine Verbesserung ebenfalls mit positiven Vorzeichen, eine Verschlechterung mit negativen Vorzeichen dargestellt. Der Ansatz der Aufwendungen (Nr. 12 - 19) ist mit einem negativen Vorzeichen versehen.

\*) Bei den Nrn. 3 und 15 wurde der Planansatz als vorl. Ergebnis angenommen. Die endgültigen Zahlen werden erst nach Erstellung des Jahresabschlusses feststehen.

<b>Investitionsmaßnahmen 2018</b>				
<b>Stand 08.03.2019</b>				
<b>lfd. Nr.</b>	<b>INV-Nr.</b>	<b>INV-Beschreibung</b>	<b>Ansatz 2018 EUR</b>	<b>Stand zum 08.03.2019</b>
1	I11200000051	Beschaffung bewegl.Verm. EDV	0	-3.362
2	I11230000052	Stammkapitalerhöhung BGV	0	-250
3	I11240000060	Wohn- & Geschäftsgeb.Hochbaumaßn.	-170.000	0
4	I11240000160	Dorfgemeinschaftshaus Brombach	0	-4.125
5	I11250000051	Erwerb v. bewegl. Vermögen	-25.000	-19.153
6	I11250000060	Städt. Betriebshof Hochbaumaßnahme	-10.000	0
7	I11250000251	Geräteträger (Ersatz) & Böschungsmähe	0	-6.500
8	I11250000351	Erwerb Fahrzeuge f. Bauhof	-40.000	-581
9	I11250000551	Beschaffung Kompaktraktor	-60.000	-51.660
10	I11330000010	Zuschuss Grdstk.kauf Land	0	0
11	I11330000030	Grdstk.verkauf unbebaut	2.012.000	167.405
12	I11330000050	Grdstk.erwerb unbebaut	-20.000	-5.901
13	I11330000060	Erschließungsbeiträge unb. Grdstk	-550.000	-535.156
14	I11330000150	Grdstk.kauf bebaut	-200.000	-179.202
15	I12210000051	Erw. Geschwindigkeitsanzeigergeräte	-3.000	-2.272
16	I12600000010	FFW-Zuschuss v. Land f. Investitionen	470.000	0
17	I12600000060	FFW Hochbaumaßnahme	-1.000.000	-450.844
18	I12600000151	FFW-Ausrüstungsgegenstände	-13.250	-41.805
19	I12600000310	FFW-Zuschüsse Fahrzeuge	154.000	352.000
20	I12600000351	FFW-Feuerwehrfahrzeuge	-650.000	-649.433
21	I12800000051	Einsatzmaterial Unwetterereignisse	-10.400	-7.415
22	I21101000010	Zuweisungen & Zusch. Dr.-Weiß-GS	3.000	0
23	I21101000051	Dr.-Weiß-Schule bewegl. Vermögen	-36.000	-22.096
24	I21101000060	Hochbaumaßnahme Dr.-Weiß-GS	-20.000	0
25	I21102000051	Steige-GS; Wlan, Server, Medientechn.	-15.000	0
26	I21103000010	Zuweisungen & Zuschüsse WRS	412.000	0
27	I21103000051	Neuausstattung EDV-Anlage WRS	-35.000	-37.081
28	I21103000060	Hochbaumaßnahme WRS	-567.000	-370.915
29	I21104000051	Realschule, Bildschirme/Beamer	-17.000	-14.794
30	I21104000060	Hochbaumaßnahme Realschule	-32.000	0
31	I21105000010	Zuweisungen & Zuschüsse allg. HSG	11.460	30.857
32	I21105000051	HSG bewegl. Vermögen	-38.500	-43.529
33	I21105000060	Hochbaumaßnahme HSG	-200.000	-12.410
34	I21200000051	SBBZ Erw. bewegl. Vermögen	-12.000	0
35	I27200000051	Erwerb bewegl. Verm.	0	-4.408
36	I28100000060	Hochbaumaßnahme Kulturzentrum	-250.000	-118.725
37	I36501000070	Kiga Arche Noah Investitionen	-7.000	0
38	I36502000070	Kiga St. Elisabeth Investitionen	-34.000	0
39	I36503000070	Kiga St. Maria Investitionen	-18.000	0
40	I36504000070	Kiga St. Josef Investitionen	0	0
41	I36505000060	Kiga Regenbogen - Neubau	-100.000	-109.948
42	I36505000070	Kiga Regenbogen Investitionen	-5.000	0
43	I42415000010	Zuweisungen & Zuschüsse v. Land	277.000	0
44	I42415000040	Kostenbeteiligung von Dritten	100.000	50.000
45	I42415000060	Umbau Sportgelände Au	-430.000	-344.839
46	I51100000020	Ausgleichsbeträge Neckarstr.	38.000	53.395
47	I51100000060	Baugeb.Wolf./Schafacker sonst.Aufw.	0	-46.197
48	I51100000070	SG Neckarstraße	-10.000	-30.625
49	I51100000110	Zuweisungen & Zuschüsse v. Land	175.200	107.054

<b>Investitionsmaßnahmen 2018</b>				
<b>Stand 08.03.2019</b>				
<b>lfd. Nr.</b>	<b>INV-Nr.</b>	<b>INV-Beschreibung</b>	<b>Ansatz 2018 EUR</b>	<b>Stand zum 08.03.2019</b>
50	I51100000170	SG Güterbahnhofstraße	-12.000	-12.734
51	I53600000060	Breitbandausbau	0	0
52	I53600000160	sonst. Investitionsmaßnahmen	-10.000	0
53	I53800000051	Erwerb bewegl. Vermögen	-6.000	-7.533
54	I53800000060	RÜB-E-7 Güterbahnhofstr.	-42.000	0
55	I53800000160	Erneuerung Hauptsammler Neckar	-30.000	0
56	I53800000260	Abwasser Pumpwerke Lind. & Rock.	0	0
57	I53800000560	Abwasser Messtechnik RÜB's	-50.000	-10.939
58	I53800000660	Abwasser Kanalsanierungsprog.	-265.000	-4.019
59	I53800000860	Erneuerung RÜB-E-7 TFS	-30.000	-7.310
60	I53800000960	Erneuerung RÜB-U1 Unterdieselbach	-20.000	0
61	I53800001160	Kanal Frd. Ldstr + Erneuerung RÜ-E6	-20.000	0
62	I53800001760	Kläranlage Baumaßnahmen	0	0
63	I53801000020	Beiträge u.ä. Entgelte Ortskanäle	2.000	3.628
64	I53801000160	Außengebietsableitg. Baug. Wolf/Schaf	-124.000	-62.813
65	I53801000260	Schmutzwasserkanal Baugeb. Wolfs.	-581.000	-360.798
66	I53801000320	Beiträge Wolfsacker/Schafacker	83.000	83.584
67	I53801000360	Regenwasserkanal Baugeb. Wolfsa.	-238.000	-176.531
68	I53801001860	SW-u. MW Sanier. Kanal Güterbhfrstr.	0	0
69	I53801001960	Kanalisation Heinr.-Heine-Weg	-20.000	-25.105
70	I54100004710	Zuweisungen & Zusch. San. Güterbhfrstr	86.500	119.895
71	I54100004810	Zuweisungen & Zusch. EÜ Neckarhald.	0	200.000
72	I54100004860	Sanierung EÜ Neckarhalde	0	-42.393
73	I54100004960	Ausbau "Zum Tannenkopf"	0	0
74	I54100005060	Erschließung Wimmersbacher Weg	-227.000	-163.112
75	I54100005360	San. Güterbahn. (Treppenturm Süd)	0	-57.684
76	I54100005420	Beiträge Wolfsacker/Schafacker	870.000	929.222
77	I54100005460	Erschließung Baugeb. Wolf-/Schafacker	-888.000	-584.539
78	I54100005620	Beiträge Heinrich-Heine-Weg	0	0
79	I54100005660	Ausbau Heinrich-Heine-Weg	-255.000	-295.635
80	I54100006220	Beiträge, An der Itter	72.000	0
81	I54100006360	Erneuerung Bahnübergänge	0	-15.000
82	I54100006460	Erneuerung Bahnübergänge	0	-19.000
83	I54100006610	Zuschuss San. Straße Neckarhalde	96.000	0
84	I54100006660	Sanierung Neckarhalde (Straße)	0	-258.013
85	I54100006860	Neuordnung Odenwaldstraße	0	0
86	I54100007160	Barrierefreie Bushaltestellen Umbkost	-50.000	-21.700
87	I54100007260	Erneuerg. Gem. verb. weg Bromb./Hed	0	-762
88	I54101000260	Neubau Brücke Euterbach i. Schöllenb.	-50.000	-40.000
89	I54101000410	Zuweisungen & Zuschüsse v. Land	0	0
90	I54600000010	Zuweisungen & Zuschüsse	8.000	0
91	I54600000015	Spenden f. Vermögenserwerb	22.000	0
92	I54600000151	Parkscheinautomaten	0	-18.428
93	I54600000251	Ladeinfrastruktur E-Mobilität	-30.000	-30.155
94	I55202000010	Zusch. v. Land Hochwasserschutz	0	0
95	I55202000060	HRB Holdergrund-Sicherheitsanpas.	0	0
96	I55203000060	Hochwasserschutz Itter & Holderbach	-30.000	0
97	I55300000051	Erwerb v. bewegl. Vermögen	-70.000	-333
98	I55300000060	Hochbaumaßnahme Gebäude Friedhöfe	-75.000	-24.329

<b>Investitionsmaßnahmen 2018</b>				
<b>Stand 08.03.2019</b>				
<b>Ifd. Nr.</b>	<b>INV-Nr.</b>	<b>INV-Beschreibung</b>	<b>Ansatz 2018 EUR</b>	<b>Stand zum 08.03.2019</b>
99	I55500000050	Forst Erwerb von Grundstücken	0	-1.642
100	I55500000053	Forst Erwerb Aufwuchs (Wald)	0	-3.038
101	I55500000151	Forst Betriebsgeräte	-3.000	0
102	I55500000351	Erwerb Fahrzeuge Forst	0	0
103	I57300000040	Rückabw. BGA Parkhaus Güterbahnhof	0	-8.984
104	I57300000060	Stadthalle Hochbaumaßnahme	0	0
105	I57300000160	Parkhaus Güterbahnhofstraße	-100.000	0
106	I57300000251	Kuckucksmarkt - Erwerb bewegl.Verm	0	-1.655
107	I57500000051	Tourismus Betriebsvorrichtung	0	-577
108	I57500000160	Inv. f. Umsetzung Innenstadtkonzeption	-25.000	-9.904

Einzahlungen Plan	4.892.160
Auszahlungen Plan	-7.829.150

Einzahlungen Stand 08.03.2019	2.097.040 €
Auszahlungen Stand 08.03.2019	-5.377.890 €

Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2019-060

Datum: 19.02.2019

**Informationsvorlage**

Erbringung von weiteren städtischen Aufgaben im Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach

**Zur Information im:**

Gremium	am	
Werksausschuss	11.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	21.03.2019	öffentlich

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass es aktuell nicht sinnvoll erscheint, weitere städtische Aufgaben in den Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach zu verlagern.

**Sachverhalt / Begründung:**

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2018 hat der Gemeinderat unter dem Tagesordnungspunkt „Umsetzung der Vorzugsvariante auf Basis einer chancen- und risikoorientierten Bewertung eines Wachstumsszenarios zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit und zur nachhaltigen Zukunftssicherung der Stadtwerke Eberbach“ u.a. folgenden Beschluss gefasst (siehe auch Vorlage 2018-074/2):

4. Die Werkleitung erhält den Auftrag gemeinsam mit einer Beratung zu prüfen, ob weitere städtische Aufgaben ertragbringend optional im Eigenbetrieb erledigt werden können.

Mit der Prüfung wurde die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Eversheim Stuible Treiberater GmbH beauftragt.

Die Funktionsbereiche

- a. Abwasserbeseitigung
- b. Gebäudemanagement
- c. Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
- d. Öffentliches Grün/Landschaftsbau, u.a.
- e. Straßenreinigung und Winterdienst
- f. Friedhofs- und Bestattungswesen
- g. Forstwirtschaft
- h. Versorgung mit Telekommunikationseinrichtungen

wurden als diejenigen identifiziert, die grundsätzlich für die Integration im Eigenbetrieb geeignet wären, da sie im Kern sowohl technische Managementaufgaben als auch operative Tätigkeiten beinhalten, die denen des Eigenbetriebs weitgehend ähneln.

Die Ergebnisse der Prüfungen lassen sich in folgende Kernaussagen zusammenfassen:

- Eine Vielzahl der Tätigkeiten betrifft reine Verwaltungsaufgaben in öffentlichen und sozialen Bereichen, deren Abwicklung in der Stadtverwaltung zentral erfolgt und sich mit denen aus dem Eigenbetrieb nicht sinnvoll kombinieren lassen.
- Diese Leistungen werden überwiegend aus Steuern, Gebühren, Leistungsentgelte, Umlagen, allgemeinen Zuweisungen oder ähnlichen Abgaben finanziert.
- Der Anteil der Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten setzt sich überwiegend aus den Holzerlösen, Mieten und Pachten zusammen. Er beträgt nur ca. 5 % vom Gesamthaushalt.
- Ein Großteil der für den Eigenbetrieb in Frage kommenden Aufgabenbereiche ist dem Bauamt zugeordnet.
- Synergievorteile durch gemeinsame Ressourcennutzung (Personal, Fahrzeuge, EDV-Systeme, etc.) sind aufgrund der unterschiedlichen Mitarbeiterqualifikationen sowie des Spezialisierungsgrades der eingesetzten Betriebsmittel nicht zu erwarten.
- Erfolgversprechender könnte It Eversheim Stuible die Untersuchung einzelner Bereiche zur Effizienzverbesserung bzw. Hebung von Stand-alone Potenzialen sein..
- Die von Eversheim Stuible untersuchten Aufgabenfelder (a. - h.) unterliegen überwiegend nicht der Ertragsbesteuerung und zumindest bis 31.12.2020 auch nicht der Umsatzsteuer, da die dort ausgeübten Tätigkeiten nicht als BgA gelten.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass es aktuell nicht sinnvoll erscheint, weitere städtische Aufgaben in den Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach zu verlagern

Peter Reichert  
Bürgermeister

Fachamt: Stadtwerke

Vorlage-Nr.: 2019-063/1

Datum: 12.03.2019

**Beschlussvorlage**

Schülerbeförderung per Bus ins Badezentrum

**Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der neuen Entgelte für die Beförderung von Schülerinnen und Schüler zum und vom Badezentrum zu.
2. Der Gemeinderat setzt folgende Entgelte ab 01.05.2019 für die Beförderung von Schülerinnen und Schüler zum und vom Badezentrum Eberbach fest:

<b>Strecke</b>	<b>Fahrtstrecke Hin- und Rückfahrt netto</b>	<b>Fahrtstrecke einfach netto</b>
Gymnasium - Badezentrum	46,00 EUR	
Realschule - Badezentrum	48,00 EUR	
Werkrealschule - Badezentrum	48,00 EUR	
Steige Grundschule - Badezentrum	48,00 EUR	
Dr. Weiß-Grundschule - Badezentrum		19,00 EUR
Dr. Weiß-Förderschule - Badezentrum		19,00 EUR

**Sachverhalt/Begründung:****Neue Entgelte für die Beförderung von Schülern zum und vom Badezentrum:**

Zum 01.05.2013 (zuvor 2005) wurden folgende **nicht kostendeckende** Beförderungsentgelte für die Beförderung von Schülern zum und vom Badezentrum Eberbach festgesetzt:

<b>Strecke</b>	<b>Hin- und Rückfahrt netto</b>	<b>Einfache Strecke netto</b>
Gymnasium - Badezentrum	25,00 EUR	(15,00 EUR)
Realschule - Badezentrum	25,00 EUR	15,00 EUR
Werkrealschule - Badezentrum	25,00 EUR	15,00 EUR
Steige Grundschule - Badezentrum	25,00 EUR	15,00 EUR
Dr. Weiß-Grundschule - Badezentrum	(23,00 EUR)	14,00 EUR
Dr. Weiß-Förderschule - Badezentrum	(23,00 EUR)	14,00 EUR

Bei den Entgelten für die Beförderung von Schülern von und zum Schulschwimmen gelten dabei bereits jetzt folgenden Bedingungen:

Eine Stornierung der Fahrt ist bereits am Vortag erforderlich, ansonsten ist der volle Fahrpreis zu entrichten. Die Stornierung der Fahrt beinhaltet ebenfalls die Abbestellung der Badezeiten im Badezentrum.

Die o.g. Preise decken bei Weitem die entstehenden Kosten für den Transport der Schüler/innen nicht ab.

Den Stadtwerken Eberbach entstehen bei den folgenden Rahmenbedingungen die nachfolgend errechneten Kosten.

<b>Strecke</b>	<b>Zeitaufwand pro Fahrt</b>	<b>Fahrtstrecke</b>
Gymnasium - Badezentrum	40 min	7,00 km
Realschule - Badezentrum	40 min	7,60 km
Werkrealschule - Badezentrum	40 min	7,60 km
Steige Grundschule - Badezentrum	40 min	7,60 km
Dr. Weiß-Grundschule - Badezentrum	20 min (1/2 Umlauf)	1,50 km
Dr. Weiß-Förderschule - Badezentrum	20 min (1/2 Umlauf)	1,50 km

Stunden-  
satz      km Satz

Fahrstrecke	Fahr- strecke	Zeitaufwand pro Fahrt		50,50 €	1,80 €	Gesamt	Preis- steigerung
Gymnasium - Badezentrum - Gymnasium	7,00 km	00:40	0,67	33,84 €	12,60 €	46,44 €	21,44 €
Realschule - Badezentrum - Realschule	7,60 km	00:40	0,67	33,84 €	13,68 €	47,52 €	22,52 €
Gemeinschaftsschule - Badezentrum - Gemeinschaftsschule	7,60 km	00:40	0,67	33,84 €	13,68 €	47,52 €	22,52 €
Steige Grundschule - Badezentrum - Steige Grundschule	7,60 km	00:40	0,67	33,84 €	13,68 €	47,52 €	22,52 €
Dr. Weiß Grundschule - Badezentrum	1,50 km	00:20	0,33	16,67 €	2,70 €	19,37 €	5,37 €
SBBZ - Badezentrum	1,50 km	00:20	0,33	16,67 €	2,70 €	19,37 €	5,37 €

Zu Grunde gelegt wurden nach aktuelle Berechnung der Stundensatz mit 50,50 € und der Kilometersatz mit 1,80 €.

Die Fahrstrecken wurden über Google Maps ermittelt.

Im Zeitaufwand pro Fahrt sind enthalten die Lastfahrt zzgl. Ein- und Aussteigen und Wartezeiten an den Schulen und dem Badezentrum.

Die Preise wurden so ermittelt, dass diese einem Fremdvergleich standhalten.

### Finanzielle Auswirkungen für die Stadtwerke Eberbach

Unter der Prämisse, dass die Beförderungsfahrten von Schülern zum und vom Badezentrum Eberbach sich in etwa gleicher Höhe bewegen werden wie in den zurückliegenden Jahren, wären die Beförderungsfahrten der Stadtwerke Eberbach kostendeckend.

Die Gesamterlöse im Bereich der Schwimmbadfahrten würden bei vergleichbarer Inanspruchnahme im Jahr 2018 von **5.211,00 EUR** netto auf **9.466,01 EUR** netto steigen (Mehrerlöse = **4.255,01 EUR** netto).

Peter Reichert  
Bürgermeister



Fachamt: Stadtwerke

Vorlage-Nr.: 2019-062

Datum: 19.02.2019

**Beschlussvorlage**

Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Netze der SWE sowie für neu zu erstellende Hausanschlüsse

**Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Werksausschuss	11.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Die Fa. G. Wäsch GmbH, Eberbach, erhält den Jahresauftrag 2019 zur Durchführung von Tiefbauarbeiten zur Behebung von Wasser- u. Gasrohrbrüchen sowie Kabelschäden, einschließlich Hausanschlussleitungen zu den gleichen Konditionen wie im Jahresauftrag 2017 + 2018.

**Sachverhalt / Begründung:**

Die Tiefbaufirma wird für Grabarbeiten zur Beseitigung von Wasserrohrbrüchen bzw. Gasrohrundichtheiten und Kabelschäden an Hauptleitungen und Hausanschlussleitungen, sowie für neu zu verlegende Hausanschlüsse der Gewerke Wasser, Gas und Strom und verschiedene kleinere Maßnahmen in der Stadt Eberbach und den Ortsteilen eingesetzt.

Im vergangenen Jahr sind 37 Wasserrohrbrüche und 11 Kabelschäden aufgetreten. Außerdem wurden insgesamt 35 Hausanschlüsse der Gewerke Gas, Wasser und Strom neu verlegt.

**Vertragsverlängerung:**

Die Fa. G. Wäsch GmbH hat signalisiert, für eine Fortführung der Zusammenarbeit unter Beibehaltung der Bedingungen für einen Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2020 zur Verfügung stehen zu können und zu wollen. Die Firma hat in den beiden vergangenen Jahren ihre besondere Eignung unter Beweis gestellt. Die Beauftragungskonditionen in 2017 waren sehr wirtschaftlich.

Der Vertrag ist wegen der baukonjunkturellen Entwicklung noch wirtschaftlicher geworden.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung würde man ein solches Ausschreibungsergebnis nicht mehr erzielen und einen für die SWE so wirtschaftlichen Vertrag nicht mehr abschließen können.

Eine Fortführung der Zusammenarbeit unter Beibehaltung der Bedingungen mit Fa. G. Wäsch GmbH für einen Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2020 ist anzustreben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Plankosten belaufen sich auf ca. 200.000,00 € pro Jahr für den Tiefbau.

Die Mittel sind im Wirtschaftsplan (aufgeteilt auf Vermögens- und Ergebnisplan) eingestellt und verfügbar.

Peter Reichert  
Bürgermeister

Fachamt: Stadtwerke

Vorlage-Nr.: 2019-065

Datum: 21.02.2019

**Beschlussvorlage**

Öffnungszeiten der Sauna in der Freibadsaison

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Werksausschuss	11.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stimmt den neuen Öffnungszeiten der Sauna während der Freibadsaison zu.

Die neuen Öffnungszeiten gelten während der Freibadsaison und sollen im Jahr 2019 erstmals umgesetzt werden.

**Sachverhalt / Begründung:****Öffnungszeiten Sauna in der Freibadsaison**

Nachdem in der Sitzung vom 20.12.2018 die Saunapreise angepasst wurden um einen Weiterbetrieb mit verbesserten Erlösen zu gewährleisten, sollen jetzt aus wirtschaftlicher Sicht die Öffnungszeiten optimiert werden.

Laut Konzeptstudie der Fa. Altenburg ist die Besucherzahl bei im Schnitt 9 Besuchern / Tag sehr gering.

Da man auf eine komplette Schließung über die Sommersaison verzichten möchte, werden folgende Öffnungszeiten vorgeschlagen:

**Vorschlag 1**

Dienstag	14:00 - 20:00 Damen	<i>Schließzeiten von Beginn der Sommerferien bis Beginn der Hallenbadsaison (ca. 8 Wochen ist die Sauna komplett geschlossen)</i>
Mittwoch	14:00 - 20:00 gemischt	

**Vorschlag 2**

Dienstag	14:00 - 20:00 Damen	<i>Schließzeiten von Beginn der Sommerferien bis Beginn der Hallenbadsaison (ca. 8 Wochen ist die Sauna komplett geschlossen) zusätzlicher Tag (<b>Rücksicht auf die Stammgäste</b>)</i>
Mittwoch	14:00 - 20:00 gemischt	
Donnerstag	14:00 - 20:00 gemischt	

**Das Bäderteam favorisiert den Vorschlag 1**

Hierbei können Synergien bei der Dienstplanerstellung in Verbindung mit dem Freibadbetrieb erzielt werden. Die Kontrollgänge können abgedeckt und der Energieaufwand kann bei nur 2 Öffnungstagen auf ein Minimum beschränkt werden.

**Finanzielle Auswirkungen für die Stadtwerke Eberbach**

1. Auf Grund der Reduzierung der Öffnungszeiten von 4 Tagen auf 2 Tage, mit verkürzten Öffnungszeiten, können die Betriebskosten in der Freibadsaison um ca. die Hälfte gesenkt werden. Dies entspricht etwa **5.000 €**.
2. Auf eine Preiserhöhung im Badezentrum – wie von der Unternehmensberatung Altenburg insbesondere für Vereine und Schulen vorgeschlagen – verzichten wir derzeit. Die Stadtwerke Eberbach sehen sich hier als Förderer des Gemeinwohls für die Bürgerinnen und Bürger in Eberbach und der Region.

**Grundlage der Berechnung:**

Betriebskosten:	30.000 € / Jahr	
Verteilung:	Hallenbad 2/3	(8 Monate) = 20.000 €
	Freibad 1/3	(4 Monate) = 10.000 €

Rolf Schieck  
Erster Ehrenamtlicher Bürgermeisterstellvertreter

Fachamt: Hauptamt

Vorlage-Nr.: 2019-084

Datum: 13.03.2019

**Beschlussvorlage**

Wahl der Gemeinderäte, Kreisräte und Ortschaftsräte am 26. Mai 2019  
hier: Erweiterung des Gemeindewahlausschusses

**Beratungsfolge:**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.03.2019	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Zusätzlich zu den am 31.01.2019 gewählten Mitgliedern werden in den Gemeindewahlausschuss bestellt:

Als Beisitzerin: Angestellte Nadja Leuwer

Als. stellv. Beisitzer: Angestellter Matthias Bednorz

**Sachverhalt / Begründung:**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.01.2019 die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses gewählt. Zusätzlich sollen nun ein weiterer Beisitzer sowie ein stellvertretender Beisitzer gewählt werden, um im Falle von Verhinderungen die Beschlussfähigkeit des Gremiums zu gewährleisten.

Für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 setzt sich der Gemeindewahlausschuss dann wie folgt zusammen:

Vorsitzende: Hauptamtsleiterin Anke Steck

Stellv. Vorsitzender: StAR Rainer Menges

Beisitzer: Herr Manfred Wernz  
Herr Karl Link  
Angestellte Nadja Leuwer

Stellv. Beisitzer: Herr Günter Müller  
Angestellter Martin Völker (Schriftführer)  
Angestellter Matthias Bednorz

Peter Reichert  
Bürgermeister